

DISCOVER

GOLF



35

EMPFEHLUNGEN
FÜR IHREN
GOLFURLAUB



ALBRECHT GOLF
TRAVEL

Vorwort

Liebe Golf Freunde,

wieder einmal halten Sie eine neue Ausgabe von Discover Golf in den Händen, in der wir wieder einige tolle Reiseempfehlungen für Sie zusammengestellt haben. Neu in unserem Programm haben wir u. a. das Golf Hotel Punta Ala im Süden der Toskana sowie das Hotel Is Arenas an der herrlichen Westküste Sardinien. Neben zahlreichen Tipps in Spanien und Portugal präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe mehrere Fernziele, z. B. im traumhaft schönen Südafrika. Unsere Hotels in Kapstadt, Stellenbosch sowie an der Garden Route lassen sich wunderbar kombinieren. Auch ein Aufenthalt in Johannesburg ist sehr zu empfehlen. Träumen Sie von einem Golfurlaub auf einer tropischen Insel? Dann sind Sie bei den Resorts von Sunlife auf Mauritius genau richtig. Und im Casa de Campo Resort in der Dominikanischen Republik bleiben keine Wünsche offen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Aktuelle Preise sowie viele weitere Destinationen finden Sie natürlich auch online unter www.1golf.eu.

Gerne beraten wir Sie persönlich, Sie erreichen uns unter 089-85 853 300 (Mo-Fr).

Mit den besten Wünschen für einen herrlichen Golfsommer!

Ihre Jeannette Ebel
Albrecht Golf Travel

Impressum

Herausgeber und Verlag:
Albrecht Golf Verlag GmbH
Klenzestr. 23, Rgb.
D-80469 München

Telefon +49 (0) 89 85853-190
Reisen +49 (0) 89 85853-300
Telefax +49 (0) 89 85853-197
E-Mail info@albrecht.de
www.1golf.eu

Herausgegeben im Juni 2023
Geschäftsführer: Oliver Albrecht
Chef-Redaktion: Thomas J. Mayr
Redaktion: Michaela Angermair
Layout und Gesamtherstellung: Albrecht Golf Verlag GmbH
Druck: Silber Druck oHG, Lohfelden

Änderungsvorbehalt:

Reiseangebote in diesem Magazin entsprechen dem Stand bei Drucklegung im Juni 2023. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches Änderungen der Leistungen möglich sind, die wir uns daher ausdrücklich vorbehalten müssen. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Die Albrecht Golf Verlag GmbH prüft Werbeanzeigen von Inserenten in diesem Medium nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere unter keinen wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Medium veröffentlichten Werbeanzeigen oder Promotionstrecken.

© Albrecht Golf Verlag GmbH, 2023. Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrechtsgesetz vom 9.9.1965 i.d.F. vom 10.11.1972 ist die Vervielfältigung oder Übertragung urheberrechtlich geschützter Werke, also auch der Texte, Bilder, Landkarten und Illustrationen dieses Magazins, nicht gestattet. Ausgenommen davon sind die Teile, die mit Genehmigung aus anderen Quellen entnommen wurden. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Vervielfältigung für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – mit Ausnahme der in §§ 53, 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle –, wenn nicht die Einwilligung des Verlages vorher eingeholt wurde. Als Vervielfältigung gilt jegliche Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Video, Btx, Filme, Bücher, Platten, Magnetband, Matrizen, CD-ROM, CD-I, Internet und andere Medien.

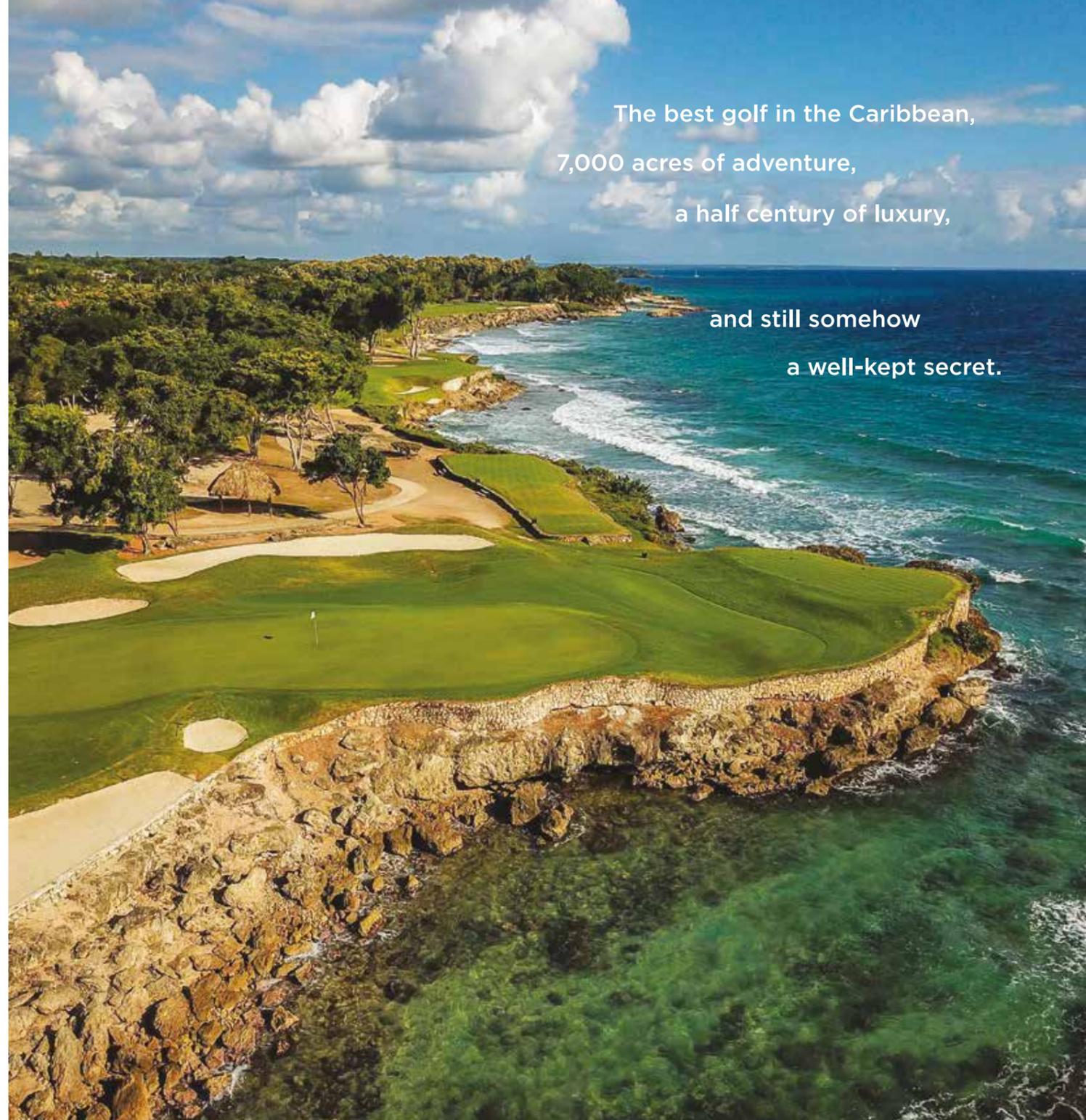
Titelbild:

Camiral Golf & Wellness, Stadium Course, Katalonien

Quellennachweis Bilder:

Albrecht Golf Verlag/S. 4 alle, S.5 links unten, S. 12, S. 14, S. 15, S. 24, S. 25 oben, S. 30, S. 31, S. 39 oben, S. 40, S. 41, S. 50, S. 51, S. 54 oben, S. 61 oben, S. 63, S. 72, S. 73, S. 76, S. 77, S. 84 oben: 123RF.com/S.5 rechts oben, S. 90 und S. 91: Ile aux Cerfs GC, Jacob Sjöman/S. 5 rechts unten, S. 94 und S. 95: Saint Lucia Tourism Authority/S. 6 und 7: Heitlinger Genusswelten/S. 25 Mitte: Is Arenas GCC/S. 25 unten: Hotel Is Molas/S. 32 Mitte, S. 34 und S. 38: Steve Carr/S. 42 unten: Santa Clara, Rafa Cabrera/S. 54 unten und S. 55 linke Seite: Turismo Lanzarote/S. 61 links Mitte und unten: Tourismus Portugal/S. 62: Quinta da Ria/S. 68 und S. 69 oben: Promotion Bureau, Francisco Correia/S. 69 Mitte: Madeira Promotion Bureau/S. 69 unten: Madeira Promotion Bureau, Andre Carvalho/S. 74 unten rechts: Associação Turismo dos Açores/S. 78 oben: South Africa Tourism/S. 78 unten: Lanzerac Wine Estate/S. 79 oben links: Mark Sampson/S. 83 unten links und S. 85 unten links: Liz McGrath Collection.

Casa de Campo, Dye Fore Course



The best golf in the Caribbean,
7,000 acres of adventure,
a half century of luxury,
and still somehow
a well-kept secret.

The best.
The most.
The first.

Since it opened as the first resort in the Dominican Republic, Casa de Campo has been a favorite luxury destination for discerning travelers the world over. Three Pete Dye golf courses, including Teeth of the Dog, the #1 golf course in the Caribbean, a Golf Learning Center, breathtaking accommodations, 8 world class restaurants, a marina, equestrian center, shooting course and 3 pristine beaches await.

Discover more at casadecampo.com.do • res1@ccampo.com.do • +1-800-877-3643



INHALT

02 Vorwort/Impressum

Deutschland

Kraichgau

08 Heitlinger Genusswelten,
Östringen-Tiefenbach

Italien

Ligurien

13 Royal Hotel Sanremo,
Sanremo

Toskana

17 Toscana Resort Castelfalfi,
Montaione

19 Golf Hotel Punta Ala,
Punta Ala

21 Terme di Saturnia Natural Spa & Golf Resort,
Saturnia

Umbrien

23 Sina Brufani,
Perugia

14



24



72



27 **Sardinien**
Hotel Is Arenas,
Narbolia

Spanien

Mallorca

33 Pure Salt Garonda,
Playa de Palma

33 Pure Salt Port Adriano,
Costa de Calviá

35 Elba Sunset Mallorca Thalasso Spa Hotel,
Palmanova

37 Hipotels Eurotel Punta Rotja,
Son Servera

37 Hotel Predi Son Jaumell,
Capdepera

Katalonien

39 Hotel Camiral,
Caldes de Malavella

Andalusien

45 Elba Estepona Grand Hotel & Thalasso Spa,
Estepona

47 Iberostar Selection Andalucia Playa,
Chiclana

49 Elba Costa Ballena Beach & Thalasso Resort,
Cádiz

Fuerteventura

53 Sheraton Fuerteventura Beach, Golf & Spa Resort,
Antigua



54

53 Elba Palace Golf & Vital Hotel,
Antigua

Lanzarote

55 Elba Lanzarote Royal Village Resort,
Playa Blanca

57 Paradisus Salinas Lanzarote,
Costa Teguisé

Portugal

Lissabon

61 Penha Longa Resort,
Sintra

Algarve

65 Octant Hotels Praia Verde,
Castro Marim

67 Pine Cliffs Hotel, a Luxury Collection Resort
Albufeira

Madeira

71 Vidamar Resort Hotel Madeira,
Funchal

Azoren

75 Octant Hotels Furnas,
Furnas

Südafrika

Western Cape

79 The Cellars-Hohenort,
Constantia

81 Lanzerac,
Stellenbosch

83 The Marine,
Hermanus

85 The Plettenberg,
Plettenberg Bay

87 Simola Hotel, Country Club & Spa,
Knysna

Gauteng

89 Fairlawns Boutique Hotel & SPA,
Sandton, Johannesburg

Mauritius

92 Sugar Beach Mauritius,
Flic en Flac

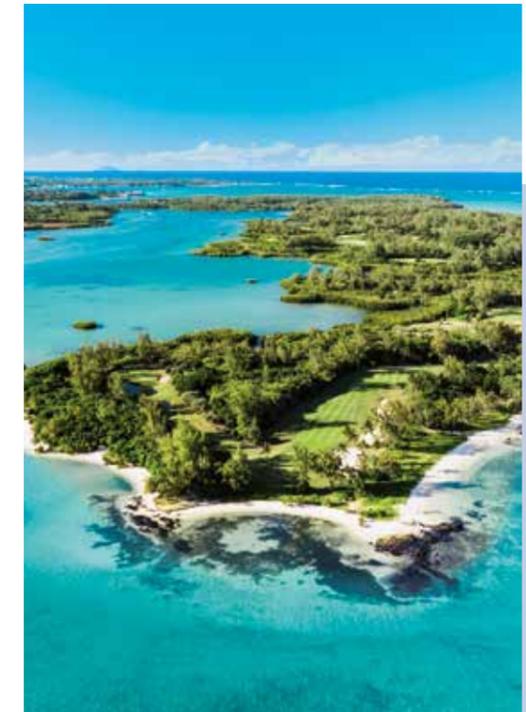
93 Long Beach Mauritius,
Belle Mare

Saint Lucia

96 Sandals Grande St. Lucian,
Gros Islet

Dominikanische Republik

102 Casa de Campo Resort & Villas,
La Romana



90

94

76



KRAICHGAU – LAND DER 1000 HÜGEL



Heitlinger-Weinberge im Kraichgau

Die Region Kraichgau-Stromberg, zwischen Odenwald und Schwarzwald im Nordwesten von Baden-Württemberg gelegen, bezeichnet sich als „Land der 1000 Hügel“, die zwischen den Erhebungen für Touristen viel zu bieten hat. Über 1630 Quadratkilometer erstreckt sich eine der schönsten und reizvollsten Landschaften Deutschlands, die dank der Nähe zu den Städten Karlsruhe, Pforzheim, Ludwigsburg, Heilbronn, Heidelberg und Mannheim mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen ist. Nicht nur Wanderer, Radfahrer und Wassersportler finden hier ideale Bedingungen, sondern auch Golfen bietet sich hier die Gelegenheit, zwischen Weinbergen die Schläger zu schwingen.

Denn der Kraichgau zählt zu den sonnenreichsten und fruchtbarsten Gegenden Deutschlands. Er gilt dank des Lössbodens als eine der Kornkammern Deutschlands, wird aber vor allem durch Obst- und Weinbau geprägt. So befindet sich ganz im Nordwesten des Kraichgaus, nur eine halbe Autostunde von Heidelberg entfernt in dem Dorf Sulzfeld unter der Burg Ravensburg, eines der weltweit ältesten Weingüter. Die Lagen des Weinguts Burg Ravensburg wurden 1251 erstmals urkundlich erwähnt, vor zwei Jahren feierte es seinen 770. Geburtstag. Es verfügt es nicht nur über die bei Weinkennern geschätzten „Großen Lagen“, sondern ist außerdem eines der größten Bio-Wein-

güter Deutschlands. In Tiefenbach findet man das Weingut Heitlinger, welches ebenso wie das Weingut Burg Ravensburg zum Verbund der VDP-Weingüter gehört und im Besitz derselben Familie ist. Die Spitzenweine beider Weingüter können in der Vinothek neben dem Hotel Heitlinger Hof in Tiefenbach verkostet und gekauft werden. Die Region ist reich an regionalen Spezialitäten. Das UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn gilt als die Geburtsstätte der Maultasche. Im 17. Jahrhundert versteckten die Zisterzienser-Mönche während der Fastenzeit das Fleisch gemeinsam mit gehacktem Gemüse in den kleinen Nudelteigtaschen und servierten das Mahl als Fasten-

speise. Noch heute nennt sie der Volksmund daher „Herrgotts'scheißerle“. Auf Märkten, einer davon im Naturpark Stromberg-Heuchelberg, kann man handgemachte Maultaschen und weitere regionale Spezialitäten wie Obstbrände als Souvenir mit nach Hause nehmen. Auch die Fischzucht blickt im Kraichgau auf eine lange Tradition zurück. Wie im Weinbau waren es Mönche, die im Mittelalter die ersten Teiche anlegten. In Kraichtal-Gronsbach befindet sich eine der ältesten Fischzuchten Baden-Württembergs, ein Unternehmen, das auch Führungen anbietet.

HEITLINGER GENUSSWELTEN

Hochgenuss in Tiefenbach



Die Heitlinger Genusswelten im sonnigen Kraichgau verfügen über zwei Hotels, ein Golfresort sowie zwei herausragende VDP-Weingüter (Weingut Heitlinger und Weingut Burg Ravensburg) und machen in Sachen Genuss ihrem Namen alle Ehre.

Erst im letzten Jahr wurden die beiden Restaurants der Heitlinger Genusswelten, das Restaurant Albatros



im Clubhaus des Golfresorts sowie das Restaurant im Hotel Kreuzberghof, als Newcomer im Gault Millau 2022 in der Rangliste der besten Restaurants in Baden-Württemberg aufgenommen. Außerdem wurden beide Häuser mit dem Gütesiegel „Weinsüden Hotel“ ausgezeichnet.

Der 18-Loch-Golfplatz des Heitlinger Golf Resorts ausgezeichnet mit 5-Sterne-Superior liegt auf insgesamt 86 Hektar in einem leicht hügeligen Gelände zwischen Weinbergen mit herrlichen Ausblicken. Außerdem gibt es einen öffentlichen 6-Loch-Kurzplatz sowie eine Driving Range mit Top-Tracer-Technologie. In Deutschland gibt es bisher nur fünf dieser modernen Trainingseinrichtungen.

Der Platz verfügt über ein modernes, großes Clubhaus, in dem das Restaurant Albatros nicht nur die vorzüglichen Heitlinger und Burg Ravensburg Weine anbietet, sondern auch eine hervorragende Küche mit mediterranem Einschlag serviert.

Und nur hier, im Restaurant Albatros, kann man einen einzigartigen Wein mit demselben Namen genießen. Er ist sonst nirgendwo erhältlich, auch nicht in der Vinothek der Weingüter. Die Rivaner-Traube dieses außergewöhnlichen Weins wird zwischen den Abschlägen von Bahn 16 und Bahn 18 inmitten des sonnenverwöh-

ten Terrains des Heitlinger Golf Resorts angebaut. Golfer müssen beim Abschlag an der 18 die Weinstöcke überwinden, um das Fairway zu erreichen. Die sorgfältige Kultivierung der Rebstöcke, die schonende Handlese der Trauben sowie der sorgfältige Ausbau geben diesem leichten, frisch-fruchtigen und bekömmlichen Tropfen seine besondere, harmonische Note.

Direkt neben dem modern gestalteten Hotel Heitlinger Hof befindet sich die Vinothek, in der alle Weine probiert und gekauft werden können. Das angrenzende Weinbistro wird exklusiv als Event-Location genutzt mit freiem Blick auf den Barrique-Keller.

Das zweite Hotel der Heitlinger Genusswelten mit Biergarten und einer großen Sonnenterrasse liegt etwas außerhalb von Tiefenbach direkt am idyllischen Kreuzbergsee und ist im alpenländischen Stil gehalten. Hier werden auch deutsch-österreichische Spezialitäten serviert und natürlich auch die Weine der beiden eigenen VDP-Weingüter.

Durch die Vielfalt des kulinarischen und Übernachtungsangebots sind die Heitlinger Genusswelten nicht nur eine gute Wahl für Golfer, sondern auch bestens für Familienfeiern, Hochzeiten und Firmentagungen geeignet – Genießen, Golfen, Tagen und Erholen inmitten von Weinbergen, ein in Europa einmaliges Angebot.



In der Region gibt es eine Vielzahl von Golfplätzen, die von den Heitlinger Genusswelten aus leicht erreichbar sind, wie zum Beispiel der Golf Club Bruchsal oder der Golfclub Heidelberg-Lobenfeld.

Die Heitlinger Genusswelten liegen verkehrsgünstig nahe des Autobahnkreuzes Walldorf umgeben von den Städten Mannheim (50 km), Karlsruhe, Pforzheim (beide 45 km) sowie Heidelberg und Heilbronn (beide rund 40 km).



HEITLINGER GENUSSWELTEN 4★
ÖSTRINGEN-TIEFENBACH, DEUTSCHLAND
WWW.HEITLINGER-GENUSSWELTEN.DE

5 Übernachtungen im Doppelzimmer im Heitlinger Hof inkl. Frühstück und 4 Greenfees (2 x GR Heitlinger Tiefenbach, 1 x GC Bruchsal, 1 x GC Heidelberg-Lobenfeld).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 668 EUR

BELLA ITALIA

Golfgenuss in
schönster Umgebung



BEZAUBERNDENDES LIGURIEN



Bilder von oben: Circolo Golf degli Ulivi Sanremo, Golf Club Garlenda



Ligurien, ein 300 Kilometer langer und nur 30 Kilometer breiter Streifen, der von der Grenze zu Frankreich bis hin zur Toskana reicht, ist flächenmäßig die drittkleinste Region Italiens, aber eine der reizvollsten mit malerischen Dörfern, die sich an Berghänge schmiegen, farbenfrohen Häusern und engen Gassen, in denen die Zeit stehen geblieben ist. In Ligurien findet man die Blumenkorsos von Sanremo genauso wie die Hafenstädte von Savona bis La Spezia, von Imperia bis Sarzana. Man trifft auf dynamische Großgemeinden und bezaubernde Winkel: Die Hanbury-Gärten von Morto-



Bilder von oben: Blick auf San Remo, Imperia

la bei Ventimiglia, die malerischen Örtchen Portofino und Portovenere. Die Städte Genua, Savona, La Spezia und Imperia sind Zeugen vieler geschichtlicher Epochen. Besonders natürlich Genua, von wo einst Christoph Columbus auszog, um den Seeweg nach Indien in westlicher Richtung zu entdecken. Gut 80 Kilometer südöstlich davon beginnen die Cinque Terre, ein zwölf Kilometer langer Küstenstreifen mit fünf malerischen, verträumten Dörfern.

Auch kulinarisch hat Ligurien einiges zu bieten: Die ganze Region duftet nach Basilikum, der Hauptzutat des Pesto alla Genovese. Die knallgrüne Creme aus Basilikum, Olivenöl, Pinienkernen, Knoblauch und geriebenem Käse, die man zu Nudeln isst, etwa zu Trofie oder Trenette. Dem bergigen Land hat man durch Terrassenbau kleine Ackerflächen für Obst, Wein, Oliven, Gemüse und Kräuter oder für Kleinvieh wie Kaninchen, Geflügel oder Ziegen abgerungen. Durch die Lage direkt am Ligurischen Meer versteht es die heimische Küche, Fisch und Krustentiere schmackhaft zuzubereiten. Und noch etwas spricht für Ligurien: das ganzjährige milde Klima mit viel Sonnenlicht. Die schmale Küste ist nicht unbedingt mit Golfanlagen übersät, doch es gibt einige ausgezeichnete Golfplätze, die erinnerungswürdige Impressionen und viel Spielfreude garantieren. Durch die Wärme des Mittelmeers kann man in Ligurien das ganze Jahr Golf spielen. Insgesamt acht Anla-

gen gibt es. Als eines der Aushängeschilder der Region präsentiert sich der beliebte Circolo Golf degli Ulivi Sanremo in der Blumenstadt Sanremo. Bereits 1928 wurde der heutige 18-Lochplatz, Par 69, auf den bezaubernden Berghängen, gesäumt von Olivenbäumen und Mimosen, bei Sanremo gegründet. Die Topographie des hügeligen Parcours ist vielfältig, immer wieder wird man mit erheblichen Höhenunterschieden zwischen Tee und Green überrascht. Präzises Spiel erweist sich auf diesem größtenteils engen Platz als Grundlage zum erfolgreichen Score, auch bei den Abschlägen zählt Genauigkeit vor Weite. Golf ist auf diesem Parcours nicht gerade einfach, aber interessant und spektakulär, wird man doch zudem immer wieder mit herrlichen Ausblicken auf die Olivenhaine des Val Gogna und die sagenhafte ligurische Küste belohnt.

Fährt man weiter Richtung Genua, stößt man auf die 18 Löcher des Golfclubs Garlenda, der in den Hügeln über Alassio und Albenga liegt und spannende Golfkunden garantiert. Die Bahnen verlaufen zwischen alten, knorrigen Olivenbäumen und Pinienwäldern, auf den höchsten Abschlägen kann man sogar bis zum Bergmassiv der Seelpen und zur ligurischen Küste sehen. Die beiden weiteren 18er Liguriens sind St. Anna Golf aus der Feder des berühmten texanischen Architekten Robert von Hagge und der 1931 gegründete Circolo Golf & Tennis Rapallo, der nur etwa 10 Kilometer von Portofino entfernt liegt.

Royal Hotel Sanremo 5★L



Wahrhaft königlich

Sanremo ist wohl die bekannteste Stadt an der Blumenriviera mit einem extrem milden Klima und besonderem italienischen Flair. Hier befindet sich das exklusive Royal Hotel Sanremo.

Das Hotel liegt nur 45 Minuten vom Internationalen Flughafen Nizza und 30 Minuten von Monte-Carlo entfernt, in einem privaten, ganzjährig blühenden, subtropischen Park, mit atemberaubenden Ausblicken auf das Mittelmeer, und in unmittelbarer Nähe zum Strand und Stadtzentrum. Das Meerwasser-Schwimmbad ist auf 27°C beheizt (geöffnet von April bis Ende Oktober). 127 komfortabelst ausgestattete Zimmer und Suiten und drei Restaurants mit Spezialitäten der mediterranen und internationalen Küche. Lassen Sie Ihren Tag bei einem Glas Wein an der Bar bei live Piano Musik ausklingen oder entspannen Sie sich im „Royal Wellness“, eine luxuriöse Oase für Schönheitspflege und Wohlbefinden. Sportlich betätigen können Sie sich auf dem Tennisplatz, beim Reiten, Segeln oder Fahrradfahren und natürlich auf den 18-Loch-Golfplätzen Sanremo und Garlenda.



ROYAL HOTEL SANREMO 5★L
SANREMO, LIGURIEN, ITALIEN
WWW.ROYALHOTELSANREMO.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic mit Meerblick inklusive Frühstück, freier Spa-Eintritt und 2 Green-fees (je 1 x Sanremo und Garlenda, wochentags).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 641 EUR

DIE TOSKANA – FACETTENREICH

UND VOLLER WUNDER

Die Toskana, vom Tyrrhenischen Meer im Westen und dem Gebirgszug des Apennin im Norden begrenzt, schöpft aus dem Vollen, bedient sich aller Klischees, inspiriert unsere Phantasie und macht mit ihrer Vielfalt an reizvollen Kontrasten Werbung in eigener Sache. Die klassische Toskana kennt man als kultivierte zauberhafte Landschaft mit satten, grünen Hügeln, romantischen Weinbergen und Olivenhainen, in der Hitze schimmernden Sonnenblumen und dunklen Silhouetten von schlanken Zypressen. Dieses harmonische, gesittete und zivilisierte Land ist jedoch nur die eine Seite der Toskana. Hinter dem klassischen Schachbrettmus-



Blick auf das malerisch schöne Siena



Bild links: schönste Toskanalandschaft, Mitte: der mittelalterliche Ort San Gimignano, unten: Idylle in der Maremma



Die Wiege der Renaissance bietet eine Fülle an Kunst und Kultur

ter der Weingärten verbirgt sich eine raue, wilde Natur voller romantischer Geheimnisse. Im Nordwesten der Toskana erstrecken sich die Wälder so dicht wie in den Tropen, während im Süden die Ursprünglichkeit der Sieneser Mondlandschaft lockt. Kurz, eine Landschaft, die sich in voller Pracht und abwechslungsreicher Vielfalt dem Besucher präsentiert.

Die Region mit der Hauptstadt Florenz ist jedoch auch eine einzigartige Kulturlandschaft, die durch jahrhundertelangen Einfluss verschiedener Völker, zunächst der namengebenden Etrusker, später der Römer und Franken und vor allem durch die von den toskanischen freien Reichsstädten ausgehende Renaissance geprägt wurde. Als Geburtsort der Renaissance beherbergt die Region eine sagenhafte Dichte an welthistorischem Kunst- und Kulturerbe. Kaum eine Stadt auf der Welt hat mehr Kunstschatze zu bieten als Florenz. Arezzo und Siena spiegeln die Kulturepochen aus mehreren Jahrhunderten wider, und die Städte Pisa und Lucca zählen wegen ihres mittelalterlichen Kerns zu den beliebtesten Reisezielen der Toskana. Ausgrabungen etruskischer Gräber, Baukunst unterschiedlichster Epochen vom Mittelalter bis über Romanik, Gotik und Barock sind in der reichen Region der Toskana zu finden.

Das natürliche Miteinander der traumhaften Natur, des archäologischen Reichtums und der antiken Traditionen, in wunderbarer Weise verbunden mit dem milden mediterranen Klima und den vielfältigen kulinarischen Genüssen, locken schon seit dem 19. Jahrhundert unzählige Besucher in die Region. Ein Urlaub

8 Stätten in der Toskana stehen in der Welterbeliste der UNESCO

in der Toskana lässt sich in der Tat vielfältig gestalten. Die pulsierenden, geschichtsträchtigen Städte wie Pisa und Florenz, die kleinen malerischen Bergdörfchen wie das von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannte mittelalterliche San Gimignano, die Flusstäler mit den Weinbaugebieten, Berge und das Meer bieten ein abwechslungsreiches Programm. Nicht zu vergessen die traumhaften Golfplätze, die spielerische Herausforderungen bieten und sportliche Genießer begeistern.

GOLF CLUB CASTELFALFI

Im Zeichen der Nachhaltigkeit



Im Zentrum des Dreiecks Florenz, Pisa und Siena, nicht weit von der Alabasterstadt Volterra, liegt der Golf Club Castelfalfi, der mit 27 Löchern die größte Golfanlage der Toskana besitzt, bestehend aus dem 18-Loch-Mountain-Course und dem 9-Loch-Lake-Course. Beide Plätze entstanden aus einem erfolgreichen Redesign der damals zwanzig Jahre alten Golfanlage Castelfalfi. Unter Beibehaltung der schönsten landschaftlichen Aspekte wurde der ursprünglich bestehende Platz von den Architekten Rainer Preißmann und Wilfried Moroder umgeplant und modernisiert. Dabei wurden zu steil ansteigende und blinde Löcher eliminiert, neue Bahnen angelegt und teilweise in die beiden bestehenden Plätze integriert. Beim 6.351 Meter langen Mountain Course, Par 72, beginnen und enden beide Halbrunden südlich des Clubhauses. Der topografische Verlauf, die perfekte Positionierung der Hindernisse sowie die gezielte Einbindung in die waldreiche Landschaft geben jedem Loch einen individuellen Charakter.

Der zweite Platz, der 3.171 Meter lange Lake Course, Par 37, führt in einer langgezogenen Schleife in die südwestlich angrenzende, sanfthügelige toskanische Landschaft und endet ebenfalls am Clubhaus. Ist der Mountain Course ein anspruchsvoller und technischer Meisterschaftsplatz, ist der Lake Course für alle Spieler bestens geeignet.

Natürlich verfügt Castelfalfi auch über eine großzügige, 270 Meter lange Driving Range mit Target Greens und Bunkern, die 60 Abschlagplätze bietet sowie zwei große Putting Greens und ein Pitching Green. Von hier

hat man zudem spektakulären Blick auf das mittelalterliche Schloss im Dorf.

Im Zentrum des Golf Clubs wurde 2020 das Country Clubhaus eröffnet. Neben einem großzügigen Pro Shop beherbergt es ein hervorragendes Restaurant, durch dessen große Fenster man tolle Aussicht auf den Mountain Course hat, ebenso wie von der riesigen Panoramaterrasse. Angeboten wird eine vielfältige Auswahl zum Frühstück, Mittag- und Abendessen, wobei viele Zutaten aus dem eigenen Bio-Garten kommen.

Der Golf Club Castelfalfi trägt übrigens das GEO Certified Umweltabzeichen, eine internationale Öko-Zertifizierung, die weltweit als Synonym für Qualitätssport gilt und unter anderem Wassermanagement, Recycling und die Entwicklung erneuerbarer Energien beurteilt.



Luxus neu definiert

An einem veritablen Kraftort, an dem in vorchristlicher Zeit schon die Etrusker siedelten, hat das renommierte Luxushotel Toscana Resort Castelfalfi nach umfassender, millionenschwerer Renovierung seine Tore wieder für Gäste geöffnet. Das 1100 ha große Anwesen zwischen Pisa und Florenz und unweit von Orten mit klangvollen Namen wie San Gimignano, Volterra und Livorno gelegen, befindet sich im Besitz der Familie Lohia. Es umfasst Weinberge, Olivenhaine, ein altes toskanisches Dorf, Borgo genannt, zwischen duftenden Zypressen und Pinien versteckte Villen und Bauernhäuser sowie den mit 27 Löchern größten Golfplatz der Toskana. Allen Bauten wurde in kongenialer französisch-italienischer Zusammenarbeit mit optisch wie haptisch verführerischen Materialien unter Bezugnahme aufs lokale Handwerk liebevoll zu neuem, zeitgemäßem Glanz verholfen. Das Motto der Designer „Das Außen nach Innen holen“ kennzeichnet den Willen, der Beliebtheit internationaler Luxusresorts individuellen Charme entgegenzusetzen, und prägt alle 146 Unterkünfte, vom Deluxe Room über eine der vier Suiten bis zur Villa. Der Star des Spa im 5-Sterne-Resort wird nach dessen Eröffnung im Herbst 2023 der In- und Outdoor-Infinity-Pool sein, harmonisch eingebettet in die hügelige Landschaft, während die Aromen der



sonnenbeschienenen Pinien und Zypressen Ihre Nase umschmeicheln. Ganzheitlich orientierte Therapeuten verhelfen Ihnen zum beispiellosen Feriengefühl von Lifestyle und Gesundheit. Und auch unter den zahlreichen Restaurants, die den Gästen raffinierte Interpretationen authentischer Küche auf Basis lokaler Erzeugnisse bieten, gibt es ein neues Juwel: Im Olivina werden die Besucher auf eine Reise für alle Sinne mitgenommen, gekrönt vom neuesten Erzeugnis der eigenen Weinerzeugung: „Fonterinaldo“, ein Vermentino mit Pfirsich-, Zitrus- und Thymiannote, wurde eigens zur Feier des Neuanfangs gekeltert und in nur 1500 Flaschen abgefüllt.



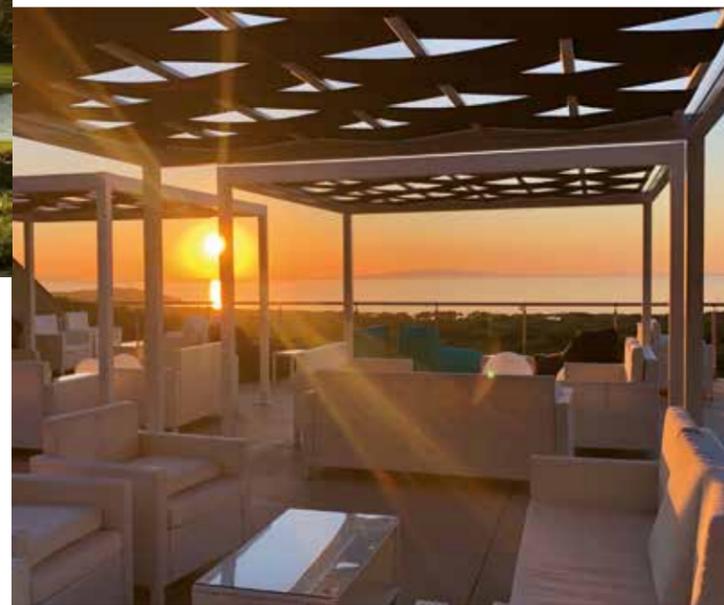
TOSCANA RESORT CASTELFALFI 5*
MONTAIONE, TOSKANA, ITALIEN
WWW.CASTELFALFI.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Tabaccaia Classic inkl. Frühstück, 2 x 3-Gang-Abendessen im La Via del Sale und unlimited Golf im Golf Club Castelfalfi.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1743 EUR

GOLF CLUB PUNTA ALA



Wunderbare, raue Schönheit. Hügelig geformt und von dichten Pinienwäldern bewachsen, die sich schier endlos bis über den Horizont hinaus zu erstrecken scheinen. Dazwischen in malerischem Wechselspiel Säulenzypressen, Olivenhaine und Weinberge, die das Landschaftsbild ebenso unverwechselbar prägen wie die unzähligen historischen und kulturell bedeutenden Denkmäler, Gebäude und Stätten. Es fällt schwer, die Flut an Eindrücken, die eine Reise durch die Toskana mit sich bringt, in Worte zu fassen. Fest steht jedoch: Die Impressionen, die die Region ihren Besuchern mit auf die Reise gibt, sind ebenso berauschend wie betörend, ebenso nachhaltig wie unvergesslich.

Mit dem Erlebnis Golf verhält es sich hierbei nicht anders. Einer der atem(beraubendsten, ältesten und

wohl auch schwierigsten Golfplätze Italiens, gleichzeitig der wohl berühmteste und meist fotografierte der Toskana, harret in dem historischen Örtchen Punta Ala seiner Bezwingen: Der Golf Club Punta Ala. Und wenn von bezwingen die Rede ist, dann handelt es sich hierbei um einen durchaus bewusst gewählten Terminus: Während üblicher Weise enge Golfplätze auf schwierigem Terrain eher kurz gehalten sind, erstrecken sich die 18 Löcher in Punta Ala über satte 6.168 Meter (Par 72). Nicht umsonst liegen CR und Slope Wert bei dem von Architekt Giulio Cavalsani designten und 1964 eröffneten Platz bei 73,8 bzw. 140. Und es hat auch seinen guten Grund, warum der von Alessandro Tadini gehaltene Platzrekord „nur“ 69 Schlägen zählt. Der Grund ist einfach: Man nehme lange und verwinkelte Bahnen, lege sie in enge Waldschneisen, füge äußerst schwierige Grüns hinzu und platziere das ohnehin schon höchst explosive Golf-Gemisch in eine extrem hügelige Landschaft. Nun nur noch ein, zwei Schluchten mit dazu gepackt – fertig. Ein Trost für den Golfer – wenngleich auch ein zugegeben schwacher – ist immerhin das Fehlen von Wasserhindernissen und aufwändigen Bunkerlandschaften, das war durch die landschaftlichen Gegebenheiten nicht möglich, wahrscheinlich auch bewusst nicht mehr gewollt. Bei all der sportlichen wie konditionellen Herausforderung weiß der Punta Ala Golf Club mit herrlichen Blicken auf das tiefblaue Meer, die Insel Elba und – je nach Wetterlage – auf Konturen von Korsika zu belohnen und zu immer wieder aufs Neue zu versöhnen. Und ist es nicht so: Die nachhaltigsten Eindrücke und Erlebnisse sind bekannter Maßen die, die auch ein bisschen wehtun müssen.



Golf Hotel Punta Ala 4★



Meer, Strand & Golf

Hier, wo die Maremma am schönsten ist – mit feinen Sandstränden und üppigen Pinienhainen – liegt der bekannte Ferienort Punta Ala. Bei Feriengästen besonders beliebt ist hier das 4-Sterne Golf Hotel Punta Ala, das sich in einem weitläufigen Park mit Palmen und Pinien versteckt. Das moderne Ambiente des sympathischen Hotels verbindet sich perfekt mit den schön gestylten Außenanlagen und charakterisiert typisch italienisches Flair. Die 67 Zimmer und Suiten sind hell und freundlich dekoriert und im mediterranen Stil eingerichtet. In 700 m Entfernung befindet sich der private Strandclub des Hotels (Shuttleservice). Spezialitäten der typischen toskanischen Küche bis zu Klassikern der internationalen Küche serviert das Golf Restaurant, und fangfrische Fischgerichte genießt man direkt am Strand im Beach Club Restaurant mit Sonnenuntergangs-Romantik. Vielbeachtet ist das Violina Spa, vor allem wegen der vielfältigen Behandlungsangebote.



Bild Mitte: Blick von der Terrasse des Clubhauses von Punta Ala, unten: Beach Club des Golf Hotel Punta Ala



GOLF HOTEL PUNTA ALA 4★
PUNTA ALA, TOSKANA, ITALIEN
WWW.GOLFHOTELPUNTAALA.IT

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive Frühstück, 1 Spa Zugang pro Aufenthalt, Zugang zum Beach Club und 5 Greenfees für den Golf Club Punta Ala.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1019 EUR

TERME DI SATURNIA GOLF



Der Legende nach soll sich einst der Gott Saturn so über die Menschen geärgert haben, die in endlosen Kriegen untereinander zerstritten waren, dass er einen gewaltigen Blitz auf die Erde schleuderte, um deren Treiben ein Ende zu machen. Dieser Blitz ließ aus dem dabei entstandenen Vulkankrater warmes und schwefelhaltiges Wasser hervortreten, das alles einhüllte. Aus dem Schoß dieser Quelle kamen fortan die Menschen weiser und glücklicher hervor. Schauplatz dieses Mythos ist das Herzstück der toskanischen Maremma, genauer gesagt der Ort Saturnia, der nach dem Gott benannt wurde und gleichzeitig als ältes-



Die Cascade del Mulino mit Thermalwasser aus Saturnia

te etruskische Stadt Italiens gilt. Legende hin, Legende her, fest steht, dass Saturnia tatsächlich bereits zu Zeiten der Etrusker unter dem Namen Aurinia existierte und später von den Römern in Saturnia umbenannt wurde. Berühmt wurde Saturnia durch seine Thermalquellen, die der Stadt gleichzeitig den wirtschaftlichen Aufschwung bescherten.

Hier lässt es sich selbstverständlich auch hervorragend Golfen, genauer gesagt auf dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz aus der Feder des renommierten kalifornischen Architekten Ronald Fream, der mit Bedacht in die wunderschöne Natur der Maremma eingebettet wurde. Der Championship Course, der sich mit einer Länge von 6.316 Meter (Par 72) über eine Fläche von 70 Hektar erstreckt, besticht durch seinen Abwechslungsreichtum. Golfen und Trainieren ist hier das ganze Jahr über in angenehmem Klima möglich. Das wellige bis leicht hügelige Terrain wird von drei Bächen durchzogen, zusätzlich fordern großflächige Wasserhindernisse den Golfer auf fünf Löchern.

Ergänzt wird die Anlage durch einen Übungsplatz, der sich hervorragend zum Trainieren eignet. Das Areal, das aus vier Target Greens und einem großzügigen Übungsbe- reich zum Pitchen, Chippen und Putten besteht, umfasst eine Fläche von 30.000 Quadratmeter und beheimatet auch die Golfschule inklusive modernster technischer Einrichtungen. Zwei Driving Ranges inklusive neun über- dachten Abschlagplätzen ermöglichen das Training auch bei schlechtem Wetter. Terme di Saturnia Golf ist einer der wenigen GEO-zertifizierten Plätze Italiens.

Golf & Wellness in der Maremma

Nahe dem Städtchen Saturnia, in einer der schönsten Gegenden der Toskana liegt das Terme di Saturnia Natural SPA & Golf Resort, ein „The Leading Hotel of the World“, mit seinem hervorragenden Spa – inklusive eigener Thermalquelle – und GEO-zertifiziertem Golfplatz. Schon die Etrusker und Römer bedienten sich der heilenden Kräfte des 37,5°C warmen Thermalwassers, das hier bereits seit 3000 Jahren fließt. Erst vor wenigen Jahren wurde das Hotel komplett renoviert, so auch der Jugendstilsaal des „1919 Restaurants“ mit Blick auf die Therme. Hier genießen die Gäste typische Gerichte aus den frischen, biologisch erwirtschafteten Produkten der Umgebung und kosten dazu die besten Weine der Region wie z. B. einen gediegenen Morellino-Rotwein, den man aber auch in der Wine Lounge des Resorts findet. Die 124 Zimmer sind in fünf Kategorien teilweise im historischen Teil des Hauses untergebracht, haben vielfach Zugang zum Garten oder blicken auf den Park mit seinen viele hundert Jahre alten Pinien. Sie sind in den warmen Tönen der Toskana gehalten. Es besteht direkter Zugang zum preisgekrönten Spa, einer der größten derartigen Anlagen Italiens, mit fünf



Open-air-Pools und Whirlpools sowie mit einem Gesundheits-Parcours, einer Wasserfall-Massage, Finnischer Sauna und Türkischem Bad. In der Beauty- und Health-Abteilung, in der auch medizinische Betreuung angeboten wird, wird der wohltuende algen- und planktonhaltige Schlamm auf Gesicht und Gelenke aufgetragen, wo er je nach Bedarf feuchtigkeitsspendende und beweglichkeitsfördernde Wirkungen entfaltet. Für die Heilung von Haut- und Atmungsproblemen werden die Thermalanwendungen ebenfalls gerühmt, und auch eine blutdrucksenkende Wirkung ist bekannt. Sportler schätzen Angebote wie Tennis, Fitness und Mountainbike und den 18-Loch-Golfplatz vor Ort.



TERME DI SATURNIA RESORT 5★
SATURNIA, TOSKANA, ITALIEN
WWW.TERMEDISATURNIA.IT

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Halbpension, freie Nutzung der Thermalanlagen und unlimited Greenfees für Terme di Saturnia Golf.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1319 EUR

ANTOGNOLLA GOLF IN UMBRIEN

Im grünen
Herzen Italiens



Bewegt man sich von der Emilia-Romagna oder von der Toskana südwärts, erreicht man die Region Umbrien, die aufgrund ihrer Naturbelassenheit und ursprünglichen Landschaft auch das grüne Herz Italiens genannt wird. Große Eichenwälder, die den perfekten Nährboden für die edlen Trüffel bieten – Umbrien ist der größte Trüffelproduzent Italiens –, und herrliche Hügellandschaften prägen das Bild. Die Hauptstadt der Region, das lebendige Perugia, wo einst eine der ersten Universitäten Europas gegründet wurde, begeistert mit ihrem Kulturreichtum. Sehenswerte Ziele sind auch Orvieto, Gubbio, Assisi und der Lago Trasimeno, der viertgrößte See Italiens.

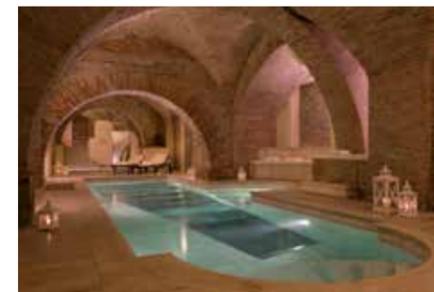
Aushängeschild der Region in punkto Golf ist der 18-Loch-Meisterschaftsplatz Antognolla Golf, der auf dem riesigen 600 Hektar großen Anwesen Antognolla, gut 20 Kilometer nördlich der Haupt- und Universitätsstadt Perugia, liegt. Der berühmte Designer

Robert Trent Jones Jr. konzipierte das ursprüngliche Layout des Parcours, auf dem alle Aspekte des Spiels gnadenlos gefordert werden. Die Dramaturgie am Platz erreicht auf dem spektakulären Loch 8, ein langes Par 5, erstmals ihren Höhepunkt, Mut und Vertrauen ins eigene Spiel sind hier gefragt. Kurz und unschuldig präsentiert sich Loch 17 – bis man das Grün in fast vertikaler Richtung sieht. Golferischer Nervenkitzel vor der grandiosen Kulisse eines historischen Schlosses! Antognolla Golf wurde einem umfassenden, Multi-Millionen-Euro teuren Redesign unterzogen, das von Trent Jones Jr. beaufsichtigt wurde. Neben dem Bewässerungssystem und allen Bunkern wurden auch die Übungseinrichtungen erneuert. Außerdem ist ein Luxushotel in Planung. Das Konzept sieht vor, aus Antognolla ein exklusives internationales Resort entstehen zu lassen, das ganzjährig betrieben wird.



Im Herzen Perugias

Seit 1884 ist das Sina Brufani das einzige luxuriöse 5-Sterne-Hotel in der antiken Stadt Perugia mit Panoramablick auf das grüne umbrische Tal. Es befindet sich im Herzen der mittelalterlichen Stadt, ganz in der Nähe des Doms und des Corso Vannucci mit seinen eleganten Geschäften. Das Hotel verfügt über 94 geräumige Zimmer und Suiten mit kunstvollen Fresken und Ornamenten sowie großzügigen, hellen Marmor-Bädern. Der Fokus des hoteleigenen Collins' Restaurants liegt auf Zutaten aus der Region und Spezialitäten der umbrischen Küche. Die einzigartige Atmosphäre und herrliche Panoramaterrasse garantieren ein unvergessliches gastronomisches Erlebnis. Das Schmuckstück des Sina Brufani ist das kleine Spa mit einem unter mittelalterlichen Gewölben erbauten Swimmingpool mit transparentem Boden, durch den man etruskische Ruinen einer Siedlung aus dem Jahr 3000 sieht. Es bietet auch Fitness, Sauna und ein Türkisches Bad.



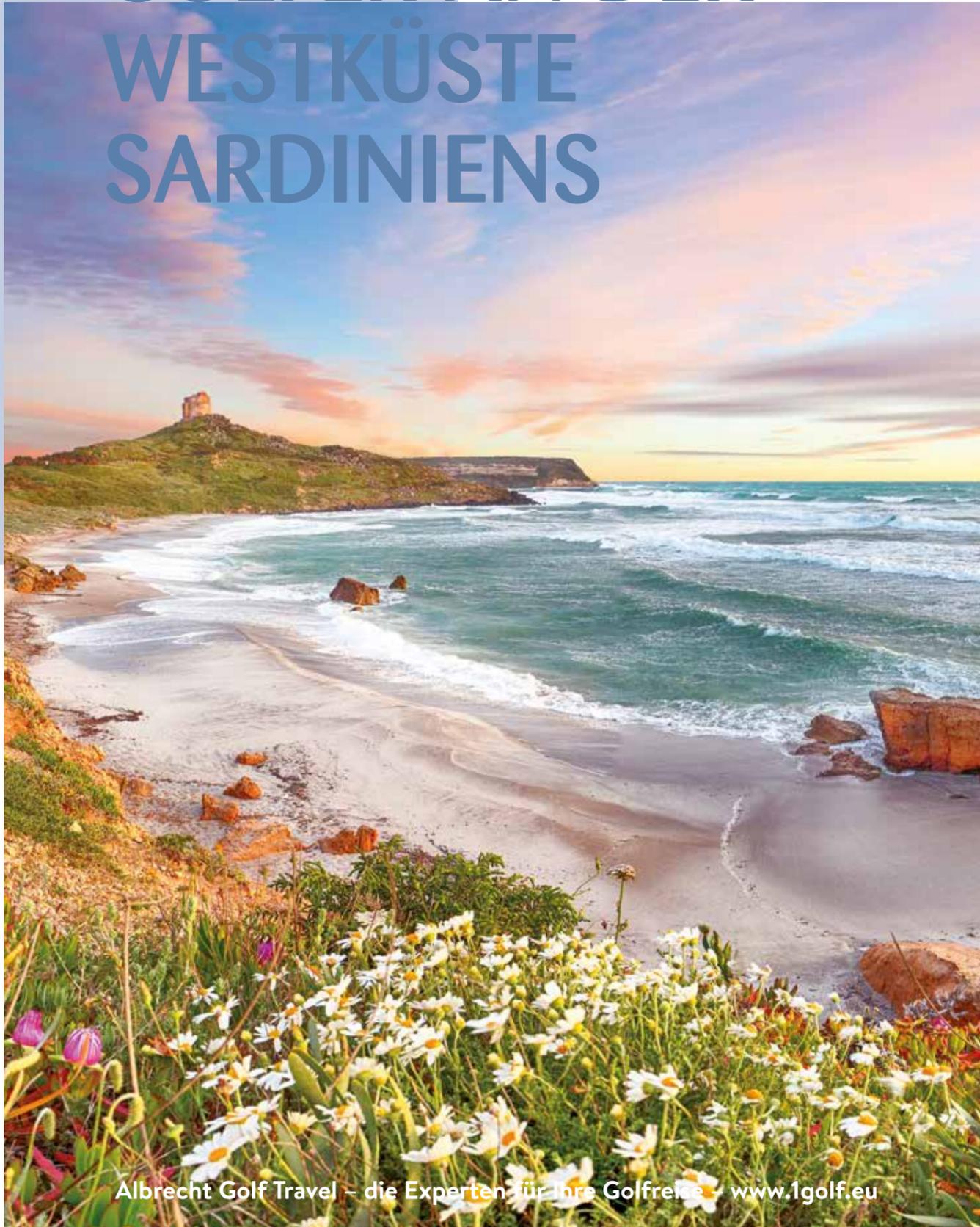
SINA BRUFANI 5★
PERUGIA, UMBRIEN, ITALIEN
WWW.SINAHOTELS.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inklusive Frühstück und 2 Greenfees für Antognolla Golf (kostenlose 2. Runde am Spieltag vor Ort nach Verfügbarkeit).

Auf www.1golf.eu

Preis auf Anfrage

GEHEIMTIPP FÜR GOLFER AN DER WESTKÜSTE SARDINIENS



Die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres ist Synonym für Sonne, Strand, Meer und als Treffpunkt des internationalen Jetsets bekannt, der den Charme und den Flair dieser Trauminsel seit Jahrzehnten zu schätzen weiß. Zudem gilt die vom Festland Italien zirka 200 Kilometer entfernte Insel als Urlaubsparadies für Besucher aus aller Welt, denn 1.800 Kilometer Küste sind ein Garant für kristallklares, azurblau bis smaragd-grün schimmerndes Wasser, feinkörnigen weißen Sand, Dünen, Pinienhaine und versteckte Buchten. Wer die sardische Küste erkundet, kann jenseits der üblichen Routen ungestört kilometerweite Strände, unberührte Natur und einen angenehm langsamen Rhythmus genießen. Perfekt, um den Alltagsstress hinter sich zu lassen.

Exklusiver Hotspot der Insel ist die Costa Smeralda – die Küste der Reichen und Schönen –, auch Smaragd-küste genannt und eine der edelsten Ferienadressen Europas. Als Multimilliardär Karim Aga Khan IV. vor gut 50 Jahren den bis dato als Weideland genutzten Küstenabschnitt im Nordosten Sardinien entdeckte und beschloss, 56 Kilometer der Küste zu kaufen, ahnte er wohl kaum, dass sich dieser Abschnitt dauerhaft zum Tummelplatz des Jetsets mausern würde.

Nebst seiner traumhaften Natur ist Sardinien auch reich an kulturellen Schätzen, die die bewegte Geschichte und die verschiedenen historischen Epochen der Insel widerspiegeln und die dem kulturinteressierten Besucher das Gefühl vermitteln, sich in einem gigantischen Open-Air-Museum zu bewegen. Die frühesten Bauten – Siedlungen mit Turmgebäuden und Steinkammern, die zur Abgrenzung der damaligen Inselstämme gebaut wurden – gehen auf die Nuraghen in der Bronzezeit zurück. Heute sind davon noch etwa 5.000 in Überresten auf der Insel erhalten, in der Ortschaft Barumini befindet sich sogar eine komplexe Nuraghensiedlung, die über 3.500 Jahre alt ist und von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt wurde. Auch phönizische, punische und römische Sehenswürdigkeiten gibt es auf Sardinien in zahlreicher Menge: das römische Amphitheater von Cagliari, die Ruinen von Nora in Pula oder die phönizisch-punische Festung Monte Sirai in Carbonia, um nur einige zu nennen. Die Kirche von S. Giovanni di Sinis in Cabras, die Kathedrale S. Nicola in Ottana oder der Dom von Sassari bezeugen neben weiteren mittelalterlichen Gebäuden byzantinische, romanische und spanische Einflüsse.

Die Gegend um Oristano an der Westküste Sardinien, wo sich unser Hotel Tipp, das Hotel Is Arenas, befindet, bietet noch einsame malerische Dörfer, eindrucksvolle Hochplateaus, Flusstäler, idyllische Bergregionen, zahlreiche, fast unberührte Strände mit weißem Sand und faszinierende Naturschutzgebiete, wo auch heute noch seltene Vogelarten nisten. So trifft man in den Lagunen rund um Oristano und Cabras ganzjährig Flamingos in rosafarbenem Gefieder an. Zudem ist die Provinz Oristano auch kulturell außerordentlich interessant. Anhand archäologischer Funde wurde festgestellt, dass sich bereits 6.000 Jahre vor Christus die ersten Jäger und Sammler um den Monte Arci, am südlichen Rand dieser Provinz, angesiedelt hatten. Dazu gesellen sich

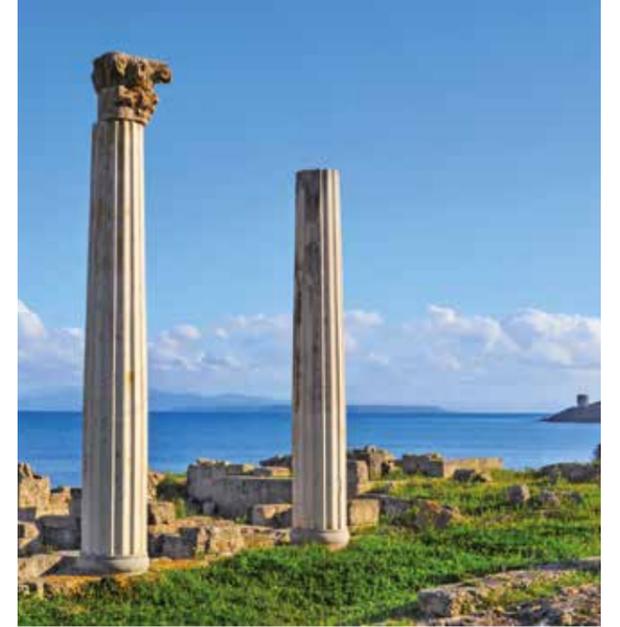


Bild linke Seite: Capo San Marco auf der Sinis-Halbinsel, oben: Überreste der antiken Stadt Tharros



Bild Mitte: Pinienwald von Is Arenas, unten: herrlicher Sandstrand bei Is Arenas





noch phönizische und römische Fundstätten, Brunnen-
tempel und prähistorische Nuraghen.
Auch Golfer kommen auf dieser wunderschönen In-
sel auf ihre Kosten, zählen doch die Anlagen zu den
schönsten des Mittelmeerraumes. Einziges Manko, die
einzelnen Plätze sind über die ganze Insel verteilt und
somit relativ weit voneinander entfernt. Alle sind aber
landschaftlich fantastisch gelegen, hier harmoniert das



Alle Bilder: Is Arenas Golf & Country Club

saftig intensive Grün der Fairways mit den Blautönen
des sardischen Meeres. Sowohl Design als auch Szenerie
der herrlichen Plätze sind unterschiedlich, einem
abwechslungsreichen Golferlebnis steht somit nichts
im Wege.

Im Norden der Insel, an der Costa Smeralda, befindet
sich der Pevero Golf Club, mit dessen Bau Robert Trent
Jones Sr. bereits 1967, begonnen hat. Aufgrund des
schwierigen Terrains waren hier zahlreiche außerge-
wöhnliche Herausforderungen zu meistern, so dass der
Platz, der malerisch zwischen den beiden Buchten Cala
di Volpe und Volpero liegt und von dichter Vegetation
umgeben ist, erst fünf Jahre später eröffnet werden.
Strategisches Spiel und höchste Konzentration sind
Voraussetzung, um auf diesem schwierigen Platz einen
guten Score zu erzielen. Wenn zudem noch der berüch-
tigte Mistralwind aus dem Norden bläst, ist es nicht ver-
wunderlich, wenn selbst Professionals mit einem „über
Par“-Score den Platz verlassen.

Is Molas Golf Course, bei Santa Margherita di Pula im
südlichen Teil des Eilandes, wurde im Jahre 1975 eröff-
net. Die 27-Loch-Anlage präsentiert sich als Aushänge-
schild des Südens und begeistert nicht nur mit einem
meisterhaften Layout, sondern auch mit einem einzig-

artigen Fernblick auf die römischen Ausgrabungen von
Nora und das sardische Meer. Das Design der technisch
anspruchsvollen Anlage stammt aus der Feder von Cot-
ton, Pennick und Partner. Die Nähe zum Meer und der
Schutz der umliegenden Berge garantieren ein Mikro-
klima mit angenehmen Temperaturen das ganze Jahr
über.

Felsige Ufer und Buchten, zahlreiche Sandstrände sowie
die herrlichen Quarzkiesstrände Is Arutas und Mare Ermi,
die unter Naturschutz stehen, befinden sich im Westen
der Insel. An dieser landschaftlich herrlichen Küste liegt
auch der ganzjährig geöffnete 18-Loch-Champions-
hip-Course des privaten Is Arenas Golf & Country Club,
der von den bekannten amerikanischen Architekten Von
Hagge, Baril & Smelek designt wurde, die es geschafft
haben, die natürlichen Bedingungen wie Sanddünen, Pi-
nien und Wasser meisterhaft zu nutzen und einen tollen
Parcours zu designen. Die Bahnen verlaufen inmitten
eines strandnahen, 750 Hektar großen Pinienhains, an-
genehm schattig und windgeschützt. Die Anlage ist mit
18 Löchern insgesamt 6.300 Meter lang, Par 72 (Slope
136). Besonders schön ist das Loch 17, denn es bietet
dem Spieler einen traumhaften Ausblick auf die West-
küste Sardinien. Zu erwähnen ist außerdem das Loch
14, Par 4 mit seinem Dogleg rechts und strategisch plat-
zierten Fairway-Bunkern. Dieser Platz zählt sicherlich zu
den schönsten Italiens. Vorbildlich sind auch die moder-
nen Trainings- und Übungseinrichtungen von Is Arenas.
Nicht weniger als 40 offene und zehn überdachte Ab-
schläge, drei Zielgrüns in unterschiedlichen Entfernen-
gen, drei Pitching- und Chipping-Grüns mit Bunkern
sowie zwei Putting-Grüns stehen zur Verfügung. Und
schließlich gibst es auch noch einen Übungsplatz mit
drei Löchern (Par 9).



Mitten in der Natur

An der ruhigen West-
küste Sardinien liegt in
angenehmer Reichweite
zu allen drei Airports der
Insel ein 5-Sterne Haus
der besonderen Art: Das
Is Arenas Hotel begreift
die umgebende Natur
mit türkisblauem Meer,
kilometerlangen wei-
ßen Sandstränden und
duftenden Pinienwäldern
als seine Hauptattraktion
und ordnet ihrem Erhalt
andere Belange unter.
Daher genießt man im
Restaurant Janas exquisite
Küche aus heimischen
Produkten gern zu vor Ort
produzierten Weinen, um
Geschichte und Tradition
auch dieses Handwerks
hochzuhalten. 90 Zimmer
und Suiten verteilen sich
auf das Haupthaus und –
für Gäste mit Wunsch nach
mehr Privatheit – Bungalows
im Pinienwald. Zum
Schwimmen läuft man 350
Meter durch den Wald zum
Strand oder erfrischt sich
im Pool. Ein 18-Loch-
Golfplatz, der schönste
Sardinien, Yoga- und
Wellnessangebote runden
das Urlaubsvergnügen ab.



HOTEL IS ARENAS 5★
NARBOLIA (OR), SARDINIEN, ITALIEN
WWW.ISARENASHOTEL.IT

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive
Frühstück und 5 Greenfees für den Is Arenas Golf &
Country Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1220 EUR

DAS GOLF- ELDORADO SPANIEN

Mit über 400 Golf-
plätzen je nach
Geschmack



MALLORCA – BELIEBT ZU JEDER JAHRES- ZEIT

Fast jeder kennt sie – die große Insel, lateinisch „insula maior“. Mallorca ist rund 40 Prozent größer als das Saarland, vereint hohe Bergketten, fruchtbare Ebenen, Sandstrände und Palmen auf gut 3.600 Quadratkilometern und ist nicht nur topografisch eine vielseitige Insel. Mallorca hat mit verschlafenen Buchten, lebendigen Häfen, kleinen Ortschaften, abgelegenen Fincas, den differenzierten Angeboten an Kunst, Kultur, Ausstellungen, Konzerten, Shopping, Lifestyle und ausgezeichneten Restaurants so viel zu bieten wie die bunten Märkte in den Städten. Fast jeder war schon einmal da – oder will unbedingt hin. Zum Beispiel ab Mitte Januar bis Anfang März, wenn die Mandelbäume weiß und rosa blühen. Jedes Jahr kommen rund 100.000 Radfahr-Profis und Amateure. Sie lieben die rund 100 Kilometer lange und 80 Kilometer breite, sportlich extrem abwechslungsreiche und anspruchsvolle Insel. Die kurvenreichen Strecken in den Bergen des Nordens



Bild links: die Cala Agulla im Osten Mallorcas, oben: Blick auf den Hafen und die Kathedrale „La Seu“ von Palma de Mallorca



Bild Mitte: der malerische Hafen von Soller, unten: die Cala Mesquida



sind ein optimales Trainingsgelände. Absolut sehenswert ist das „wilde rockige Ende“ an der Nordspitze – Cap Formentor, hohe, bizarre Felsenformationen, wo die Klippen gut 200 Meter schroff ins Meer fallen. Im Osten der Insel und nahe Porto Cristo liegen die Coves del Drac (kastilisch für Drachenhöhle). Sie ist die bekannteste Tropfsteinhöhle. Hier befindet sich der – mit rund 180 Meter Länge und durchschnittlich 40 Meter Breite – wohl größte unterirdische See Europas: Am „See Martel“, benannt nach dem Höhlenforscher und Entdecker, können Besucher seit 1935 klassischer Musik lauschen und werden auf dem See mit Booten chauffiert, vorbei an beeindruckenden Stalagmiten und Stalaktiten. Auch für die Gebirgsstraße der Serra Tramuntana (Weltnaturerbe) sollte man sich Zeit nehmen. Sie beginnt in der Hauptstadt Palma über den mondänen Hafen der Promis nach Port d'Andratx. Dort lockt einer der schönsten Naturhäfen von Mallorca mit vielen Luxus-Yachten. Für den Ausflug von Palma zum Jugendstil-Bahnhof von Sóller wählt man am besten den Nostalgie-Zug, den Ferrocarril de Sóller. Die 27 Kilometer lange Strecke führt über zwei Stunden durch 13 Tunnel, traumhafte Landschaften und vorbei an Mandelblütenplantagen sowie Orangen- und Zitronenhainen. Auch Sonne, Strand, Meer darf nicht zu kurz kommen. Mallorca besitzt mit rund 550 Kilometer Küstenlinie an die 180 Strände. So findet man neben den Party-Stränden in Palma, S'Arenal, Cala Ratjada und Magaluf, der Hochburg der Briten, auch viele wunderschöne Calas, also kleinere Buchten.

Abwechslungsreich ist auch das Golfangebot auf Mallorca. Es gibt 20 große Plätze mit jeweils 18 Löchern, die sich über Gäste freuen (Santa Ponsa II und III sind privat), sowie die zauberhafte 9-Löcher-Anlage von Pollença. Die Anlagen gruppieren sich vorrangig im Südwesten, gegen Norden und im (nord-)östlichen Teil. Sie sind mit relativ kurzen Autofahrten zu erreichen, weil man ohnehin in rund zwei Stunden von einem Ende der Insel zum anderen gelangt.

Im Westzipfel Mallorcas, bei Camp de Mar, ziehen sich 18 Spielbahnen von Golf de Andratx durch eine sehr spannende Landschaft mit uralten Olivenbäumen und Steinmauern. Wenn die erste Bahn „Heaven help me“ heißt, kann auch der Rest kein Spaziergang sein. Tatsächlich sollte man den Ball schon ordentlich treffen; schließlich wartet auf der 6 das „Green Monster“, das mit bis zu 609 Metern noch länger ist als besagte 10. Bahn von Santa Ponsa 1. Eines der schönsten, weil uralten Halfway Häuser des Landes liegt in Andratx hinter dem 8. Grün; die Tapas sind der Hit. Sollten Sie dort länger bleiben wollen, lassen Sie einfach durchspielen. „Die I“ ist der einzige der drei Plätze in Santa Ponsa, der offen für Gäste ist; Santa Ponsa II und III bleiben den Mitgliedern vorbehalten. Dafür kann man auf Santa Ponsa I richtiges Vollgasgolf spielen, weil die Fairways zu den breitesten der Insel gehören. Eines der längsten in ganz Spanien ist das der 10, die für die Pros erst nach 590 Metern als Par 5 ihr grünes Ende findet. Die Run-



Bilder von oben: Golf de Andratx, Club de Golf Santa Ponsa I, Arabella Golf Son Vida

de geht mit dem wunderschönen 18. Loch zu Ende; die mussten Severiano Ballesteros und der Schwede Jesper Parnevik 1992 im Stechen der Open de Baleares sechsmal spielen, bevor der Spanier einen Heimsieg feiern konnte.

Eine der besten Golfadressen der Insel ist der T Golf Calvia. Das beginnt mit dem renovierten, aber immer noch rustikalen und stimmungsvollen Clubhaus. Es geht mit dem Geschrei der Hähne weiter, die auf der Farm lebten, auf deren Gelände diese 18 zauberhaften Bahnen von John Harris schon 1978 angelegt wurden. Über von den Back Tees mehr als 6.400 Metern führt dieser Kurs über ein sanftes Gelände, dem große Bäume, Grüns und Wasserhindernisse die Prägung geben.

Wer das Königliche im Namen hat, sollte entsprechende Qualität liefern. Real Golf de Bendinat tut genau das, mit fein gezeichneten Fairways und spurtreuen Grüns. Die gesamte Anlage ist geprägt von dicht an dicht stehenden großen Bäumen, die so manchen Ball verschlucken und aus denen das Castillo de Bendinat herausragt. Martin Hawtree hat die ersten neun Löcher im Jahr 1986 angelegt; 1995 wurde die Anlage dann auf 18 Bahnen ausgebaut. Nach einem vermeintlich entspannten Beginn geht es in die Berge; wer sich nicht allzu sehr anstrengen möchte, dem sei ein Elektro-Cart empfohlen.

Golf Son Vida ist schon seit 1964 auf der Welt und der älteste noch bestehende Platz der Insel. 1990 gewann Severiano Ballesteros hier in einem dramatischen Stechen gegen Magnus Persson aus Schweden die Open de Baleares. 2001 schüttelte Kurt Rossknecht den relativ kurzen Platz neu auf; geblieben aber sind die vom Charakter her sehr unterschiedlichen 9-Löcher-Schleifen: Während auf dem ersten Teil üppige Kiefern am Rande der schmalen Fairways ein präzises Spiel fordern, öffnen sich die Spielbahnen auf den zweiten Neun. Einfacher werden sie aber nicht, weil hier Bunker und einige gierige Wasserhindernisse ins Spiel kommen. Die 18, ein Par 5 auf ein langgezogenes und exquisit verteidigtes Grün, gilt als eines der dramatischsten Schlusslöcher der Insel.

Golf Son Muntaner ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2000 für einen exzellenten Pflegezustand bekannt. Um den auch dauerhaft zu halten, wurde auf der gesamten Anlage 2016 eine neue Grassorte ausgebracht, die sich bestens bewährt hat. Der deutsche Architekt Kurt Rossknecht hat hier ein intelligentes Kurslayout etabliert, das alle Handicap-Klassen gleichermaßen fordert. Die Grüns sind so groß und onduliert, dass sich die verschiedensten Fahnen-Positionen ergeben. Wer hier im Schnitt mit zwei Putts vom Grün kommt, hat viel richtig gemacht.

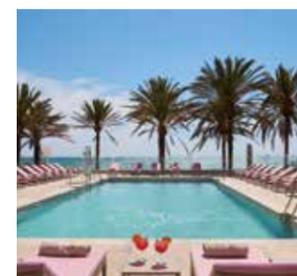
Golf Son Quint ist die jüngste Perle des Arabella-Triumvirats, aber auch schon über zehn Jahre alt; hier hat Kurt Rossknecht mit Ramón Espinosa zusammengearbeitet. Trotz ihrer Jugend ist diese Anlage schon hervorragend eingewachsen und begeistert dank ihrer erhöhten Lage mit faszinierenden Blicken auf das Meer und Palma; vom 8. Tee zielt man quasi direkt auf die Kathedrale der Inselhauptstadt. Mit ihrem hellen Sand sehr auffällig

Pure Salt Garonda 4★S



Direkt am Strand

Das 2015 eröffnete Hotel befindet sich nur ein paar Fahrminuten von mehreren renommierten Golfplätzen Mallorcas entfernt in vorderster Strandlinie an der Playa de Palma. In diesem gepflegten Ambiente, zu dem nur Erwachsene Zutritt haben, ist Erholung gesichert. Die Lage innerhalb einer Gartenanlage und direkt an der Strandpromenade verspricht angenehme Ausblicke ins Grüne und aufs Meer. Viele Zimmer verfügen über eine eigene Terrasse, Juniorsuiten sogar über einen Jacuzzi und die große 86 m² Suite über einen privaten Garten. Nach dem Sport winkt das Spa mit Sauna, Dampfbad, Hallenbad und Behandlungsräumen für Beauty- und Wellness-Treatments. Nach der Verwöhnkur kann man



sich auf das kulinarische Programm des Garondas freuen: zur Verfügung stehen das Hauptrestaurant mit mediterraner und internationaler Küche, das „Mikel & Pintxo“ für köstliche Tapas und die L'A Trattoria für italienische Spezialitäten.



PURE SALT GARONDA 4★S
PLAYA DE PALMA, MALLORCA, SPANIEN
WWW.PURESALTGARONDA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Gartenblick inkl. Frühstück, 5 Greenfees (je 1 x Son Gual, Maioris, Son Muntaner, Son Vida und Son Termes).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1210 EUR

Pure Salt Port Adriano 5★



Authentischer Luxus

Wie definiert sich Luxus? In Zeiten, in denen viele Hotels cool designte Zimmer, facettenreiche Spas, alle erdenklichen Sportaktivitäten und sternenahe Küche bieten, bleibt als Desideratum vor allem eines: Ruhe. Sie ist das Kernelement im Luxushotelkonzept der Marke Pure Salt, verwirklicht in drei Häusern auf Mallorca.

In El Toro, 20 km von Palma entfernt, eröffnete Familie Amengual im April 2016 ein Haus nur für Erwachsene. Wer hier wohnt, blickt aufs Meer bzw. auf Port Adriano, den von Philipp Starck designten Sporthafen. Einige der 93 Zimmer bieten direkten Zugang zum Pool, der sich kanalartig durch die Anlage zieht. In dieser einzigartigen Kombination von Privatsphäre und Premiumservice finden Paare Raum für einen romantischen Urlaub, Alleinreisende einen spirituellen Zufluchtsort – Luxus pur eben! Interessant für Golfer, T Golf Calvia und Santa Ponsa befinden sich keine zehn Minuten entfernt, ein Shuttleservice ist inklusive.



PURE SALT PORT ADRIANO 5★
COSTA DE CALVIÀ, MALLORCA, SPANIEN
WWW.PURESALTPORTADRIANO.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe Meerblick inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Santa Ponsa I, Bendinat, Son Vida, Son Muntaner und Son Termes).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1676 EUR



sind die vielen Bunker, aus denen man aber sehr verlässlich und bei Bedarf auch sehr weit herausspielen kann. Die Bahnen von Golf de Son Termes ziehen sich weit in die Tramuntana-Berge und dort immer wieder rauf und runter. Gute Kondition hilft also besonders auf den zweiten Neun, auf denen es sieben Par 4- und zwei Par 3-Bahnen gibt. Einige Teeboxen liegen erhöht und erlauben grandiose Schläge – und Blicke – auf die zum Teil deutlich tieferliegenden Fairways. Viel Platz zum Streuen gibt es hier nicht; dafür ist die 18-Löcher-Runde aber auch schon nach 5.582 Metern (bei Par 70) selbst von den hintersten Tees zu Ende. Das einzige Gebäude, das man vor, während und nach der Runde sieht, ist das urige Clubhaus.

Freunde von Doglegs werden sich auf Golf Maioris wohlfühlen. Die vierte Bahn ist das erste Par 5 des Platzes (437 Meter von den gelben Abschlägen) und biegt nach dem ersten Schlag links ab, um auf einem Inselgrün



Bilder von oben: Golf Son Termes und Real Golf Bendinat

zu Ende zu gehen. Wer das mit dem zweiten Schlag angreifen möchte, muss schon sehr lang und gerade sein. Auf der 5 (ein weiteres Par 5) verläuft das Fairway erst nach rechts, dann nach links. Das langgestreckte Grün ist von einem Monsterbunker umgeben. Auch auf den Bahnen 10, 14, 15, 16 und der abschließenden 18 muss man mindestens einmal um die Ecke.

Die 18 Bahnen von T Golf Palma (ehemals Golf Park Mallorca Puntiró) und deren Layout sind anspruchsvoll, aber fair, weil man immer sieht, was kommt und wo die Hindernisse sind. Das Gelände ist durchgehend flach, sodass man den Platz wunderbar gehen und viel der ursprünglichen Flora mit alten Pinien, wilden Oliven- und Johanniskraut-Bäumen genießen kann. Seit dem Frühjahr 2022 ist T-Golf der neue Eigentümer des Golfplatzes. Größere Investitionen sind zu erwarten.

„Son Gual ist ein privater Golfclub in Familienbesitz. Gäste sind herzlich willkommen – wenn sie das Spiel lieben, es respektieren und die Etikette beherrschen.“ So steht es auf der Website des Clubs, und jeder weiß Bescheid. Entsprechend anspruchsvoll ist das Kurs-Layout von Architekt Thomas Himmel, entsprechend gut ist der Zustand der Anlage, die sich über 70 Hektar ausdehnt. Das Beste: Bei Startzeiten im 15-Minuten-Abstand kann man all das Gute in Ruhe genießen. Das Einzige, was stört, ist die Nähe zum Flughafen.

Wer noch nicht lange Golf spielt oder nicht so gut, ist bei Son Antem genau richtig. Der East Courses ist sehr offen angelegt, sodass er auch nicht ganz perfekte Schläge nicht allzu krumm nimmt. Die Schwierigkeiten, die er hat, baut er erst im weiteren Verlauf auf. Bis zur 15. Bahn sollte man spätestens gut in Schwung sein, weil man mit dem zweiten Schlag übers Wasser muss. Gut zu spielen sind auch die „Waste Areas“, die sich an einigen Bahnen ausbreiten. Son Antem West ist der eindeutig schwieriger zu spielende Bruder des Ost-Kurses. Mit mehr als 6.300 Metern ordentlich lang, sind die Fair-

ways viel schmaler, die Bunker tiefer und die Grüns erhöht. Und wo das noch nicht reicht, rücken Seen, wie an der 14. Bahn, direkt an die Grüns. Der Son Antem Golf Club ist Mitglied bei Audubon International, sodass hier sehr viel Wert auf den Schutz der Umwelt und die intelligente Nutzung der vorhandenen Ressourcen gelegt wird.

Golf Pollença beweist, dass auch 9-Löcher-Kurse volles Golfvergnügen bereiten können. Nach dem Re-Design von Michael Pinner (Nicklaus Design) reicht die Bandbreite von zwei extrem langen Bahnen bis zu offenen, einfachen Bahnen, die auch Spielern mit hohen Handicaps die Chance zum Par bieten. Herausragend sind die Aussichten, die von den Tramuntana-Bergen über die Buchten von Pollença und Alcúdia bis zum Naturschutzgebiet von S'Albufereta reichen.

Im Club de Golf Alcanada kommen große Namen zusammen: Sie gehört Hans-Peter Porsche, dem Sohn des legendären Ferdinand Porsche. Der engagierte gegen Ende des vergangenen Jahrtausends keinen Geringeren als Robert Trent Jones Junior, einen der besten und bekanntesten Golfplatz-Architekten der Welt. Heraus kam eine aufregend-anspruchsvolle Anlage, die im Jahr 2003 eröffnet wurde und viele für die schönste auf Mallorca halten. Da Hans-Peter Porsche auch eine Ausbildung zum Greenkeeper gemacht hat, kann man sich darauf verlassen, dass seine Anlage immer im aller-



Bild Mitte: Son Gual, unten: Club de Golf Alcanada



Avantgarde-Hotel

Nur 15 km südwestlich von Palma de Mallorca thront majestätisch auf einer Klippe das Elba Sunset Mallorca – mit phantastischem Blick auf den Sonnenuntergang, wie der Name schon verrät. Auf das malerische Himmelspektakel dürfen Sie ange-



sichts von 300 Sonnentagen im Jahr getrost hoffen und können es im avantgardistischen Ambiente von The Bow, dem Restaurant mit angeschlossener Lounge Bar, auch live miterleben. Frühstück und Dinner werden im Restaurant The Galley am Buffet mit Live Cooking angeboten. Oder Sie begeben sich zur blauen Stunde in den Sky-pool auf der Dachterrasse mit ihrem atemberaubenden Meerblick. Auch viele der 252 Zimmer und Suiten öffnen sich übrigens mit ihren Balkons und Terrassen zum Meer hin. Golfreunde sind in diesem 4-Sterne-Haus bestens aufgehoben, denn aller Service und Komfort ist für sie geboten. Ein Besuch im Thalasso Spa sorgt anschließend für angenehme Entspannung von Körper und Geist.

**Elba
Sunset Mallorca**
Thalasso Spa Hotel
★★★★
MALLORCA





ELBA SUNSET MALLORCA 4★
PALMANOVA, MALLORCA, SPANIEN
WWW.HOTELESELBA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard Rodas inkl. Frühstück, 5 Greenfees (je 1 x Santa Ponsa I, Bendinat, Son Quint, Son Muntaner, Son Vida) und 1 freier Spa Zugang.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 819 EUR



Bilder von oben: Pula Golf, Club de Golf de Son Servera, Capdepera Golf

hinreißenden 18-Löcher-Kurs, dessen zwei Schleifen sehr unterschiedlich sind. Die neueren Neun werden zuerst gespielt und führen durch eine hügelige Landschaft, die rasante Täler zum Spielen und Hügel zum Weit-in-die-Ferne-gucken bietet. Die zweiten Neun dagegen ziehen sich mehr in Richtung Meer, von dessen zauberhaftem Anblick man sich nicht ablenken lassen sollte. Insgesamt ist der zweite Teil des Kurses viel offener, sodass man hier seinen guten Score nach Hause bringen kann.

José Maria Olazábal hat Pula Golf, der 1995 eingeweiht wurde, schon zehn Jahre später durch sein Re-Design mächtig aufgewertet. Der Platz ist insgesamt sehr offen, sodass man durchgehend angreifen kann, aber auch den Wind ab und an direkt auf die Fairways bekommt. Zwischen den Bahnen 14 und 15 ruhen die Reste das Talaiot Escalonada De Pula, ein runder Turmbau aus der Eisenzeit. „Talaia“ ist katalanisch und bedeutet „Beobachtungs- und Wachturm.“

Selten kombiniert ein Platz so unterschiedliche Terrains wie Capdepera. Die ersten Bahnen ziehen sich über flaches Gelände, das von viel Wasser und großen Grüns geprägt wird und früher dem Mandelanbau diente. Ab der 13 geht es in die Levante Berge, die besonders vom weißen Abschlag der 15 einen dramatischen Blick aufs Mittelmeer freigeben. Den Platz sollte man laufen, um die Schönheit der Landschaft hier im noch relativ ursprünglichen Norden aufsaugen zu können. Das Herz der Anlage ist das exquisit restaurierte Clubhaus mit dem Restaurant Roca Viva, in dem vorrangig Lebensmittel aus der Nähe verarbeitet werden; ein Großteil des Gemüses stammt sogar aus eigenem Anbau.

Club de Golf Son Servera, mit tollen Blicken in die Berge und die Bucht von Cala Millor, bietet den zweitältesten Platz der Insel. Gut 50 Jahre hatte er Zeit, intensiv einzuwachsen, und bietet spannendes Drive, Putten und Pitchen zwischen Pinien und Palmen, Steineichen, Oliven und Johanniskrautbäumen. Zumindest auf den Bahnen 3 bis 7 wird es relativ eng, die sich nicht nur durch Pinienhaine und an Wasserhindernissen vorbei ziehen, sondern auch noch leicht bergauf führen. Die Runde endet mit einem mittellangen Par 3 direkt vor der Clubhaus-Terrasse. Dort sieht man gerade an turnierfreien Tagen viele glückliche Gesichter, weil die Tees dann weiter vorn gesteckt werden und es so leichter ist, sein Handicap zu spielen oder sogar zu verbessern.

Canyamel Golf bietet spektakuläres Spiel und einige ganz besondere Details: Von der 4. Bahn sieht man nicht nur das Meer, sondern gleich hinüber bis nach Menorca. Auf der 9. Bahn steht in der Landezone eines guten Drives, mitten auf dem Fairway und unverrückbar, ein Steinhäuschen. Und sollten Sie Mittelmeer-Schildkröten begegnen, so legen Sie Ihren Ball bitte einfach straflos zur Seite – und genießen Sie das Schauspiel. Das bietet sich häufig auch beim Blick von der Terrasse zurück aufs 18. Grün, das mit drei deutlichen Wellen nur sehr gute Putts belohnt. Dank regelmäßiger Pflege- und Instandhaltungs-Maßnahmen wird sich Canyamel auch weiterhin in sehr gutem Zustand präsentieren.

besten Zustand ist. Zum Teil fühlt man sich auf ihr wie in einem botanischen Garten, weil sich hier, im Nordosten der Insel, eine bemerkenswerte Vogel- und Pflanzenwelt erhalten hat.

Der Amerikaner Bradford Benz machte 1993 aus den bis dahin bestehenden 9 Bahnen von Vall d'Or Golf einen



In einzigartiger Lage Natur, Ruhe, Genuss

Beim Aufwachen aufs Meer schauen. Und dann, als größte Herausforderung des Tages, sich entscheiden, welchen der fünf Top-Golfplätze in der Umgebung Sie anlaufen: Wenn Ihre Ferien so aussehen, haben Sie alles richtig gemacht –im Hipotels Eurotel Punta Rotja! Das 4-Sterne Haus an der Costa de los Pinos auf der Ostseite Mallorcas bietet eine einzigartige Lage inmitten schöner Natur und gepflegter Gärten sowie nahe an den Bergen. Sie wählen zwischen acht Kategorien von Zimmern und Suiten, die zwischen 39 und 78 qm groß sind. Zusätzlich zu den drei Süßwasser-Schwimm-



pools gibt es ein Spa mit einem beheizten Thermalwasserbecken, Saunen, Jacuzzi, Dampfbad, Massagen und kosmetischen Angeboten. Sportlich ambitionierte Nicht-Golfer finden ihr Glück auf dem hauseigenen Tennisplatz, beim Radeln auf dem Miet-Bike oder beim Wandern in der traumhaften Natur.

Ländliche Idylle auf Mallorca – kaum anderswo findet man im Kontakt mit purer Natur so schnell zur Ruhe: im Fincahotel Predi Son Jaumell. Es liegt im Hügelland unweit der Ostküste und empfängt seine Gäste in einer unverwechselbaren Mischung aus authentischer mallorquinischer Atmosphäre und moderner Ausstattung. 24 Suiten bieten vom Whirlpool im Bad bis zur Nespresso-



maschine jeglichen Komfort sowie Privatterrassen oder nahen Pool-Zugang. Im Bistro Senzill verwöhnt der junge Sternekoch Andreu Genestra seine Gäste mit einer Küche, die den Fokus auf frischeste und hochwertige lokale Produkte setzt. Neben der Burg von Capdepera, den Höhlen von Artà und kristallklarem Wasser an nahegelegenen Sandstränden, die zu den spektakulärsten der Insel gehören, versprechen vor allem auch fünf Golfplätze im Osten von Mallorca spannende Abwechslung für diejenigen, die das Idyll mal verlassen wollen.



HIPOTELS
Hotels & Resorts
HIPOTELS EUROTEL PUNTA ROTJA 4★
SON SERVERA, MALLORCA, SPANIEN
WWW.HIPOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Halbpension und 5 Greenfees (je 1 x Capdepera, Canyamel, Alcanada, Son Servera, Pula).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1013 EUR



PREDI
SON JAUMELL
HOTEL RURAL
HOTEL PREDI SON JAUMELL 4★S
CAPDEPERA, MALLORCA, SPANIEN
WWW.HOTELSONJAUMELL.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite inklusive Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Alcanada, Canyamel, Capdepera, Son Servera, Pula).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1518 EUR

WELTKLASSE-GOLF AN DER COSTA BRAVA



Bild links: Camiral Golf & Wellness, Stadium Course, oben: das Zentrum von Girona, unten: Camiral Golf & Wellness, Tour Course



Die Costa Brava, an der Westküste des Mittelmeeres und der nördlichen Ostküste Spaniens gelegen, schillert hervor unter den beliebtesten Reise destinationen. Schon der Name – zu Deutsch: wilde Küste – lässt aufhorchen. Geprägt hat ihn 1908 der Autor Ferran Agulló, und er hat damit den Anblick der vielerorts zum Meer geradezu abstürzenden Felsen eingefangen, idealtypisch repräsentiert im Naturpark Cap de Creus. Zwischen den Gebirgsausläufern locken malerische kleine Buchten zum Sonnen und Baden, und vereinzelt gibt es auch noch kleine Fischerdörfer, die sich schon aus Platzmangel zwischen Berg und Wasser dem „kleinen“, individuellen Tourismus bewahrt haben. Eine Jahrtausende alte Kulturlandschaft eröffnet sich dem Reisenden, denn schon in der Antike war die fruchtbare Ebene um das heutige Empúries besiedelt. Und so ist direkt oberhalb der Küste eine der größten Ruinenstätten Spaniens, das ehemalige Emporion, mit griechischen und römischen Anlagen inklusive Tempeln, kapitolischem Hügel und Forum zu bestaunen. Und das ist noch längst nicht alles an altehrwürdiger Kultur der Region: Nahe der Stadt Roses weist ein geschätzt 5000 Jahre alter Megalithkomplex auf noch frühere Siedler hin. Mittelalterliche Bewohner haben zudem ihre Spuren in Form großartiger Kirchen – etwa der weltweit größten einschiffigen Kathedrale in Girona – hinterlassen. Freunde der Kunst des 20. Jahrhunderts wandeln auf den Spuren eines

großen Sohnes der Region – dem Surrealisten Salvador Dalí ist in Figueres ein Museum gewidmet, und auch sein Wohnhaus in Portlligat steht dem Publikum offen. Bekanntlich äußert sich die Kultur eines Landes allerdings nicht nur in Gebäuden und Kunstwerken, sondern auch in seinen kulinarischen Gewohnheiten. Auf diesem Gebiet müssen sich die Katalanen mit ihrer Tradition ebensowenig verstecken. Meer und nahes Gebirge liefern die Grundlagen für köstliche Gerichte aus Fisch und Fleisch, aus dem Ebrodelta stammt der fast immer begleitende Reis. Tapas, die kleinen, in jeder Bar erhältlichen Häppchen, sichern zwischen dem kaum existenten Frühstück und den sehr spät im Tagesablauf stattfindenden Hauptmahlzeiten das Überleben. Mit Beginn der 1990er-Jahre trat die sogenannte Molekularküche ihren internationalen Höhenflug an, einer ihrer Vorreiter war der Katalane Ferran Adrià. Und auch wenn sein Lokal „El Bulli“ heute nicht mehr existiert, ist sein Einfluss weiterhin spürbar: In der Provinz Girona findet man zahlreiche Michelin-Sterne dekorierte Restaurants! Golferisches Highlight der Region ist ohne Zweifel Camiral Golf & Wellness mit seinen beiden Championship Courses, die zu den besten Golfplätzen Europas gehören und aus der Feder von Neil Coles und Ángel Gallardo stammen. Beide verlaufen durch die herrliche Landschaft im Hinterland der Costa Brava. Der Stadium Course, der bereits dreimaliger Austragungsort der Spanish Open

war, belegte 2019 Platz 4 im Ranking der besten Golfplätze Kontinental-Europas sowie Platz 1 der besten Spaniens von „Golf World“, dem renommierten Golfmagazin. Auch zahlreiche andere Auszeichnungen sprechen für die Top-Qualität des Platzes. Zahlreiche Bäume, die dicht an den Fairways wachsen sowie strategisch an den schwierigsten Löchern platzierte Bunker und Seen erlauben keinerlei Fehler. Trotz des hügeligen Geländes liegen die Abschläge erhöht, nur wenige Bahnen führen bergauf. Genauso schön, aber etwas weniger herausfordernd ist der einfachere und auch kürzere Tour-Course. Zahlreiche Pinien und Wasserflächen kommen auf der Runde ins Spiel. Und großzügige Fairways sowie strategisch platzierte Bunker kennzeichnen den Platz. Neben den beiden außergewöhnlichen Plätzen gehören auch ein modernes, stilvoll gestaltetes Clubhaus sowie ausgezeichnete Übungs- und Trainingsanlagen zum Resort, darunter ein großflächiges Putting-Green und eine Chipping-Area auf einer Fläche von 2000 m². Um auch zukünftig die Stellung als führendes Golfresort zu sichern, wurde allein im vergangenen Jahr mehr als 1 Million Euro in den Golfsport investiert, einschließlich für Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf dem Stadium Course, die den Wasserverbrauch um 25 % reduziert haben. Camiral ist übrigens eines der wenigen Resorts weltweit, das einen Vollzeit-Biologen beschäftigt, der in Sachen ökologisches und nachhaltiges Golfmanagement berät.



Das #1 Golf-Resort

Nur wenige Fahrminuten außerhalb des Städtchens Girona liegt im Herzen von Camiral Golf & Wellness mit den beiden Spitzen-Golfplätzen das Hotel Camiral. Der Name leitet sich ab vom traditionsreichen „königlichen Weg“, katalonisch: Cami ral, einer alten Römerstraße zwischen Spanien und Frankreich. Geräumige Bäder mit Wanne und großer Regendusche in den 138 Zimmern sorgen für Wohlgefühl, zudem erfreut die Ausstattung mit Eichenböden und feinsten Baumwoll-Leinen-Stoffen alle Sinne. Ein übriges tut dazu das hochmoderne Wellness-Center, wo ein ganzheitlicher Ansatz im Vordergrund steht. Von höchster Qualität ist auch die Küche des Camiral. Ob hier, im Restaurant 1477, im Clubhaus oder an einer der Bars: Der Küchenchef erweist sich dem kulinarischen Weltruf seines Standorts verpflichtet und zaubert mit typisch katalonischem Dreh jederzeit unvergessliche Gaumengenüsse.



HOTEL CAMIRAL 5★
CALDES DE MALAVELLA, KATAL., SPANIEN
WWW.CAMIRAL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 5 Greenfees für die beiden Plätze des Resorts (3 x Stadium und 2 x Tour; jeweils nach 12.10 h).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1267 EUR

ANDALUSIEN – SHERRY, TAPAS UND FLAMENCO



Andalusien, die Region an der Südwestspitze Europas, an ihrem äußersten Ende nur 14 Kilometer von Afrika entfernt, war schon immer Anziehungspunkt für die unterschiedlichsten Eroberer, die ihre künstlerischen und architektonischen Spuren hinterlassen haben: Phönizier und Römer in vorchristlicher Zeit, später Araber, Kastilier und Aragonesen, die das Gebiet schließlich dem spanischen Königreich zuschlugen. Mit knapp 90000 Quadratkilometer und knapp 900 Kilometer Küstenlinie ist Andalusien größer als Österreich oder die Schweiz und bietet die unterschiedlichsten Landschaften, von den Sandstränden des Mittelmeers an der Costa de Almería und der Costa del Sol über mittelhohe Gebirge und wüstenartige Vulkanlandschaften, durchschnitten vom heißen Tal des Guadalquivir, bis zur alpin anmutenden Sierra Nevada.

Vielfältig wie die Geologie ist auch das Angebot für Reisende in der Region: Naturliebhaber finden ideale Wandergebiete in den naturgeschützten Gebirgen, in denen Wildblumen blühen und sich Luchse, Wildkatzen, Steinböcke und Adler tummeln. Landschaftliche Höhepunkte bieten auch die beiden Nationalparks: die Doña-

na im Flussdelta des Guadalquivir mit ihren Dünen, Pinienwäldern, Marschen und Lagunen, die für Flamingos und Zugvögel eines der letzten Paradiese Europas darstellen. Und die Sierra Nevada mit den höchsten Gipfeln der Halbinsel.

Ein Badeurlaub an den Sandstränden der Mittelmeer- oder Atlantikküste lässt sich mit vielfältigsten sportlichen Betätigungen (Wassersport, Radfahren, Reiten, Golf) oder Ausflügen zu den kulturellen Highlights des Hinterlands verbinden. Klassisch ist der Besuch der „Großen Drei“: Sevilla, Granada, Córdoba. Sevilla glänzt mit der Kathedrale und dem Glockenturm Giralda, darüber hinaus sollte man jedoch eine der ganz großen Sehenswürdigkeiten im Kanon der Weltkultur nicht versäumen: die Alhambra, ehemalige maurische Königsburg von Granada. In Córdoba beeindruckt die Große Moschee. Ronda zieht Fans des Stierkampfes an, Málaga ist als Geburtsstadt Picassos berühmt und die Phöniziergründung Cádiz, am südlichen Ende der Costa de la Luz, der Lichtküste am Atlantik, gelegen, verfügt als ehemaliges Zentrum des Amerikahandels noch heute über einen lebendigen Hafen und eine quirlige Altstadt.

Wer einen Strandurlaub mit Sport verbinden möchte, ist an der Costa del Sol gut bedient. Dort genießt insbesondere Marbella bereits seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts den Ruf, ein exklusiver Ferienort zu sein. An der Strandpromenade Avenida del Mar leiten zehn Bronzefiguren von Dalí Flaneure in Richtung feiner kulinarischer Adressen am Paseo Marítimo, die atmosphärische Altstadt, Casco Antiguo, mit köstlichen Tapas-Lokalen und Flamenco-Bars rundet das Ferienerlebnis ab.

Die Costa de la Luz am Atlantik dagegen verfügt über ein ähnlich mildes Klima mit zahlreichen Sonnenstunden – daher der Name –, allerdings ist die Landschaft dort vielfältiger und rauer, wechseln sich doch Dünen und Pinienwälder mit schroffen Steilküsten ab. Im Sherrydreieck wird hier zwischen Jerez de la Frontera, El Puerto de Santa María und Sanlúcar de Barrameda der berühmte Wein angebaut, unter Korkeichen laben sich schwarze Schweine an Eicheln und liefern als kulinarische Ergänzung den köstlichen Serranoschinken. Und wer lieber reitet als den Golfschläger zu schwingen, kann sich an den andalusischen Pferden erfreuen, die diese Region prägen.



Das mondäne Puerto Banus an der Costa del Sol



Bild Mitte: Bolonia Strand an der Costa de la Luz, unten: Blick auf Cádiz



GOLFPARADIES COSTA DEL SOL



An der Costa del Sol, die eben auch zu Recht den Namen „Costa del Golf“ trägt, hat man die Qual der Wahl aus den weit über 50 Clubs rund um Málaga, Marbella und Estepona, kleinere und größere Championship-Plätze, manche davon sogar mit Weltgeltung. Ein paar renommierte Golfanlagen schauen wir uns nachfolgend genauer an.

Zentrum der Costa del Sol ist ohne Zweifel das mondäne Marbella mit einer derart hohen Golfplatzdichte



Bild oben: La Hacienda Alcaldesa Links Golf Resort, Links Course, unten: Santa Clara Golf Marbella

wie kein anderer Ort in Spanien. Einer der Top-Plätze in der Region ist der des Marbella Club Golf Resort, und das optisch wie auch aus sportlicher Sicht. Der Platz – Design von Dave Thomas – fordert Golfer auf 6.121 Metern nicht allein wegen seiner Länge. Zahlreiche Wasserhindernisse, strategisch gut platzierte Bunker und die hügelige Landschaft von Benhavis, durch die sich die 18 Löcher ziehen, erfordern doch einiges an Golfgeschick, um erfolgreich von der Runde zu kommen. Freuen kann man sich auf tolle Ausblicke auf Gibraltar, bei guter Sicht sogar bis zur Küste Afrikas. Wer die Umgebung von Marbella aus golferischer Sicht erkunden möchte, der sollte sich Santa Clara Golf Marbella nicht entgehen lassen: Der 5.922 Meter lange Platz (Par 71), der von Enrique Canales Busquets entworfen wurde, zieht sich durch die Hügel Marbellas mit ihrer einheimischen Flora und Fauna und bietet traumhafte Panoramablicke über die Dächer von Marbella. Bemerkenswert ist besonders Loch 14, ein Par 5 mit einer Länge von 524 Metern, das längste auf dem Platz. Bei Loch 12, ein 400 Meter langes Par 4, bei dem es bergab geht, hat man vom Abschlag tolle Blicke über die Bucht von Estepona bis nach Gibraltar. Unmittelbar daneben trifft man auf die 18 Löcher des Marbella Golf Country Club, deren Layout aus der Feder des legendären Robert Trent Jones Sr. stammt. Der Platz ist sicherlich einer der herausforderndsten an der Costa del Sol, das Clubhaus eines der beeindruckendsten mit seinen beiden Terrassen, von denen aus

man tolle Blicke auf die umliegenden Hügel und das Meer genießen kann.

Auf keinen Fall vergessen darf man den Los Naranjos Golf Club. Der Platz wurde bereits 1977 ebenfalls von Robert Trent Jones erbaut und 2009 einer Generalüberholung unterzogen. Dieser klassische Championship Course, der sich hinter dem mondänen Puerto Banús befindet, bietet lange, breite Fairways und wohl eines der am meisten fotografierten Golfplätze an der Costa del Sol: Loch 18, ein 515 Meter langes Par 5, von dem man eine wunderschöne Aussicht vom Fairway bis zum Clubhaus hat, ein perfektes Postkarten-Motiv, besonders bei Sonnenuntergang im Sommer.

Die 60 Hektar große, 1965 von Javier Arana wunderschön designte Anlage Río Real, befindet sich in einer der exklusivsten Ecken von Marbella, nur fünf Minuten vom Zentrum, und strahlt die gemütliche Atmosphäre im Country-Stil aus. Der Platz, der auch von den Federation Golf España als einer der Top-Plätze Andalusiens empfohlen wird, ist 6.057 Meter lang und eher flach gehalten. Die Fairways erstrecken sich teilweise direkt bis ans Mittelmeer. Insgesamt eher leicht bespielbar, hat der Platz aber durchaus auch knifflige Bahnen, die präzises Spiel erfordern und für jedes Handicap eine Herausforderung darstellen. Gleich viermal muss hierbei der Río Real überspielt werden. Empfehlenswert sind auch die 27 Löcher des La Quinta Golf & Country Club, die sich auf drei unterschiedliche Golfparcours mit jeweils neun Löchern aufteilen und in Benhavis im Hinterland von Marbella liegen. Design stammt von Manuel Piñero, dem dreifachen Weltmeister und Ryder Cup Sieger von 1985.

Nicht weit entfernt bietet der La Zagaleta Country Club mit seinen beiden 18-Loch-Plätzen ein ganz besonderes und exklusives Golferlebnis. Inmitten eines 900 Hektar großen ehemaligen Jagdreviers mit Tälern und bewaldeten Hügeln überwältigt die Anlage mit einer vielfältigen Flora und Fauna. Postkartenidylle pur. Man spielt entlang von schroffen Felswänden und auch Schluchten gilt es zu bezwingen. Die phantastische Aussicht über die Berge von Benhavis bis nach Gibraltar war lange nur Mitgliedern und deren Gästen vorbehalten. Doch auf dem New Course sind mittlerweile auch Besucher willkommen, allerdings zu stolzen Greenfee-Preisen.

Im Atalaya Golf & Country Club kann man aus zwei Plätzen wählen, dem Old und dem New Course. Wurde der Old Course bereits 1968 eröffnet – das Design stammte von Bernhard von Limburger – folgte der New Course 1990. Hier war Paul Krings für die Planung verantwortlich. Beide führen durch das leicht hügelige Gelände, sind umsäumt von Pinien und Eukalyptusbäumen und geben immer wieder den Blick auf das Mittelmeer frei.

Interessant ist der 1973 von Gary Player eröffnete Golfplatz des El Paraiso Golf Club. Er ist einer der ältesten der Costa del Sol. Die Bahnen verlaufen auf einem Terrain von 55 Hektar. Ist das Gelände anfangs noch relativ flach und offen, steigt der Platz zum Ende hin an und wartet mit palmen- und pinienumsäumten,



Marbella Golf Country Club



Bild Mitte: Los Naranjos Golf Club, unten: Golf Río Real





schnellen Grüns auf. Aufmerksamkeit erfordern die Wasserhindernisse. Sehr beliebt ist das rustikale Clubhaus.

In Estepona liegt auf einem Areal von 60 Hektar der gepflegte 18-Loch-Kurs des Valle Romano Golf & Resort, den Cabell B. Robinson gezeichnet hat. Ob Platz, Übungseinrichtungen oder Clubhaus, hier ist alles auf hohem Niveau.

Wie ein Denkmal ragt er aus dem Meer, der bis zu 425 Meter hohe Felsen, auf dem Gibraltar liegt. Einen wunderbaren Blick darauf – und bei gutem Wetter sogar bis nach Afrika – hat man vom La Hacienda Alcaidesa Links Golf Resort mit seinen beiden 18-Loch-Championship Golfplätzen. Der Alcaidesa Links Course gehört zu den besten Links Plätzen in Europa und ist zudem der einzige wirkliche Links in Spanien. Von Peter Allis erbaut, ist er durch weite offene Fairways, die zum Teil blind gespielt werden müssen, charakterisiert. Perfekt gepflegt, bietet er abwechslungsreiches Spiel. Nach aufwendigen Renovierungsarbeiten wurde er erst im Sommer 2022 wiedereröffnet. Seit 2007 wird er begleitet von einem weiteren Platz, Heathland genannt, der von Dave Thomas in eine Landschaft zwischen sanften Hügeln und den für diese Gegend typischen Wäldern gebaut wurde. Auch die weiteren Einrichtungen sind in Alcaidesa großartig. Das Clubhaus lässt keine Wünsche offen. Und Zentrum der Übungseinrichtungen ist eine Driving Range mit Meerblick. Sie misst 300 Meter und verfügt über 72 Abschläge, die Hälfte davon überdacht.

In unmittelbarer Nähe buhlen gleich zwei hochrangige Golfplätze um die Gunst der Spieler, die beiden 18er des San Roque Club. Die Spielbahnen (Old und New Course) befinden sich am Fuße der Sierra de Arca in einer von Korkeichen und Pinien gesäumten Landschaft. Das Clubhaus zählt mit zu den schönsten im Valderrama-Valley. Die perfekt gepflegten Plätze sind fordernd und fair, und auch die Atmosphäre scheint leicht und locker zu sein.

Ganz das Gegenteil findet man im Real Club Valderrama. Hier stehen die wenigen Greenfee-Spieler geradezu ehrfürchtig am ersten Abschlag, der eigens für den Ryder-Cup gebaut wurde. Besitzer Jaime Ortiz-Patiño hatte nie etwas anderes im Sinne, als „den besten Platz Europas“ zu bauen. Das ist ihm nach Auffassung vieler gelungen. Ursprünglich wurde Valderrama 1974 von Robert Trent Jones Sr. designt und war als Las Aves bzw. Sotogrande New bekannt. Erst 1985 wurde er von Jaime Ortiz-Patiño übernommen und zu dem gemacht, was Valderrama heute ist. Architekt des Umbaus war ebenfalls Robert Trent Jones Sr., dessen erster Auftrag in Europa bereits 1964 der Platz des Real Sotogrande Golf Club war. Hier investierte er sein ganzes Können. Was dabei herauskam, 18 Löcher, die von Golfspielern aller Couleur als „schaurig schön“ bezeichnet wurden. Er wird der „Alte“ genannt, um ihn von seinem jüngeren Nachbarn Valderrama abzugrenzen und man muss auch dort mit streng limitierten Abschlagszeiten rechnen.

Bilder von oben: La Zagaleta New Course, The San Roque Club Old Course, Real Club Valderrama



Im Herzen der Costa del Sol

Das mehrfach ausgezeichnete Elba Estepona Gran Hotel & Thalasso Spa, ein luxuriöses 5-Sterne-Resort mit direkter Lage am Meer, befindet sich nur wenige Minuten vom Zentrum Esteponas entfernt an der wunderbaren Costa del Sol. Geschmackvoll und elegant präsentiert sich schon das Entrée mit Glaskuppel und stilischem Interieur. Dieser Stil setzt sich auch in den 204 geräumigen Zimmern fort, die alle über Terrasse mit wunderbarem Blick auf das Meer oder die Gartenanlage verfügen. Zur Auswahl stehen Doppelzimmer Deluxe, Junior Suiten, Suiten und eine Präsidentensuite. Auch die zwei Themenrestaurants mit unterschiedlichen Küchenrichtungen sowie ein weiteres Restaurant „Arena Beach“ mit internationaler Küche vom Buffet sind großzügig gestaltet und bieten von den Terrassen traumhafte Blicke auf Mittelmeer oder Poollandschaft. Bei den Themenrestaurants haben Sie die Wahl zwischen dem „Al-Andalus“ mit typisch andalusischen Gerichten und dem „Paris-Roma“ mit italienischen und französischen Spezialitäten.

Auch diverse Bars (Poolbar nur im Sommer) bieten den passenden Rahmen für jeden Geschmack. Übrigens bietet das Elba Estepona Gran Hotel & Thalasso Spa auch verschiedene All-inclusive-Angebote an. Herzstück des Elba Estepona Grand Hotel & Thalasso Spa ist natürlich, wie der Name schon vermuten lässt, das modern-klassizistische Thalasso-Spa Center mit beheiztem Meerwasserpool, Saunalandschaft, diversen Therapien und vielen Beauty- und Wellness-Angeboten. Auf den Golfer wartet im Umkreis von nur wenigen Kilometern eine Vielzahl an renommierten Spitzenplätzen. Das Hotel bietet für die meisten reduzierte Greenfees.



Elba Estepona
Gran Hotel & Thalasso Spa
★★★★★
MÁLAGA



ELBA ESTEPONA GRAN HOTEL 5★
ESTEPONA, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.HOTELESELBA.COM

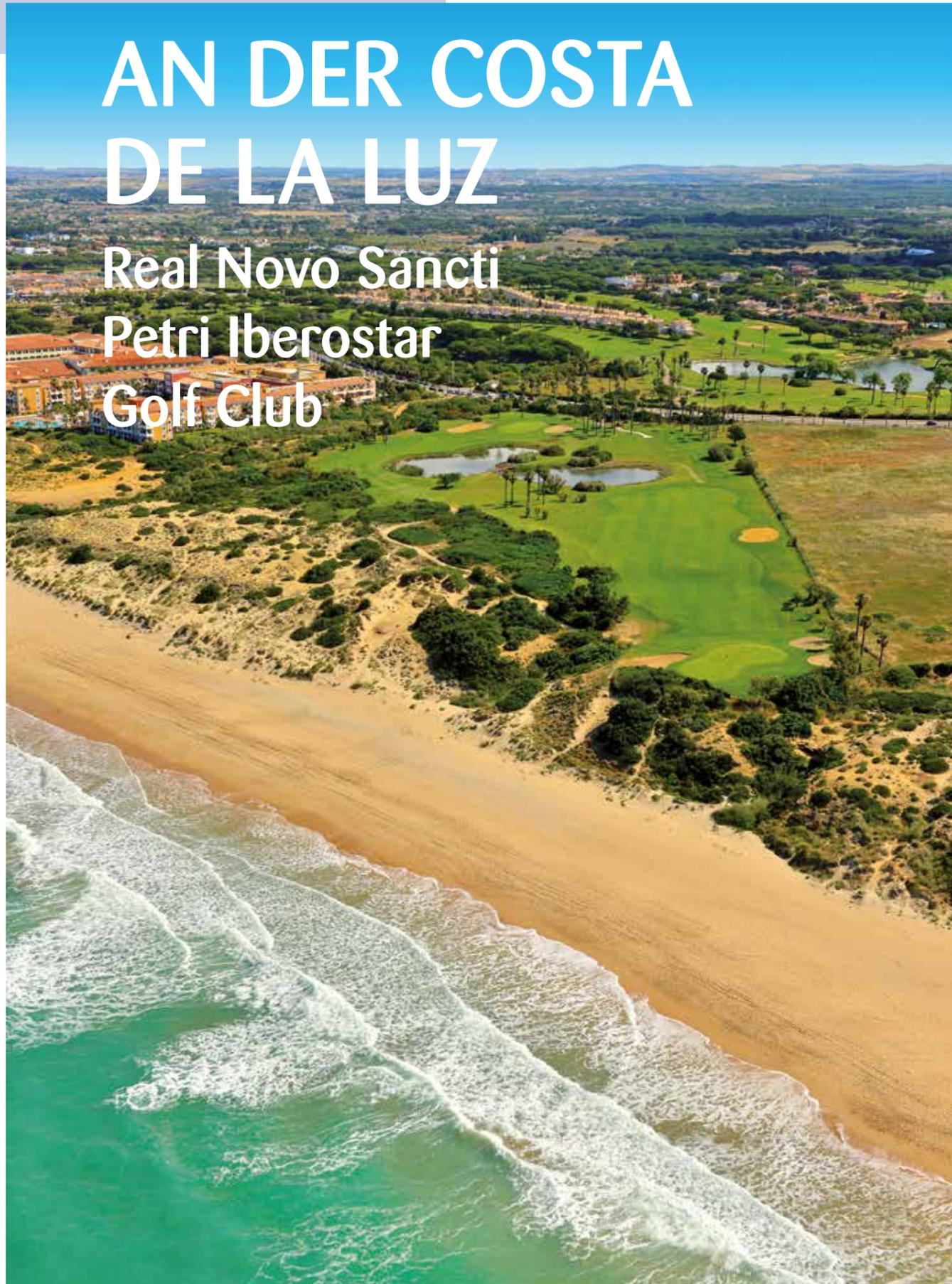
7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Halbpension, 5 Greenfees (je 1 x Valle Romano, Alcaidesa Heathland, Río Real, Atalaya, Marbella GCC) und 1 Spa-Eintritt.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1078 EUR

AN DER COSTA DE LA LUZ

Real Novo Sancti Petri Iberostar Golf Club



Die Küste des Lichts beginnt westlich von Tarifa, wo sich Mittelmeer und Atlantik vereinen und ist unter Kennern einer der reizvollsten Küstenabschnitte Andalusiens. Hinter Tarifa am südlichsten Zipfel Spaniens erstrecken sich feinsandige lange, und zum Teil von Dünen gesäumte Strandabschnitte mit sehr guter Wasserqualität. Für Insider ist die Region aufgrund des häufigen und starken Levante-Windes eines der beliebtesten Gebiete für Windsurfer. Der ganze Küstenstrich bis zur Provinzhauptstadt Cádiz ist, mit Ausnahme der Siedlung Novo Sancti Petri bei Chiclana mit ihrem viel bespielten Golfplatz, touristisch eher wenig erschlossen.

Golferisch führte die gesamte Costa de la Luz lange ein Schattendasein, bis in den 80er und 90er Jahren auch hier das schöne Spiel Einzug hielt. Wäre es nach dem Captain Severiano Ballesteros gegangen, der Ryder-Cup 97 hätte nicht in Valderrama, sondern in Novo Sancti Petri, dem heutigen Real Novo Sancti Petri Iberostar Golf Club, stattgefunden. Der erste Platz, an dem Seve in Spanien seine Designer-Fähigkeiten bewies und der 1990 mit 27 Löchern in Betrieb ging. Dass die besten Professionals der Welt in Valderrama zum „Kampf der Kontinente“ antraten und nicht an der Costa de la Luz, wird im neuen Ferienresort Sancti Petri, das direkt an der Küste und nicht im hügeligen Hinterland liegt, eher gelassen gesehen. Man konnte noch ein bisschen länger die Ruhe als Geheimtipp genießen. 2001 wurde der Club um weitere neun Löcher ergänzt, es entstanden die beiden Par 72-Runden „Mar y Pinos“ (A) und „Centro“ (B). Platz A bietet fünf Spielbahnen, bei denen verschiedene Wasserhindernisse, aber auch fantastische Ausblicke auf den Atlantischen Ozean das Spiel beeinflussen. Besonders Loch 6 mit seinem Grün direkt oberhalb des Strands von La Barrosa gelegen, lässt einige Spieler vor Genuss „beinahe das Putten vergessen“. Auf den zweiten neun Loch des A-Platzes bestimmen majestätische Schirmpalmen das Gesamtbild. Platz B wird in parkähnlicher Landschaft gespielt, in der weitere atemberaubende Ausblicke auf den Ozean dem Spiel reichlich Abwechslung bieten. Die Plätze A und B verfügen über breite Fairways und „verzeihende“ Roughts. Dank der verschiedenen Abschläge ist Real Novo Sancti Petri Iberostar Golf Club für jeden Spieler geeignet. Der Golf Club verfügt auch über eine der besten Übungsanlagen im Süden Spaniens. Aufgrund der hervorragenden Qualität seiner Dienstleistungen und Anlagen darf er zu Recht seit Mai 2016 das Wort „Real“, also königlich, im Namen führen.



In Top-Strandlage

Strand-Liebhaber und Golf-freunde finden ihr Urlaubsparadies im 5-Sterne-Resort Iberostar Selection Andalucía Playa mit direktem Zugang zum La-Barrosa-Strand am Atlantik. Das Resort an der Costa de la Luz ist umgeben von andalusischen Gärten und geprägt vom ruhigen Meeresrauschen. Alle Zimmer bieten Balkon oder Terrasse. Im großzügigen Spa kann man sich bei Massagen, Beauty-Behandlungen, in der Sauna oder im Dampfbad entspannen. Das gastronomische Angebot überzeugt mit höchstem kulinarischem Niveau, mit einer gelungenen Mischung aus traditioneller und moderner Küche. Für Sport-Enthusiasten gibt es Möglichkeiten zum Tennisspielen, Radfahren und Ausflüge zu unternehmen: Beispielsweise zu den nahegelegenen, weißen Bergdörfern. Zudem kann am 36-Loch-Golfplatz Real Novo Sancti Petri Iberostar Golf Club abgeschlossen werden.



IBEROSTAR SELECTION ANDALUCÍA PLAYA 5★
CHICLANA, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.IBEROSTAR.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 5 Greenfees für die beiden Plätze A und B des Real Novo Sancti Petri Iberostar Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 851 EUR

COSTA BALLENA OCEAN GOLF CLUB

Olazábal-Design am Atlantik



Ein Highlight an der Costa de Luz ist ohne Zweifel der Costa Ballena Ocean Golf Club mit seinem fantastischen 27-Loch-Championship-Platz und einem 9-Loch-Par 3-Kurs, der direkt an der sonnigen Atlantikküste der Provinz Cádiz, in unmittelbarer Nähe zum Doñana National Park liegt. Umgeben ist er von historischen Städ-



Die Driving Range des Costa Ballena Ocean Golf Club

ten wie Rota, Sanlúcar de Barrameda, Jerez de la Frontera, Cádiz, El Puerto de Santa María und Sevilla. Der Platz mit einer Gesamtfläche von über 1.000.000 m², dessen verblüffendes Layout vom Kapitän des Europäischen Ryder Cup Teams 2012, José María Olazábal, designt wurde, schmiegt sich an weit auslaufende Atlantikstrände und bietet von zahlreichen Seen und sandweißen Bunkern durchzogene Spielbahnen. Hier spielt man Golf, wie es sein sollte: Man spielt auf von Palmen gesäumten Fairways, inmitten atemberaubender Natur, und hat das ganze Jahr über äußerst moderate Wetterbedingungen. Die großzügig gestalteten und vielgepriesenen Übungseinrichtungen zählen zu den besten in ganz Europa. Herzstück ist die 345 Meter breite und 350 Meter lange Driving Range mit direktem Blick auf den Atlantischen Ozean, auf der 120 Spieler zeitgleich (auch bei Flutlicht) ihr Spiel verbessern können. Der zum Areal gehörende 9-Loch-Kurs ist vom Königlich Spanischen Golf Verband anerkannt. Hier werden zahlreiche Turniere, darunter die nationalen Par 3-Championships, ausgetragen. Verschiedene Nationalteams nutzen die perfekten Bedingungen regelmäßig zum Trainingslager

in den Wintermonaten. Eigentlich unnötig zu erwähnen, dass zu perfekten Bedingungen auch das Clubhaus und das angeschlossene Restaurant mit gehobener mediterraner Küche gehören. Das von den kleinen typischen Bauten des Doñana Nationalparks inspirierte Clubhaus integriert sich harmonisch in die Landschaft und gibt sich – ganz nach dem Vorbild der typischen Hütten der Region – äußerlich von bescheidenem Anschein, überrascht aber durch exzellente Umkleieräume mit Sauna und Jacuzzi, einem speziellen Fitnessstudio für Golfer, eleganten Geschäften, einer Cafeteria und einem hervorragenden Restaurant. Die malerische Aussicht von der Terrasse über den Atlantik ist einfach spektakulär und unvergesslich. Während eines Aufenthaltes kann der Besucher das ganze Jahr über den Zauber des tausendjährigen Andalusien entdecken. Dazu zählen sicherlich die typischen Sherry-Weine von Jerez, Sanlúcar und El Puerto de Santa María, die berühmten andalusischen Pferde, die wilden Stiere, die hier noch in Freiheit leben, die andalusische Küche, volkstümliche Feste und die Geschichte Andalusien an sich, die sich eindrucksvoll in der gesamten Umgebung widerspiegelt.

Elba Costa Ballena Resort 4★



Beach, Spa & Golf

Das Hotel an der Costa de la Luz, nur 30 Minuten vom Flughafen Jerez de la Frontera entfernt, liegt an einem herrlichen fast 10 km langen Sandstrand und inmitten der fantastischen Golfanlage des Costa Ballena Ocean Golf Clubs. Sehenswerte Orte wie Rota,



Sanlúcar, Chipiona, Jerez und Puerto de Santa María sind in wenigen Minuten zu erreichen. Das Resort im mediterranen Stil ist umgeben von einer blühenden Gartenanlage. Alle 234 modern eingerichteten Zimmer bieten Ausblicke von Terrasse oder Balkon auf die Gärten, die Fairways und die Poolanlage. Das gastronomische Angebot umfasst das Buffetrestaurant „Gades“ mit frischem Fisch und typischen Spezialitäten, den Beach Club am Strand (nur Sommer) sowie die Poolbar (nur Sommer). Als Ganzjahres-Resort liegt hier der Fokus auf einem breiten Wellness-Angebot mit Thalasso-Therapie-Center auf 2.000 m² – dem größten an der Küste hier.

**Elba
Costa Ballena**
Beach & Thalasso Resort

★★★★
CÁDIZ





ELBA COSTA BALLENA RESORT 4★
CÁDIZ, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.HOTELESELBA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Halbpension, 5 Greenfees (3 x Costa Ballena und 2 x Sherry Golf) und 3 freie Eintritte in den Thalasso Spa.

Auf www.1golf.eu

Preis pro Pers. ab 664 EUR

FUERTEVENTURA – STRANDPARADIES

UND NATUR- WUNDER

„Dieses Skelett aus Erde, felsige Eingeweide, die aus der Tiefe des Meeres emporgestiegen sind, dieses rötliche, vom Durst gepeinigte Gerippe – und doch, welch eine Schönheit!“ So beschreibt der spanische Schriftsteller Miguel de Unamuno Fuerteventura. Und der Eindruck von karger Ästhetik vermittelt sich dem Reisenden bereits beim Anflug auf die zweitgrößte Kanareninsel, die circa 100 Kilometer westlich von Marokko im Atlantik liegt.

Wie alle Inseln des Archipels ist auch sie vulkanischen Ursprungs, doch die vor Jahrtausenden, nach den letzten Eruptionen einstmals üppige Vegetation ist durch Abholzung und Erosion bis auf wenige Palmenoasen und einige grüne Bergdörfer verschwunden. Stattdessen dehnen sich an den Küsten, insbesondere im Nordosten, weite, weiße, feinsandige Strände, teilweise von Wander-



Bild linke Seite: Torre del Toston in El Cotillo, oben: typische Windmühle in Antigua



Bild Mitte: Strand bei Morro Jable im Süden von Fuerteventura, unten: der bei Surfern beliebte Risco el Paso Strand



An der 340 Kilometer langen Küste findet man 150 Strände

dünen umrahmt. Und die Strände sind es, die Strandläufer, Sonnenanbeter und Wassersportler gleichermaßen in ihren Bann ziehen.

Wohl dank ihres milden Klimas beschreibt schon Homer die Kanaren als „Inseln der Glückseligen“, und tatsächlich ist das Baden im kristallklaren Wasser ganzjährig möglich. So hat Mitte der 1960er-Jahre der Tourismus Einzug gehalten, insbesondere deutsche Urlauber schätzen den nur knapp vier Flugstunden entfernten Fluchtpunkt aus dem Alltag.

Nach Fuerteventura kommt, wer die Sonne sucht, Wassersport treiben oder auf beschaulichen Wanderungen durchs Inselinnere streifen will, ohne einer Menschenseele zu begegnen. Für Freunde des Surfsports ist ja schon der Inselname, der starken Wind verspricht, ein gutes Omen. Und tatsächlich bläst von Juni bis August ein konstanter Passat mit vier bis sechs Beaufort. Bei Costa Caleta an der Ostküste, wo er „sideshore“, also parallel zum Ufer, weht, erarbeiten sich Anfänger in Surfschulen die Grundzüge des Windsurfens, Fortgeschrittene bis Weltmeister tummeln sich im Norden bei Coralejo oder an der Westküste, wo auf Brandungswellen bis zu sieben Metern unerschrockene Wellenreiter den „golden ride“ suchen. Seit einigen Jahren hat sich die Gilde der Surf-Freaks noch um die Kategorie der Kite-Surfer erweitert.

Fuerteventura, ein Hotspot für Wassersportler, v.a. Surfer

Taucher schwärmen von bunten Fischen und bizarren Pflanzen in den unterseeischen Labyrinthen und Grotten, die erstarrte Lava in der nur 15 Meter tiefen Meerenge El Rio zwischen Corralejo und Lobos geformt hat. Sport unter ganzjährig frühlingshaften Bedingungen ist also die Sehnsucht der meisten „Fuerte“-Reisenden. Und der rasch wachsende Tourismus prägt an manchen Strandorten eine wenig ästhetische Architektur mit großen Hotelbauten.

Davon sollten sich jedoch diejenigen keinesfalls abschrecken lassen, die der Natur wegen kommen. Die gesamte Insel wurde 2009 zum UNESCO-Biosphärenreservat erklärt, ein Umdenken hat (nicht zu spät) eingesetzt, und Wanderer können bei Corralejo kilometerlange Strände erlaufen, das Gebirge von Betancuria oder das Feuchtgebiet Saladar.

GOLF AUF DER INSEL DER WINDE



Fuerteventura, die eher flache und fast schon wüstenartig anmutende Insel, ist vor allem für seine wunderschönen weißen und goldenen Sandstrände bekannt. Nur 96 Kilometer vom afrikanischen Kontinent entfernt, ist die Insel ein ideales Ziel für Entspannung und Erholung, aber auch für Golf. Wegen der geringen Niederschläge ist die Vegetation auf der Insel eher karg, und das Trinkwasser knapp. Und dennoch: Auch hier auf der wasserknappen Insel hat der Golfsport Einzug gehalten.

Mit 150 Hektar Rasenfläche pflegt der Fuerteventura Golf Club die größte zusammenhängende Grünfläche der gesamten Insel – und böte damit Platz genug für die Anlage von zwei Golfplätzen. Entsprechend großzügig legte Architekt Juan Catarimeau die 18 Bahnen (Par 72), 67 Bunker und drei größere Seen, die durch einen Bach miteinander verbunden sind, in das flach verlaufende Gelände. Eines der schönsten Löcher ist die 7, ein Par 3 über rund 150 Meter, das auf seiner gesamten rechten Seite von einem der erwähnten Seen begleitet wird. Wer sich nicht sicher genug fühlt, kann links bleiben und dort



Bild oben: Fuerteventura Golf Club, unten: Playitas Golf

vorlegen; die allermeisten Gäste aber lieben solchen Nervenkitzel. Die Runde endet, wie es sein sollte, mit einem anspruchsvollen Par 4 über 365 Meter. Vom Tee hat man einen wunderschönen, weil offenen Blick, auf den Atlantik und einen Großteil der gesamten Anlage. Direkt nebenan liegt der Golf Club Salinas de Antigua. Gleich von 16 der 18 Bahnen (Par 70) kann man den Blick auf den Atlantik genießen, der von der Anlage nicht weiter als ein Par 4 entfernt ist. Auf der Runde selbst, die von den gelben Abschlägen nur gut 5.100 Meter lang ist, kommt Wasser in Form von vier großen Seen ins Spiel. Die Fairways führen zum Teil durch die karge und trockene Landschaft, für die Fuerteventura bekannt ist. Und den starken Wind, der der Insel den Namen gab, gibt es hier natürlich auch. Aktuell ist der Salinas-Platz leider in keinem guten Zustand. Doch nach einer Übernahme durch einen neuen Eigentümer ist Besserung in Sicht.

Kurz und gut, so kann man den Platz Playitas Golf an der Ostküste Fuerteventuras beschreiben. Bei Par 67 (acht Par 3, sieben Par 4 und drei Par 5) ist er zwar nur 4.824 Meter lang, bietet durch das clevere Layout von John Chilver-Stainer aber vollen Spielspaß. Der erfahrene schottische Architekt nutzte die natürlichen Bewegungen der Landschaft für Spielbahnen, die wirken, als hätten sie schon mehrere Jahrzehnte Zeit gehabt, perfekt einzuwachsen.

Die Anlage Jandiá Golf liegt ganz im kargen Süden der Insel. Die Nähe vom Meer wird schon durch das Clublogo, einen Leuchtturm, symbolisiert. Die 18 Bahnen (Par 72) ziehen sich wie ein schlanker, grüner Keil in die schwarzen Lava-Berge, aus denen nicht selten kaum zu berechnende Winde herabfallen. Es ist dieses Wechselspiel zwischen ursprünglicher, landschaftlich sehr rauer Natur und Fairways und Grüns, das diese Anlage auszeichnet.



Mit Atlantikblick

In exklusiver Lage, direkt am Atlantik befindet sich hier mit dem Sheraton Fuerteventura ein wahres Urlaubsparadies, das keine Wünsche offen lässt, egal ob für den Strandurlauber, Familien oder Golfer, denn zwei 18-Loch-Plätze liegen nur einen Katzensprung entfernt. Das Resort verfügt über 266 luxuriös, im traditionell kanarischen Stil eingerichtete Zimmer und Suiten, teilweise mit tollem Meerblick, die sich auf fünf Etagen verteilen. Das Zentrum der Anlage ist eine zum Meer hin gelegene üppige subtropische Gartenanlage mit riesiger Poollandschaft. Hier kann man herrlich entspannen. Auch das kulinarische Angebot kann sich sehen lassen. Im Rahmen der „Halbpension Deluxe“ z. B.



kann man entweder im Buffet- oder auch in den À-la-carte-Restaurants El Faro oder Wok-N-Zen speisen. Highlight ist das 1.100 m² große Hesperides Thalasso Spa, ein wahres Paradies für die Sinne (gegen Gebühr).



SHERATON FUERTEVENTURA RESORT 5★
ANTIGUA, FUERTEVENTURA, SPANIEN
WWW.SHERATONFUERTEVENTURA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe mit Meerblick inklusive Frühstück und unlimited Golf im Fuerteventura Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 915 EUR



Direkt am Grün

Das Elba Palace Golf & Vital Hotel liegt im Osten von Fuerteventura, unmittelbar auf dem Fuerteventura Golf Club. Architektonisch dominieren typische Elemente der Kanaren, warme Farben und die Materialien Holz, Stein und Terracotta.



Insgesamt verfügt es über 62 stilvoll eingerichtete Zimmer und Suiten, meist mit Terrasse oder Balkon, mit wunderbaren Blicken aufs entfernte Meer, Gartenanlagen oder Golfplatz. Das Hotel ist übrigens ausschließlich erwachsenen Gästen vorbehalten. Kulinarisch wird man verwöhnt: Gehobene Küche wird abends im „St. Andrews“ Restaurant serviert. Im Café „Hoyo 19“ stehen z. B. frischer Fisch, Salate, Tapas auf der Karte. Unter dem Motto „Vital Cuisine“ werden auch vegetarische Gerichte angeboten. Last, but not least gibt es noch den gut sortierten Weinkeller „La Bodega“, und die Piano Bar. Fitness-Center, Sauna, Jacuzzi und ein beheizter Pool (in der Saison) gehören zu den weiteren Einrichtungen.



ELBA PALACE GOLF & VITAL HOTEL 5★
ANTIGUA, FUERTEVENTURA, SPANIEN
WWW.HOTELESELBA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Halbpension, 2 Eintritte in die Relax Area und unlimited Golf im Fuerteventura Golf Club inkl. Trolley.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 889 EUR

LANZAROTE – DIE FASZINIERENDE VULKANINSEL



Vor 15,5 Millionen Jahren war es so weit: die Vulkantätigkeit unter dem Meer vor der Nordwestküste des heutigen afrikanischen Kontinents häufte so viel Material aus dem Erdinneren auf, dass sich die Insel Lanzarote aus dem Ozean zu erheben begann. So entstand die nordöstlichste Insel der Kanaren und noch heute ist nicht nur ihr Aussehen, sondern auch das Leben allgemein auf der Insel vom Vulkanismus geprägt: Es gibt den schwarzen Strand bei Lago Verde, im Nationalpark



Bilder von oben: Playa de Papagayo, Weinanbau auf Lanzarote

Timanfayo lässt sich die spektakuläre Landschaft, die das geologische Phänomen formt, hautnah miterleben – sogar Mahlzeiten werden hier mit Hitze aus dem Erdinneren zubereitet –, und der vollmundige Wein der Insel wächst an Kraterhängen.

Ein beliebtes Reiseziel, besonders auch für Europäer, ist die Kanareninsel schon seit den 1950er Jahren aufgrund ihrer idealen Kombination aus Lage und Klima: Sie liegt 140 Kilometer vor Marokko im Atlantik, wo eine Jahresdurchschnittstemperatur von 22 Grad in der Luft und 19 Grad im Wasser den ca. 300 Sonnentagen zu verdanken ist. Und ihr Airport Arrecife ist von Mitteleuropa aus in kurzen 4,5 Flugstunden zu erreichen. Das von Passatwinden bestimmte aride Klima begünstigt eine exotische Vegetation anspruchsloser Pflanzen, die weite Bereiche als aufregende Mondlandschaften erscheinen lassen, doch etwa bei Haría, im Tal der 1000 Palmen tut sich eine unerwartete grüne Oase auf. Und überhaupt ist es den Bewohnern der Insel gelungen, ihrem Land durch Nutzung meteorologischer Phänomene, nämlich des nächtlichen Taus auf aufgeheizten Lavafeldern, landwirtschaftlichen Ertrag abzurufen. Doch nicht nur Bewunderer der Landschaft fühlen sich von Lanzarote angezogen: Neben allen er-

100 Vulkane prägen die Landschaften von Lanzarote



Bilder von oben: Yaiza im Süden der Insel, der Kratersee Charco de los Clicos, Playa Blanca



Elba Lanzarote Resort 4★



In Playa Blanca

Die Kanareninsel Lanzarote fasziniert durch den Wechsel zwischen schwarzen, an Mondlandschaften erinnernden Vulkanhängen und strotzenden Palmenoasen. Im Hotel Elba Lanzarote Royal Village Resort spiegelt sich die landestypische Architektur wider, mit weiß gekalkten, niedrigen Bauten, während gepflasterte Straßen und Wege zwischen grünen Gärten hindurchführen. In nur 30 Minuten Fahrtfernung vom Flughafen Arrecife liegt das Hotel im Fischerdorf Playa Blanca, dessen verheißungsvoller Name bereits auf den nahen Flamingo Beach hinweist. Das vor wenigen Jahren komplett erneuerte Resort pflegt Verbindungen zu beiden Golfplätzen der Insel.



Wer zurückgezogen Urlauben möchte, entscheidet sich für eines der 132 Zimmer des Elba Premium Suites in einem Bereich des Resorts, der nur Erwachsenen zugänglich ist; von dort aus kann man aber dennoch alle Annehmlichkeiten nutzen.

Elba Lanzarote
Royal Village Resort
★★★★
LANZAROTE
Elba Premium Suites
★★★★
LANZAROTE





ELBA LANZAROTE ROYAL VILLAGE RESORT 4★
PLAYA BLANCA, LANZAROTE, SPANIEN
WWW.HOTELESELBA.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite inklusive Halbpension, 1 freier Eintritt in den Thalasso Spa und 4 Greenfees (2 x Lanzarote Golf Resort, 2 x Costa Teguisse).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 733 EUR



Bild oben: Lanzarote Golf, unten: Costa Tegui Golf Club



denklichen Wassersportmöglichkeiten, von Surfen, Windsurfen und Kitesurfen über Kayaking bis zu Bootstouren mit dem Katamaran und Tauchgängen in den von Vulkan la Corona geformten Unterwassertunneln bis zu Wandern und Reiten sind kaum Grenzen gesetzt. Auch Bilderbuchstrände mit schwarzem, goldfarbenem, aber auch weißem Sand findet man hier, die gut genug für den Karibik-Katalog wären, zum Beispiel an der Punta del Papagayo. Und kulturell punktet die Insel hauptsächlich durch das Erbe des großen einheimischen Künstlers César Manrique (1919–1992), der durch sein Eintreten für zurückhaltende Architektur das Erscheinungsbild seiner Heimat entscheidend geprägt und in der nach ihm benannten Fundación nahe Arrecife einen von vielen „Musts“ für Kunstfreunde hinterlassen hat. Seit 1993 ist Lanzarote übrigens ein UNESCO-Biosphärenreservat.

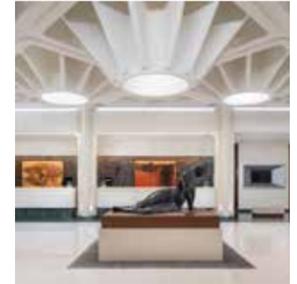
Die Kanarischen Inseln zählen seit langem zu den beliebtesten Golfdestinationen Europas, nicht nur, weil man hier seinem Lieblingssport ganzjährig nachgehen kann. Neben den großen Inseln Gran Canaria, Teneriffa und Fuerteventura ist der Golfsport auch auf Lanzarote eingezogen. Seit nun schon 45 Jahren wird in Costa Tegui Golf, nicht weit entfernt von der Inselhauptstadt Arrecife und am Fuß eines ehemals aktiven Vulkans, Golf gespielt. Der britische Landschaftsarchitekt John Harris legte die 18 Bahnen (Par 72) 1978 sportlich anspruchsvoll an, die beim Re-Design vor ein paar Jahren aufgepeppt wurden. Die auch optisch hinreißende Mischung aus sattgrünen Fairways, tiefroten Bunkern, einer vielfältigen Fauna – 3500 Palmen, Kakteen und Feigenbäume säumen den Platz – und dem intensiven Schwarz der durch die Vulkane geprägten Landschaft aber ist geblieben. Genauso wie die zahlreichen Doglegs, bei denen es zum Teil schon sehr deutlich um die Ecke geht. Apropos: Kommt der Ball, zum Beispiel beim Versuch des Abkürzens, am Rande der Fairways auf kleinen Lavasteinen zur Ruhe, kann er straflos gedroppt werden; Landschaft und Schläger werden es Ihnen danken. Für Ablenkung sorgen die herrlichen Blicke auf den Atlantik.

Ron Kirby, der auf den Kanaren mehr Golfplätze gebaut hat als jeder andere Architekt, zeichnet auch für den zweiten Golfplatz auf Lanzarote verantwortlich: Lanzarote Golf, ein 18-Loch-Championship-Course (par 72), der 2008 oberhalb von Puerto del Carmen entstanden ist. Der Amerikaner hat die klassische Mischung aus zehn Par 4- sowie jeweils vier Par 3- und Par 5-Bahnen angelegt und in die inseltypische Landschaft mit ihrem welligen Terrain und ihren Steinmauern integriert. Das Gelände ist so offen, wie es in diesem Teil der Insel grundsätzlich ist, und bietet deshalb nicht nur freie Blicke auf viele andere Bahnen, sondern auch auf den Atlantischen Ozean, bis hinüber nach Arrecife sowie nach Fuerteventura und die Lobos Insel. Überhaupt hat man hier unter anderem an diejenigen Golfer gedacht, die nicht so gut (und oft) spielen. Die Fairways sind erfreulich breit und die Grüns so groß, dass man sie vielleicht auch dann trifft, wenn der Schlag nicht perfekt war. Hier kann man, im besten Sinne, Urlaubsgolf spielen.



Wie im Paradies

Der Name Paradies trifft ins Schwarze: Im Adults-only Luxus Resort Paradisus Salinas Lanzarote bleibt kein Wunsch offen. Das 5-Sterne-Haus der Meliá Gruppe bietet frisch renovierte Premium-Zimmer mit Terrasse und teilweise mit Meerblick bzw. bei Wunsch nach mehr Privatheit für Reserve-Gäste Villen mit Privatpool, die sich in ihrem nachhaltigen Design an lokalen Traditionen und Materialien orientieren. Dass Sie als Gast den individuellen Charme der Insel entdecken, ist zentrales Anliegen des innovativen All Inclusive-Konzepts: nicht nur hat der lokale Star César Manrique an der preisgekrönten Architektur mitgewirkt und in vielen Bereichen eine dschungelartige Atmosphäre mit Stufenterrassen, Hängepflanzen und Lavafelsen kreiert. Auch das kulinarische Angebot der vier Restaurants kombiniert Produkte und Zubereitungsweisen der Insel ideal mit weltläufigen Gaumenfreuden.





PARADISUS
Salinas
Lanzarote • Spain





PARADISUS SALINAS LANZAROTE 5★
COSTA TEGUISE, LANZAROTE, SPANIEN
WWW.MELIA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit All-inclusive und 5 Greenfees (2 x Lanzarote Golf, 2 x Costa Tegui Golf Club und 1 x Wahl).

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 1470 EUR

IM LAND DER ENTDECKER

Sintra, Algarve,
Madeira und
Azoren



PENHA LONGA GOLF CLUB



Eigentlich ist das Umland von Lissabon viel zu schön, um gehookten oder geslickten Bällen hinterherzulaufen. Andererseits ist die Herausforderung, die fabelhaften Golfplätze angemessen zu bespielen mindestens ebenso groß, wie das Freizeitangebot rund um Sintra, das von der UNESCO zum Weltkulturerbe gekürt wurde, Estoril und Cascais. Eine der besten Golfanlagen befindet sich hier, umringt von schönster Natur, mittendrin. Nur sieben Kilometer von der bekannten Burgen- und Palaststadt Sintra entfernt, liegt das schlossähnliche Golfresort Penha Longa, inmitten einer weitläufigen,

etwa 220 Hektar großen Parklandschaft, rundherum die hervorragende 27-Loch-Golf-Anlage des Penha Longa Golf Club, der 1992 gegründet wurde und aus dem 18-Loch-Championship Course Atlantic und dem 9-Lochplatz Monastery besteht. Penha Longa Atlantic, mit atemberaubendem Blick auf den Atlantik und die Küstenstädte Cascais und Estoril, wird von Profi-Golfern einstimmig als einer der besten Golfplätze Portugals bezeichnet, nicht umsonst war er Gastgeber der Portugal Open. Auch in Rankings wird er unter den Top 30 besten Anlagen Kontinentaleuropas geführt. Der vom berühmten Architekten Robert Trent Jones Jr. designte Kurs überzeugt neben seinem surrealistischen Setting vor allem durch steil abfallende Abschläge, Annäherungsschläge, die durchaus Mut erfordern, und stilvoll arrangierte Grüns. 6.313 Meter, die es in sich haben! Vom Adrenalin-Kick bis zur erholsamen Reise durch Portugals wohl beeindruckendste Landschaft, hier wird einem alles geboten. Der 9-Loch-Schwester-Golfplatz Monastery gilt dazu als perfekte Ergänzung: Genauso wunderbar, nicht ganz so anspruchsvoll, dafür umso spielfreudiger! Der Par 35 Kurs mit 2.588 Meter Länge umspielt das historische Herz des Resorts und versetzt einen mit Ausblicken auf die jahrhundertalten Klosteranlagen immer wieder in verblüfftes Staunen. Hier tritt man fast buchstäblich in königliche Fußstapfen. Die Anlagen des Resorts gehen schließlich bis ins 14. Jahrhundert zurück und galten als Rückzugsgebiet von Portugals Königshaus.



Bilder von oben: Loch 3 und Loch 7 des Penha Longa Golf Club



Der Palácio Nacional de Sintra



Bild Mitte: Blick auf Sintra, unten: das Castello del Mouros oberhalb von Sintra



Penha Longa Resort 5★



Einfach einzigartig

Nur eine halbe Stunde von Lissabon entfernt, erwarten Sie mit Estoril, Cascais und Sintra wahre Juwelen an Kulturstätten. Mitten drin, das 5-Sterne Penha Longa Resort, das eingebettet in dem wunderschönen Waldgebiet von Sintra liegt. Das luxuriöse Hotel bietet 196 stilvoll ausgestattete Zimmer, alle mit herrlichem Panoramablick auf die Sintra Berge oder das leuchtende Grün der Fairways. Zum Angebot gehören Tennis, Radfahren sowie ein Healthclub mit Pools, Sauna, Türkischem Bad und Fitnessraum. Ein besonderes Highlight ist ohne Zweifel der Spa auf 1.500 m², der in einem der historischen Gebäude untergebracht ist. Kulinarische Hochgenüsse erwarten Sie in den sieben exquisiten Restaurants: Von Portugiesisch und Katalanisch über Italienisch bis zu Japanisch; besonders empfehlenswert, die beiden mit je einem Michelin Stern prämierten Restaurants LAB by Sergi Arola und Miodori; außerdem noch das Basque und Eneko in Lissabon.





PENHA LONGA
A Ritz-Carlton® Resort





PENHA LONGA RESORT 5★
SINTRA, PORTUGAL
WWW.PENHALONGA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und Free Golf auf dem Atlantic Course des Penha Longa GC (2. Startzeit vor Ort nach Verfügbarkeit).

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 841 EUR

SONNE, STRÄNDE, SPITZENGOLF AN DER ALGARVE



Viele hundert Jahre lang lag hier das Ende der Welt: Am westlichsten Punkt der iberischen Halbinsel war Schluss, ehe sich portugiesische Abenteurer im 15. Jahrhundert, ausgesendet von Heinrich dem Seefahrer, aufmachten, zunächst die Küsten Afrikas, später Inseln wie die Azoren und die Kapverden zu entdecken. Und so ist es nur logisch, dass die Mauren, die im 8. Jahrhundert die Region beherrschten, ihr den Namen Al Gharb, „der Westen“, verpassten. Daraus hat sich der Name Algarve für eine Feriendestination entwickelt, die ob ihrer zahllosen Strände als eine der schönsten Europas gilt. Östlich der Hauptstadt Faro, im sogenannten Sotavento, findet man geschützte Lagunen mit Muschelbänken und Salzgärten, niedrig liegendes Marschland und lange, breite Sandstrände, wie etwa bei Monte Gordo. Die gesamte Hafnlandschaft des Naturparks Ria Formosa ist ein Naturschutzgebiet, in dem 20000 Vögel überwintern und brüten, darunter der Löffelreiher und das seltene Purpurhuhn. Von Faro aus setzen Boote Badegäste zur unbewohnten Insel Ilha de Barreta über, wo sich auf mehr als zehn Kilometer Küstenlinie ein ungestörtes Plätzchen für jeden findet. Westlich von Faro dagegen wird es erst „typisch Algarve“: steil abfallende Klippen aus rot leuchtendem Fels, gegen den die Brandung schäumt, und dazwischen versteckt liegende Badebuchten. Zu all dieser landschaftlichen Schönheit addiert sich als unschlagbares Argument für die Algarve: das Klima. Anders als im vom Atlantik geprägten Rest Portugals beginnt hier im Süden der Frühling bereits im Januar mit der Mandelblüte, und bis weit in den Spätherbst hinein herrschen noch Wassertemperaturen, die zum Baden einladen.

Auf ca. 300 Kilometer wechseln sich Steilküsten, Felsstrände und weite Sandstrände ab.

Und auch alle Sportbegeisterten können hier die Saison fast beliebig dehnen. Golf ist ganzjährig möglich, und zwar auf Plätzen, von denen einige als die schönsten und anspruchsvollsten in Europa gelten. Auf den Klippen von Vale do Lobo etwa liegt eines der am meisten fotografierten Löcher weltweit. Begünstigt vom milden Klima in Frühjahr und Herbst sind auch Wanderer, die im Landesinneren die 300 Kilometer der Via Algarviana oder ihre Teilstrecken erkunden. Sie führt durch Kiefern- und Korkeichenwälder sowie zwischen Mandel-, Feigen- und Olivenbäumen hindurch bis in Höhen von immerhin 900 Meter, zu denen das Monchique-Gebirge sich erhebt. Internationale Surfer-Hotspots locken um Carrapateira wie auch an zahllosen weiteren Stränden entlang der gesamten Westküste.

Wer sich jenseits von Strand und Sport auf authentische Kultur und Kulinarik einlassen möchte, ist in den Küstenstädten Lagos, Tavira und Faro gut aufgehoben, um neben typischen Kunstschätzen wie den azulejos, handgemalten Fliesen, die fischreiche Küche mit ihren schmackhaften Eintöpfen, darunter die berühmte cataplana, zu erleben.

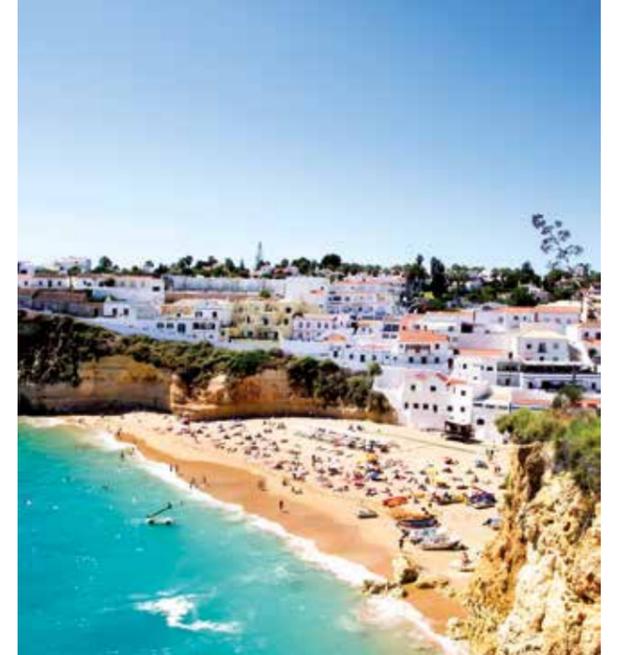


Bild linke Seite: Naturpark Ria Formosa, oben: Blick auf Carvoeiro



Bild Mitte: Praia do Camilo bei Lagos, unten: Spezialität Seafood-Cataplana





GOLFPERLEN AN DER OST-ALGARVE



Bild links: Quinta da Ria, oben: Quinta da Cima, unten: Quinta do Vale



Mitten im Grünen

In den vergangenen 15 Jahren ist die Ost-Algarve zu einer äußerst interessanten Golf-Destination aufgestiegen. Wenn Sie Abwechslung suchen auf mehreren Golfplätzen in einem Radius von wenigen Kilometern, dann sind Sie im strandnah gelegenen Praia Verde Hotel gut aufgehoben. Die 65 Zimmer und Suiten sind stilvoll, in natürlichen Farben gehalten und teils mit Kitchenette eingerichtet. Das Restaurant „A Terra“ bietet bodenständige mediterrane Küche vom Feinsten in heimeliger Atmosphäre. Beste lokale Produkte werden verwendet, wie Kräuter aus dem eigenen Gemüsegarten, Käse und Fleisch von Produzenten aus der Region oder frischester Fisch und Meeresfrüchte vom Fischmarkt. Neben Golf ist die Region ein ideales Ziel für abwechslungsreiche Erlebnisse wie Bootstouren auf dem Guadiana, Erkundungen des Naturschutzgebietes mit seiner einzigartigen Vogelwelt, herrliche Strandwanderungen...



Während sich das Zentrum der Algarve und die westliche Mitte schon recht früh in Sachen Golf entwickelt haben, hat es im Osten etwas länger gedauert. Erst kurz vor dem Jahrtausendwechsel entstanden dort, wo die Natur noch ursprünglich ist und sich fast direkt an der Grenze zu Spanien das größte Landschaftsschutzgebiet der Südküste befindet, die ersten Golfplätze. Dank der Lage oberhalb eines Naturschutzgebietes verfügt der Castro Marim Golfe & Country Club, über atemberaubende Ausblicke auf die Berge, den Grenzfluss Guadiana und das Meer. Ein hervorragendes Bewässerungssystem ermöglicht ein Spiel ohne Pause. Während auf anderen Plätzen der Spielbetrieb in der Abendzeit normalerweise durch Rasensprenger blockiert ist, können Sie hier den Sonnenuntergang auf dem Green genießen. Die 27-Loch-Anlage besteht aus den drei 9-Loch-Plätzen „Grouse“, „Atlantic“ und „Guadiana“, die zwei hervorragende 18-Loch-Kombinationen erlauben, und ist geprägt von großen Seen und welligen Fairways. Der 18-Loch-Platz des Benamor Golf Club liegt von Faro aus nur 25 Kilometer in Richtung spanischer Grenze in der Nähe der kleinen Küstenstadt Tavira. Eröffnet wurde er erst im Jahr 2000, obwohl die Planung bereits 1986 begann. Für das Konzept beauftragten die Eigentümer damals Sir Henry Cotton. Entstanden ist

ein leicht hügeliger, angenehm zu spielender 18-Lochplatz mit einer Länge von 5.500 Metern. In Richtung Norden blickt man auf die wunderbaren Berge und im Süden glitzert der Atlantik. Jahrhundertalte Korkeichen, Oliven-, Johannisbrot-, Feigen und Mandelbäume prägen das Bild, zudem ist der Platz frei von Bebauung, was nicht bei vielen Resorts an der Algarve der Fall ist. Das Quinta da Ria Resort mit seinen beiden spektakulären 18-Loch-Golfplätzen Quinta da Ria und Quinta de Cima erstreckt sich entlang der eindrucksvollen Landschaft des Naturschutzgebietes Ria Formosa, das bedeutsamste Ökosystem der Algarve, mit einer überaus beeindruckenden Diversität an Flora und Fauna. Besonders der Quinta da Ria Course, der vom amerikanischen Architekten Rocky Roquemore geplant wurde, bietet einen faszinierenden Ausblick auf den Atlantik und die vorgelagerten Inseln mit ihren endlosen Sandstränden, aber auch auf die Berge im Hinterland. Die Idee bei der Planung war, einen herausfordernden Platz zu schaffen unter Beibehaltung der ursprünglichen Naturlandschaft mit Tausenden von Oliven- und Johannisbrotbäumen. Vervollständigt wurde das Layout des Platzes dann mit über 100 Bunkern sowie mehreren künstlichen Seen. Aber auch der Cima Course ist ein Paradies für Golfer, die Natur pur genießen wollen. Er ist der Championship Course des Resorts mit weiten Fairways, strategisch

platzierten Bunkern und zahlreichen Wasserhindernissen; präzises Spiel ist hier gefragt. Architekt war ebenfalls Rocky Roquemore. Ein Highlight der Golfentwicklung an der Ost-Algarve ist der Monte Rei Golf & Country Club mit seinem Jack Nicklaus Championship Course, der malerisch in die Landschaft eingebettet und 2007 eröffnet wurde. Der Platz verfügt über ein einmaliges Design, mit viel Wasser, das auf elf der achtzehn Löcher ins Spiel kommt. Jedes Loch hat seinen ganz eigenen Charakter, unvergessliche Momente sind garantiert. Das herrliche Clubhaus lässt keine Wünsche offen. Bereits mehrmals wurde Monte Rei zum besten Platz Portugals gekürt. Phänomenal in die Landschaft integriert ist auch der 18-Loch Championship Course des Quinta do Vale Golf Resort, dessen Design von Seve Ballesteros stammt, dem es wichtig war, dass hier alle Spieler auf ihre Kosten kommen, und dies unabhängig vom Handicap. Der Platz liegt auf einem Areal von 75 Hektar unmittelbar an der Grenze zu Spanien und mit einer atemberaubenden Aussicht über den Guadiana Fluss macht er guten Gebrauch des natürlichen Terrains. Einige Doglegs, weite Fairways und viele Hindernisse in schönster Naturlandschaft prägen den Platz. Quinta do Vale, Quinta da Ria und Cima gehören übrigens alle zur DHM Gruppe, ebenso wie unser Hoteltipp Octant Hotels - Praia Verde.

OCTANT
Hotels - Praia Verde



OCTANT HOTELS - PRAIA VERDE 4★
CASTRO MARIM, ALGARVE, PORTUGAL
PRAIAVERDE.OCTANTHOTELS.COM

7 Übernachtungen in einer Suite mit Gartenblick inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Quinta do Vale, 3 x Quinta da Ria oder Quinta de Cima).

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 783 EUR

PINE CLIFFS GOLF CLUB

Hoch über den Klippen am Atlantik

In der Nähe von Albufeira schlängeln sich die Bahnen des Pine Cliff Golfplatzes mitten durch einen Pinienwald auf einer Klippe oberhalb der malerischen Strandlandschaft. Dieses Golfjuwel verfügt zwar lediglich über neun Loch, dennoch ist der Platz wohl einer der renommiertesten Portugals. Der Platz ist nicht besonders lang, nur zwei Löcher erstrecken sich über mehr als 360 Meter, und dennoch bietet er eine interessante Herausforderung für Golfer jedes Handicaps. Highlight, mit wohl einem der am meisten fotografierten Abschläge Portugals, ist Loch 6, ein Par 3, bekannt als „Devil’s Parlour“, das über eine Schlucht angelegt ist und einen 198 Meter weiten Abschlag auf ein tief gelegenes und schmales Green erforderlich macht.



Das Ferienparadies

Dramatisch rote Klippen stürzen steil zum feinen, hellen Sandstrand vor dem azurblauen Atlantik ab, obenauf das satte Grün der Fairways eines der spektakulärsten Golfplätze Portugals: In diesem Setting inmitten heimischer Flora und duftender Pinienwälder liegt das Pine Cliffs Hotel, a Luxury Collection Resort, an der Algarve. Seine 217 Zimmer und Suiten lassen keine Wünsche offen. Sie begeistern durch maurische Einflüsse und exklusive Annehmlichkeiten sowie Panoramablicke auf das gepflegte Anwesen oder den Atlantik. Noch mehr Komfort bieten die 148 Pine Cliffs Ocean Suites, ein neuerer Bereich im Resort. Auch zahlreiche Apartments und Villen stehen zur Verfügung. Mit seinen umfangreichen Einrichtungen bietet Pine Cliffs ideale Ferienbedingungen. Kinder fühlen sich im 7000 qm großen Kinderdorf wohl oder im Junior Club. Derweil schlagen die Großen Bälle auf dem hauseigenen 9-Loch-Platz oder auf einem der zahlreichen Plätze der Umgebung. Oder spielen Tennis. Oder absolvieren ein individuell zugeschnittenes Trainingsprogramm im Fitness-Center und genießen dabei den traumhaftem Blick auf die Klippen. Oder entspannen im mehrfach ausgezeichneten „Serenity Spa“ bei wohltuenden Anwendungen. Oder erkunden die mittelalterliche Stadt Silves mit ihrer maurischen Architektur, die Thermalbäder von



Monchique und die arabischen und römischen Ruinen im nur 30 km entfernten Faro. Ein weiterer Tipp, fahren Sie mit dem Panoramalift hinunter zum Falésia, einer der schönsten Sandstrände der iberischen Halbinsel, und kehren Sie im Beachclub „Maré“ ein! Zurück im Hotel locken nicht weniger als zehn Bars und Restaurants mit internationalen und heimischen Gaumenfreuden. Darunter das „O Pescador“ mit frischestem Fisch und Seafood sowie Blick auf den Ozean, das „Piri Piri Steakhouse“ oder das „Yakuza Algarve by Olivier“, eine der feinsten Adressen für japanische Küche an der Algarve. Auch das berühmte „Mimo“ hat im Pine Cliffs eine Dependance. In exklusiven Kochkursen und Verkostungen erfährt man hier viele Details über die lokale Esskultur.



PINE CLIFFS HOTEL 5★L
ALBUFEIRA, ALGARVE, PORTUGAL
WWW.PINECLIFFS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe Resort View inkl. Frühstück und 4 Greenfees (je 1 x Pinhal, Vale do Lobo Ocean, Vale do Lobo Royal und Pine Cliffs).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 918 EUR

MADEIRA – DAS BESTE

INSEL- ZIEL DER WELT

Auf der Inselgruppe Madeira, zu der neben der Hauptinsel Madeira selbst die kleinere Insel Porto Santo und die unbewohnten Inseln Ilhas Desertas gehören, herrscht das ganze Jahr über Frühling. Dank der geografischen Lage und des Einflusses des Golfstroms ist das Klima unglaublich mild mit Durchschnittstemperaturen, die zwischen 25° im Sommer und 17° im Winter schwanken, und Wassertemperaturen zwischen 22° im Sommer und 18° im Winter. Die gesamte Insel, die vor über 500 Jahren von den Portugiesen entdeckt wurde, hat starken Bergcharakter, wobei die höchste Erhebung, der Pico Ruivo, 1.862 Meter hoch ist und faszinierende Felsformationen aus Lavagestein aufweist. Die Küste fällt steil ins Meer ab.



Bild linke Seite: Blick von der Aussichtsplattform Quinta do Furão, oben: Sonnenaufgang auf dem Pico do Areeiro



Bild Mitte: die Kleinstadt Sao Vicente, unten: Funchal am Abend



1204 Pflanzen- arten gibt es auf Madeira, darunter 154 endemische

Am bekanntesten ist das Madeira-Archipel für seine reiche und vielfältige Pflanzenwelt, die sich durch ihre Mischung aus tropischen und mediterranen Arten auszeichnet und ein herrliches Mosaik aus unzähligen Grüntönen bildet. So findet man hier eine großartige Vielfalt an liebevoll gepflegten Gärten und Parkanlagen. Zwei Drittel der gesamten Inselfläche sind sogar geschütztes Naturparkgebiet. Die größte Stadt der Insel Madeira ist mit über 110.000 Einwohnern Funchal. Mit seinen eigenwilligen, weißen Villen hat Madeira seinen südlichen Atlantikreiz behalten. Auch hier blüht es in den Gärten üppig das ganze Jahr, vielfarbige Bougainvillean, Hibiskus in Rot, Violett und Gelb, Mimosen- und Tulpenbäume ragen über die weißen Mauern. Besonders lebendig geht es am Hafen zu, wenn die Fischerboote hereintuckern und anschließend der Fischmarkt beginnt. Kunstinteressierte sollten sich den alten Bischofssitz in der Rua do Bispo, das Rathaus auf der Pra do Municipio und das Fort do Pico ansehen. Das großartige Kulturerbe reicht bis in die Zeit der Entdecker.

Der schönste Blick über Funchal ergibt sich vom Pico do Barcelos und vom Terreiro da Luta, 900 Meter hoch. Berühmt ist Madeira auch für die äußerst detaillierte Arbeit der Stickereien und Weidenflechtereien und nicht zu vergessen den Madeira-Wein. Man sollte es auch nicht versäumen, eine der zahlreichen Veranstaltungen oder Festivals zu besuchen, denn davon gibt es viele, angefangen vom Karneval, dem Blumenfest, dem Festival des Atlantik, dem Weinfest oder natürlich dem Kolumbusfest, der übrigens mehrere Jahre lang auf der Nachbarinsel Porto Santo lebte. Bei so vielen Vorzügen ist es daher nicht verwunderlich, dass Madeira bei den renommierten World Travel Awards mehrmals schon zum besten Inselziel Europas gewählt wurde – zuletzt für die Jahre 2016 bis 2021 in Folge – und somit vor Destinationen wie den Kanarischen Inseln, Balearen oder Zypern platziert wurde. Doch damit nicht genug, Madeira wurde sogar zum besten Inselziel der Welt gekürt – durchgängig von 2015 bis 2022. Diese Auszeichnungen werden jährlich für hervorragende Qualität für alle Bereiche der weltweiten Tourismusbranche vergeben.

**Weinfest, Atlantik-
festival, Blumen-
fest... auf Madeira
wird viel gefeiert**



GOLF MIT AUSBLICK MITTEN IM ATLANTIK

Golf ist auf der Weininsel Madeira zwar bereits 1937 aus der Taufe gehoben worden, aber der Clube de Golf do Santo da Serra, früher Campo de Golfe da Madeira, wurde erst Anfang der 90er Jahre zu einem echten Champion. Die 27 Löcher des Golf Clubs (drei Kombis mit Par 72), von Robert Trent Jones Sr. 1991 redesignt und zu einem echten Meisterwerk entwickelt, liegen

in den Bergen, etwa 20 Minuten von Funchal entfernt. 500 Meter über dem Meeresspiegel ist durch kontinuierliches Überarbeiten ein Platz entstanden, der nicht nur hervorragend zum Golfspielen geeignet ist, sondern auch wunderschöne Ausblicke ermöglicht – einer von Europas spektakulärsten Golfplätzen. Nicht umsonst wird er auch immer unter den Top 100 Plät-



Bild oben: Palheiro Golf, unten: Clube de Golf Santo da Serra

zen Europas geführt. Der Club verfügt über ein überaus komfortables Clubhaus mit Fitness-Center, Sauna, Dampfbad, hervorragendem Restaurant und guten Übungsmöglichkeiten.

Das zweite golferische Highlight Madeiras, Palheiro Golf (18 Löcher, Par 72; 2003 renoviert und zusätzlicher 6-Löcher-Academy-Course), befindet sich auf einem über 200 Jahre alten Anwesen in den Bergen oberhalb der Funchal-Bucht – nur gut zehn Minuten vom Stadtkern entfernt. Der Golf Course, der 1993 eröffnet wurde – Architekt war Cabell Robinson – fordert jeden Golfer, der sich mit Hügeln, Bergspitzen, tiefen Tälern und jeder Menge Schräglagen konfrontiert sieht. Nicht genug damit, dichte Pinienwälder und starke subtropische Vegetation machen die Fairways schmal und verlangen präzises Spiel. Das Clubhaus (500 Meter über Meereshöhe) ist sehr elegant eingerichtet. Von der Restaurant-Terrasse erlaubt es großartige Ausblicke auf den Atlantik und den Hafen.



Unendliches Blau

Leben und Meer – diese beiden Begriffe trägt das Vidamar Madeira bereits im Namen. Und beides wird gefeiert in diesem Haus, das mit seiner großen Meeresplattform direkt an der Bucht von Funchal an der Südküste der Insel Madeira liegt.



Jedes der elegant in modernem Stil eingerichteten 300 Zimmer verfügt über See- oder Gartenblick. Ganz neu sind die Premier Junior Suiten im VidaMar Club Level, die mit vielen Vorteilen verbunden sind, wie z.B. einem privaten Check-in-Bereich. Golfer finden hier ihr Glück, das Hotel kooperiert mit beiden Plätzen der Insel. Nach dem Sport bietet das Spa mit Sauna und Indoor-Pool ebenso Entspannung wie vier Meerwasserpools. Besonderer Beliebtheit erfreut sich das kulinarische Angebot: Vier Restaurants zelebrieren feinste Küche mit regionalen und internationalen Spezialitäten. Bei Dine-around-Halbpension lernen Sie alle kennen, vom Sabor a Mar über die Casa das Espetadas bis zum Ocean Buffet.



VIDAMAR RESORT HOTEL MADEIRA 5★
FUNCHAL, MADEIRA, PORTUGAL
WWW.VIDAMARRESORTS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior mit Meerblick inkl. Halbpension, Spa-Zutritt, 5 Greenfees zur Wahl für Palheiro oder Santo da Serra und Golf-Transfers.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1040 EUR

KRATERSEEN UND HEISSE QUELLEN AUF DEN AZOREN



Die Azoren kennt jeder: aus der Wettervorhersage, wegen des nach ihnen benannten klassischen Hochdruckgebiets. Doch Hand aufs Herz, haben Sie schon mal persönlich nachgesehen, was sich eigentlich hinter dem klangvollen Namen verbirgt? Dabei verzeichnet dieser zu Portugal gehörende Archipel, der aus neun größeren Inseln und zahllosen aus dem Atlantik ragenden Felsen besteht, stetig steigende Besucherzahlen!

Sattgrüne Natur, das vom Golfstrom beeinflusste, ganzjährig milde Klima mit moderaten Temperaturen und nicht zuletzt die größte europäische Ansammlung von Heil- und Thermalquellen, die ihre Existenz dem vulkanischen Ursprung der Inselgruppe an der Grenze zwischen nordamerikanischer und europäischer Kontinentalplatte verdanken, ziehen Reisende an. Die Natur ist hier völlig intakt und die Vegetation meist unberührt.

Dies gilt auch für das Meer um die Inseln, wo sich Delfine und Wale tummeln. Trotz vieler Gemeinsamkeiten hat jede der neun Vulkaninseln jedoch ihre ganz eigenen Besonderheiten, wie einzigartige Landschaften, typische Gerichte, Traditionen und sogar Dialekte. Die atemberaubende Landschaft bietet eine perfekte Szenerie für unvergessliche Golfstunden.

24 verschiedene Walarten kann man in den azorischen Gewässern beobachten.

Insgesamt gibt es drei Golfanlagen auf dem Archipel, zwei davon auf der Insel São Miguel, die „grüne Insel“ und zugleich auch die größte Insel der Azoren, und eine auf Terceira, die zwischen 1420 und 1430 von portugiesischen Seefahrern als dritte Insel des Archipels entdeckt wurde.

Beginnen wir mit dem 18-Lochplatz Furnas Golf. Ende der 30er Jahre ursprünglich als 9-Loch-Platz vom schottischen Architekten Mackenzie Ross konzipiert, erhielt der Golfplatz im Jahr 1990 weitere neun Spielbahnen mit allen Charakteristiken eines Golfplatzes in Schottland. Er ist deshalb auch der „britischste“ aller portugiesischen Golfplätze. Praktisch jedes Fairway ist wellig und benötigt die verschiedensten Schlagvarianten und die Grüns sind ausgezeichnet und teilweise stark onduliert. Herausragend ist unter anderem die zwölfte Spielbahn mit einer Länge von 333 Metern. Der Spieler muss weit durch ein schmales, von Bäumen umrandetes Fairway schlagen, um in die Nähe des Grüns zu gelangen. Außerdem liegt der Platz in einer der schönsten Gegenden der Insel São Miguel und bietet eine fantastische Aussicht auf das Furnas-Tal, das für seine tropische Vegetation, die heißen Quellen und das Mineralwasser sowie für den hier zu findenden größten und schönsten See der Insel, berühmt ist. Der Batalha Golf Course bietet insgesamt 27 Löcher. Er liegt an der Nordküste von São Miguel in Batalha, rund zehn Minuten von Ponta Delgada entfernt. Cameron Powell hat hier drei 9-Loch-Golfplätze konzipiert, die in beliebiger Kombination gespielt werden können. Jeweils 18 Löcher mit stets Par 72. Hervorragend sind hier vor allem die weiten, großzügigen Fairways und die exzellenten Grüns. Sie machen diesen Platz zum optimalen Urlaubs-



Bild linke Seite: Blick auf die Caldeira das Sete Citades auf Sao Miguel, oben: Teeplantage auf Sao Miguel



Bild Mitte: der Veu da Noiva Wasserfall, unten: die Marina von Ponta Delgada





Bild oben: Batalha Golf Course, unten links: Furnas Golf Course, unten rechts: Clube de Golfe Terceira



Im Herzen von Furnas

Es sind heiße Thermalquellen, für die die Azoren so berühmt sind, die sowohl den Indoor-Pool als auch das Außenbecken des Octant Hotels – Furnas speisen. Das Hotel mit seiner aufregenden Wasserfall-Lobby liegt umgeben von grüner Natur auf der Insel São Miguel 50 km vom Flughafen von Ponta Delgada entfernt. Zum Strand sind es 7 km, zum Golfplatz lediglich 4 km. Die Mitarbeiter des Hotels organisieren neben Golf gerne weitere Freizeitmöglichkeiten für ihre Gäste: Wandertouren, Canyoning, Whale-Watching, Schwimmen mit Delfinen, Tauchen, Surfen, Kayakfahren. Nach der sportlichen Betätigung locken im Spa vielfältige Verwöhn-Treatments wie Vichy-Dusche, Hydromassage und Shirodhara sowie Sauna und Hamam. Die authentisch-bodenständige Küche des Restaurants serviert bevorzugt fangfrische Meerestiere. Fazit: Die Azoren sollte jeder kennen – nicht nur aus der Wettervorhersage!



vergnügen. Auf vulkanischem Grund erbaut, integriert sich sein Layout hervorragend in die bestehende Landschaft und bietet eine Mischung aus Links-Course und Waldlandschaft, stets mit wunderschönen Panoramablicken auf das Meer. Das tiefe Blau des Ozeans und das satte Grün der Landschaft sind eine Reise wert, auch wegen des warmen Golfstroms und der Wale und Delfine, die sich hier tummeln.

Das prächtige Clubhaus auf insgesamt 3.000 m² ist zwar im typisch klassischen Stil der Azoren erbaut, besticht aber durch die moderne Einrichtung und Ausstattung. Von der Terrasse blickt auf eine paradisiische Landschaft, das Gebirge und den Ozean.

Last, but not least haben wir noch den Terceira Island Golfclub mit seinen 18 Löchern auf der gleichnamigen Nachbarinsel. Der Platz liegt 350 Meter über dem Meeresspiegel zwischen den beiden Hauptorten. Eingebettet in die herrliche Naturlandschaft mit üppiger Vegetation bietet er alles für eine entspannte Runde Golf.



OCTANT HOTELS - FURNAS 4★
FURNAS, SÃO MIGUEL, PORTUGAL
WWW.FURNAS.OCTANTHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für die beiden Golfplätze Batalha Golf oder Furnas Golf.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 807 EUR

FASZINATION SÜDAFRIKA

Urlaubs- und Golf-
paradies am Kap
der guten Hoffnung



TAFELBERG, WEINGÜTER UND GROSSES GOLF



Es gibt viele Gründe, um nach Südafrika zu reisen, denn das Land ist unglaublich reich an spektakulärer landschaftlicher Schönheit und Vielfalt. Man findet hohe Berggipfel und Pässe, alte dicht bewachsene Wälder, meilenweite menschenleere Küsten, atemberaubende Flüsse, wunderschöne Blumenfelder und farbenprächtige Weideländer. Südafrika bietet dabei die unterschiedlichsten Reiseziele, die man einzeln erleben, aber auch wunderbar kombinieren kann.

Die Region Western Cape z. B. garantiert mit ihren traumhaften Naturlandschaften, Nationalparks und, nicht zu vergessen, dem Meer einen ebenso abwechslungsreichen wie spannenden Urlaub zu Wasser und zu Lande. Nicht fehlen auf einer Reise darf hier natürlich Kapstadt mit ihrem Wahrzeichen dem Tafelberg. Die Einzigartigkeit dieser Stadt wird gerne auf das Verschmelzen der Kulturen der indonesischen, französischen, hollän-



Bilder von oben: Blick auf den Tafelberg vom Bloubergsstrand, Lanzerac Wine Estate bei Stellenbosch

dischen, britischen und deutschen Siedler und der eingeborenen Khoisan (Buschmänner und Hottentotten) und Bantustämme zurückgeführt. Auch ein pulsierendes Nachtleben und erstklassige Einkaufsmöglichkeiten gehören dazu. Und natürlich tragen auch die touristischen Highlights, die die Region um Kapstadt zu bieten hat, zur Attraktivität bei. Der Tafelberg ist dabei die größte Touristenattraktion – für Einheimische wie Touristen aus aller Welt gleichermaßen. Seine Flora umfasst rund 1.470 verschiedene Pflanzen, allen voran Südafrikas Nationalblume, die Protea.

Aber auch die unberührte Schönheit des weißen Sandstrandes, die herrliche Landschaft mit ihren vielen Flüssen, Seen und Dämmen und die einzigartige Pflanzenwelt machen das Westkap in Verbindung mit dem warmen Sommerwetter und der freundlichen Bevölkerung perfekt für Ferien jeder Art.

Die Cape Winelands gehören ebenfalls zu den Trumpfkarten und sind das ganze Jahr hindurch überaus beliebt. Sie bieten dem Weinliebhaber unzählige Gelegenheiten zu Weinproben in wundervollen kapholländischen Herrenhäusern und dazu noch, die gute Küche in der einzigartigen Umgebung der Weinberge zu genießen. Die schönsten Landsitze befinden sich im Gebiet von Stellenbosch, Paarl, Franschhoek, Wellington und Somerset West. Schöne Straßen führen landeinwärts zu den Weinbergen in der Breede River Valley Region, dem Swartland und dem Olifant River Valley.

Ideal für Golfer, an all diesen Orten gibt es ganz hervorragende Golfmöglichkeiten. Dank des idealen Klimas und durch langandauernden britischen Einfluss zählt Südafrika heute über 400 Golfplätze, die sich verteilt über das ganze Land befinden. Südafrika hat sich mittlerweile schon länger als Golfreisedestination einen guten Namen gemacht, dazu beigetragen haben bestimmt auch



Bilder von oben: Steenberg Golf Club, Erinvale Golf Club, De Zalze Golf Club



The Cellars-Hohenort 5★



Mit Tafelbergblick

Auf 36 ha Grund erstreckt sich im historischen Constantia Valley an den Ausläufern des berühmten Tafelbergs nahe Kapstadt das Gelände des Cellars-Hohenort Hotel. Auf dem Grund einer ehemaligen Farm aus dem 17. Jh. liegt das 5-Sterne-Haus inmitten riesiger Gärten. Nur 15 Minuten vom Zentrum von Kapstadt entfernt wohnen Sie in dieser geschichtsträchtigen Ambiente entweder in einer der zweistöckigen Villen mit ungestörter Privatsphäre oder in luxuriösen, individuell ausgestatteten Zimmern und Suiten, teilweise mit eigenem Garten oder Veranda. Erkunden Sie die Umgebung mit Mountainbikes, genießen Sie das milde Klima in einem der Pools und lassen Sie sich im Spa verwöhnen. Ein sicherer Höhepunkt des Tages wird ein Besuch im Restaurant Conservatory, wo u.a. mit Produkten aus dem eigenen Garten Rezepte der Gründerin Liz McGrath nachgekocht werden. Oder Sie erklimmen kulinarische Höhen im Restaurant Greenhouse, das zu den besten Südafrikas gehört.



THE CELLARS-HOHNORT 5★
CONSTANTIA, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.THECELLARS-HOHNORTHOTEL.COM

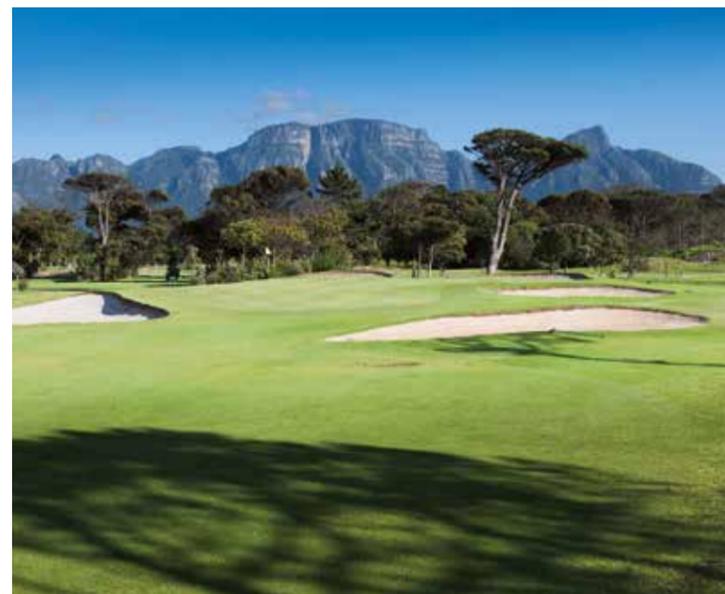
3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Steenberg Golf Club und Clovelly Country Club).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 527 EUR



Bild oben: Pearl Valley Golf Club, unten links: Clovelly Country Club, unten rechts: Royal Cape Golf Club



die beiden südafrikanischen Profi-Golfer Gary Player und Ernie Els. Die golferischen Highlights sind in der Region zahlreich, schauen wir uns ein paar Golfplätze genauer an. Die 18 Löcher des Atlantic Beach Golf Club bieten Aussicht auf Tafelberg, Atlantischen Ozean und die endlose Dünenlandschaft. Als traditioneller Links Course braucht er den Vergleich mit den weltbekannten Links-Plätzen St. Andrews und Pebble Beach nicht zu scheuen. Dabei ist er eine Herausforderung für jeden Könnern und ein Genuss für den Golfurlauber. In Zusammenarbeit mit Jack Nicklaus entstand ein richtiger Naturplatz, bei dem vor allem die ständige Brise vom Atlantik ins Spiel kommt. Hier kann man nach Herzenslust Golf spielen, Spaziergänge in den Dünen und am Strand unternehmen oder die umliegenden Weinfarmen besuchen.

Der Erinvale Golf Club liegt knapp 50 Kilometer von Kapstadt entfernt in Somerset West am Fuß der Helderberg Mountains. Er besticht durch seine natürliche Schönheit, denn das Gelände der ehemaligen Erinvale Farm ist eingerahmt vom gewaltigen Massiv der Hottentots Mountains, von den Weinbergen des Vergelegen Wine Estates und vom Indischen Ozean. Der Kurs, der 1995 eröffnet wurde, trägt Gary Players Handschrift und gilt als die beste Anlage am Kap. Die Bahnen eins bis neun im Tal des Lourens Flusses sind parkähnlich angelegt mit zahlreichen Wasserhindernissen und riesigen Bunkern. Die Bahnen zehn bis 18 führen am Hang des Helderbergs hinauf und bieten viele Schräglagen und enge Landezonen. Auch der Wind hat hier ein Wörtchen mitzureden. Wegen der erheblichen Steigungen empfiehlt es sich, ein Elektrocart zu mieten. Das moderne Clubhaus liegt auf halber Höhe und trennt die ersten von den zweiten neun Löchern. 1996 wurde hier der World Cup of Golf ausgetragen.

Von Peter Matkovich konzipiert ist der internationale Meisterschaftskurs des De Zalze Golf Club, der neben dem Stellenbosch-Platz vor malerischer Berg-Kulisse liegt, umgeben von sanft gewellten Weinbergen. Der von Eichen gesäumte Blaauwklippen Fluss windet sich durch den weitläufigen Park des Golf Estates und kommt an verschiedenen Stellen ins Spiel. Wegen der vielen Wasserhindernisse, riesigen Fairway- und tiefen Greenbunker ist der Platz nicht ganz einfach zu spielen. Spektakulär ist der Abschlag von einem Insel-Tee mit Blick auf die Bergwelt.

Zwischen Franschoeck und Paarl gelegen, inmitten von Bergen und Weingütern, gehört der Jack Nicklaus Signature Course des Pearl Valley Golf Estates der Extraklasse an und zählt zu den exklusivsten und anspruchsvollsten Golfplätzen in der Kapregion. Greens und Fairways sind sehr gepflegt, denn sie wurden mit „all seasons cool grass“ eingesät, importiert aus den USA. Nahezu auf jedem Loch kommt durch den Berg River, der durch das weitläufige Anwesen fließt, ein Wasserhindernis ins Spiel. Auch mit Bunkern wurde nicht gespart: 76 sorgsam integrierte Bunker verteilen sich auf die 18 Spielbahnen. Der Kurs ist eine Herausforderung für den passionierten Golfer. Schön, dass man sich hier nicht lange über einen schlechten Score ärgern muss, denn die vortrefflichen Weine und der Ausblick auf eine monumentale Bergwelt lassen jeden Frust sofort verschwinden.



Wein, Spa & Golf

Eine ideale Mischung aus über 330 Jahren Tradition im Weinbau, faszinierend wilder Berglandschaft und Luxus auf höchstem Niveau bietet das 5-Sterne Hotel Lanzerac nahe der historischen Stadt Stellenbosch. Die sehr individuell mit Antiquitäten und lokaler Kunst ausgestatteten



53 Zimmer und Suiten bieten großteils einen privaten Patio mit Blick auf opulente Wein- und Landschaftsgärten. In mehreren Restaurants und Bars werden Gäste kulinarisch verwöhnt, begleitet von einer prämierten Weinauswahl aus eigener Erzeugung. Nichtkulinarische Zeiten verbringen Ruhebedürftige in den nahen Galerien und Museen von Stellenbosch oder Spaziergängen in der Natur; Sportfans bieten sich alle Möglichkeiten, v.a. natürlich Golf. Oder der Gast entspannt Körper, Geist und Seele im Lanzerac Spa mit Bergblick, wo ein breites Angebot an Treatments wartet.



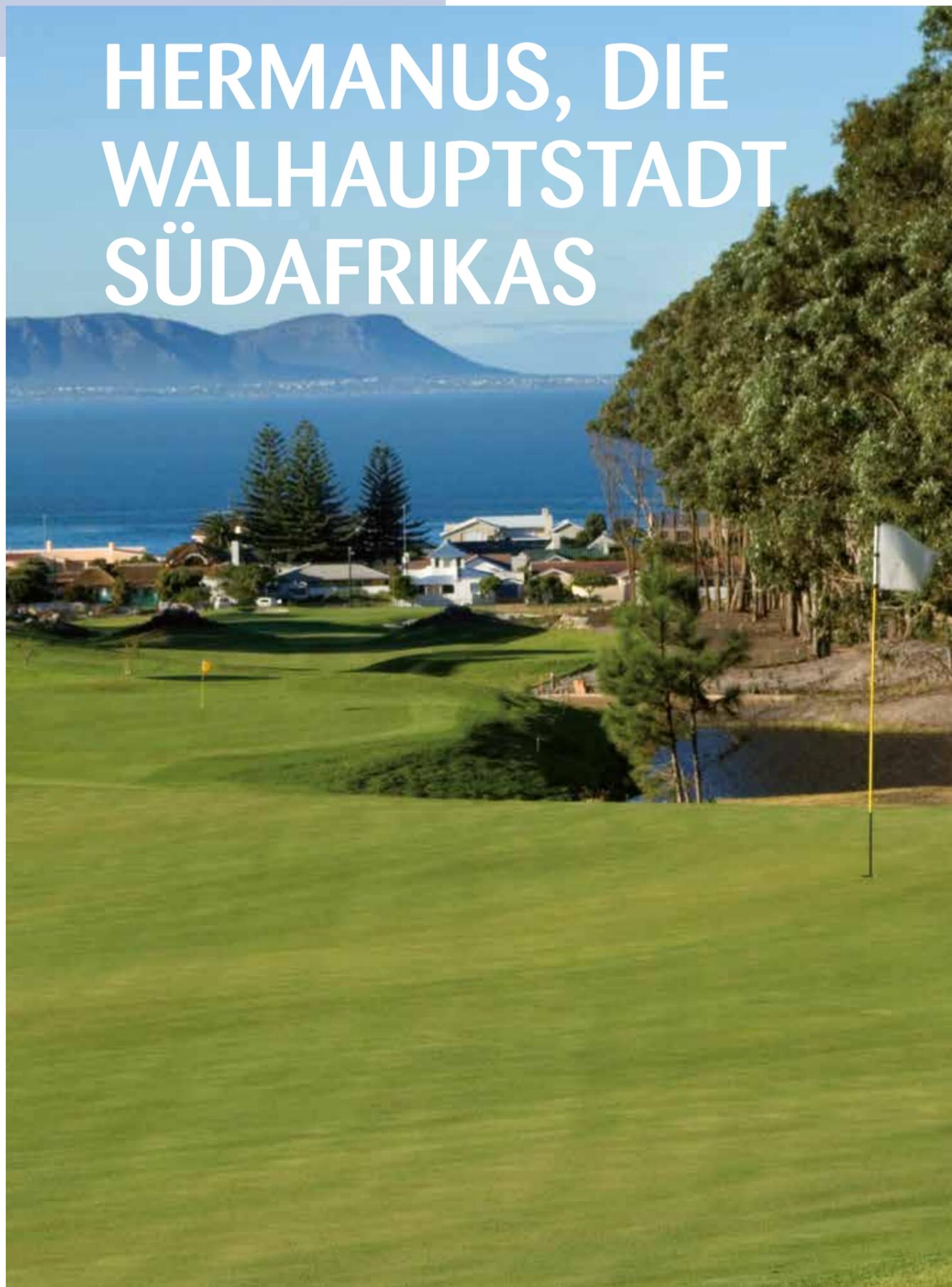
LANZERAC
STELLENBOSCH, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.LANZERAC.CO.ZA

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive Frühstück und 4 Greenfees (je 1 x Erinvale Golf Club, De Zalze Golf Club, Clovelly Country Club und Pearl Valley).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1129 EUR

HERMANUS, DIE WALHAUPTSTADT SÜDAFRIKAS



Hermanus am Western Cape liegt etwa 120 Kilometer südöstlich von Kapstadt und ist das Zentrum für Whale Watching in Südafrika. Besonders in den Monaten Juli bis November zieht es die Meeresriesen in die Gewässer der Walker Bay, um hier zu kalben. Sowohl von Land aus während eines Spaziergangs auf dem Klippenpfad, als auch bei Bootsausflügen lassen sich die Wale beobachten. Aber auch sonst ist Hermanus einen Besuch wert. Die herrlichen Sandstrände sind ideal zum Spazieren und im vor der Stadt gelegenen Hemel en Aarde-Tal kann man hervorragende Weine verkosten. Auch Golf kommt hier nicht zu kurz. Vor Ort locken die 27 Löcher des beliebten Hermanus Golf Club, der bereits vor über 110 Jahren, damals mit 9 Loch, gegründet wurde. Erst viel später wurde er von Peter Matkovich vollendet. Strategisch platzierte Bunker, Wasserhindernisse und Panoramablicke auf das Meer kennzeichnen den Platz. Ein golferisches Highlight, der 18-Lochplatz des Arabella Golf Club, befindet sich nur ca. 15 Kilometer von Hermanus entfernt. Das Design stammt ebenfalls von Peter Matkovich. Wahrlich meisterhaft hat er die 18 Löcher (Par 72) an das Ufer der Bot River Lagune gebaut. Der Platz ist recht anspruchsvoll, vor allem aufgrund der vielen Bunker und Wasserhindernisse, doch dafür entschädigen traumhafte Blicke auf die Kogelberg Mountain Range, falls der eine oder andere Ball mal nicht wie gewünscht fliegen sollte.



Bild linke Seite: Hermanus Golf Club, oben: Arabella Golf Club, unten: Gezeiten-Pool im The Marine Hotel



Über dem Ozean

Das Marine Hotel in Hermanus, Teil der renommierten Liz McGrath Gruppe, blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1902 – Hermanus war ein Fischerdorf in der Region Overberg – entstand es mit damals 21 Zimmern als eines der ältesten Hotels am Platz. Denn die



„Champagnerluft“ des Ortes zog betuchte Kurgäste an. Heute kommen in das 5-Sterne-Haus insbesondere Familien, Paare und Einzelreisende jeden Alters, die die Begegnung mit der Natur suchen, etwa auf dem Cliff Path oberhalb der Walker Bay mit seiner einzigartige Vegetation und freiem Blick auf die Wale vor der Küste. Whale Watching ist auch von den teilweise mit Balkonen ausgestatteten, individuell und exklusiv eingerichteten Zimmern und Suiten aus möglich. Wer beim Wandern in den Naturreservaten der Umgebung, einem Ausflug zu erstklassigen Weingütern im Hemel en Aarde-Tal, einem Bad im Gezeiten-Pool oder bei einer Kajak-Tour zu Pinguinen und Robben viel Frischluft getankt hat, stärkt sich im Origins Restaurant.



THE MARINE 5★
HERMANUS, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.THEMARINEHOTEL.CO.ZA

3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Hermanus Golf Club und Arabella Golf Club).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 590 EUR

DIE GARDEN ROUTE – EINFACH EINZIGARTIG



Die berühmte Garden Route, die von Mossel Bay über George und Plettenberg Bay bis nach Port Elizabeth am Eastern Cape führt, ist ein Must auf jeder Südafrika-Reise. Die Strecke beeindruckt durch steil aufragende, violett schimmernde Bergketten, eine Küste mit schroffen Felsklippen, weißen Sandstränden, Flussmündungen, die Lagunen bilden, sowie eine überwältigende, farbenprächtige Vegetation. Hier findet man einen Großteil der rund 24.000 südafrikanischen Pflanzenarten. Unterschiedlichste Ökosysteme treffen hier

aufeinander: Urwälder im Tsitsikamma National Park – einer der meistbesuchten Nationalparks in Südafrika –, die im Frühjahr herrlich blühenden Fynboslandschaften und traumhaft schöne Küstenlandschaften, von wo aus man Wale, Tümmler und Delphine erspähen kann. Man findet idyllische kleine Städtchen, Künstlerkolonien und Kunsthandwerkszentren; darüber hinaus eine Vielzahl unterschiedlichster Erlebniswelten. Tierliebhaber finden im privaten „Knysna Elephant Park“ zahme Elefanten, die man füttern und streicheln kann, in Oudtshoorn in der Kleinen Karoo die Straußenmetropole der Welt und im „Gondwana Game Reserve“ die Big Five. Kulturinteressierte besichtigen die Millwood Gold Minen, wo 1876 Gold gefunden wurde. Heute erinnert ein Rundweg mit kleinem Museum und angeschlossenem Café an die goldenen Zeiten. Für Gänsehaut sorgt die weltweit höchste kommerzielle Bungee Sprungschanze an der Bloukrans River Bridge. Von 216 Meter Höhe stürzen sich hier Wagemutige in sieben Sekunden und freiem Fall in die Tiefe. Wesentlich geruhsamer hingegen ist einer der sichersten Strände und beliebtester Aufenthalt auch für Touristen – die Buffalo Bay. Feinschmecker schätzen besonders die Austern, die in der Lagune von Kynsna gezüchtet werden, sowie die Weine aus Plettenberg Bay. Natürlich kommen auch Golfer an der Garden Route voll auf ihre Kosten, denn hier liegen mit Montagu, Outeniqua und The Links des Fancourt Resorts einige der Top-Golfplätzen Südafrikas. Auch weitere exzellente Golfplätze, wie Pinnacle Point Golf Club, Oubaaï und Simola sollte man unbedingt spielen.



Bilder von oben: Featherbed Nature Reserve in Knysna, Fancourt Outeniqua Golf Course



Fancourt Montagu Golf Course



Bild Mitte: Pinnacle Point Golf Club, unten: Strand in Plettenberg Bay



Schöner geht's kaum

Im 15. Jahrhundert entdeckten portugiesische Seefahrer an der Küste Südafrikas eine Bucht, deren Name die Herzen von Freunden exquisiter Hotellerie heutzutage höher schlagen lässt: Plettenberg Bay. Seit 1988 übertrifft das 5-Sterne-Haus The Plettenberg an der Garden Route alle Vorstellungen von perfektem Urlaub.



Wo der Horizont das Meer trifft, Ozean und Berge zu Abenteuern einladen, goldene Sandstrände sich kilometerweit ziehen, genießen Sie die schönste Zeit des Jahres als Gast dieses Juwels. 35 individuell gestaltete Zimmer und Suiten und zwei private Villen mit Pool bieten atemberaubende Blicke auf den Ozean und die Berge. Im SeaFood Restaurant verwöhnt der Küchenchef Gourmetgaumen mit raffinierten Zubereitungen auf Basis nachhaltig erzeugter, saisonaler Produkte. Im Spa genießen Sie die 5 Senses Massage, als Golfer finden Sie vier Plätze im Umkreis von 40 km – und zum Whale Watching oder für die tollen Sonnenuntergänge setzen Sie sich einfach auf Ihre Terrasse!



THE PLETTENBERG 5★
PLETTENBERG BAY, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.THEPLETTENBERGHOTEL.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Goose Valley Golf Club und Pezula Championship Golf Course).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 524 EUR

SIMOLA GOLF & COUNTRY ESTATE

Golf vor Postkartenkulisse

Die Garden Route ist nicht nur berühmt für ihre einzigartige Flora und Fauna, sondern aus golferischer Sicht vor allem für die Ansammlung und hohe Dichte an schlicht einzigartigen wie herausragenden Golfplätzen in atemberaubender Lage, vielfach mit Blick auf den Indischen Ozean. So auch im Fall des 18-Loch-Championship Courses des Simola Golf Club. Der Platz hoch in den Hügeln oberhalb von Knysna und der gleichnamigen Lagune wurde von Jack Nicklaus selbst designt – sein erster Signature Course in Afrika. Er zieht sich malerisch durch die bewaldete Hügel Landschaft. Dabei eröffnen sich dem Golfer schier atemberaubende Blicke auf das Meer wie auch auf die Lagune von Knysna und die Outeniqua Berge im Norden. Simola ist bestimmt nicht leicht zu spielen, dafür sorgen u.a. schon einige Schräglagen. Aber wie auch immer der Score, die Runde bleibt unvergesslich.

Zu den Einrichtungen des Clubs gehört eine gemütliche Lounge, großzügige Umkleiden sowie ein gut ausgestatteter Pro-shop. Darüber hinaus haben Gäste Zugang zum bistroartigen Restaurant, das im Hotel untergebracht ist, ebenso wie zum Wellness Center und Indoor-Pool.

In traumhafter Lage über dem Knysna River

Das Simola Hotel Country Club & Spa beherbergt nicht nur eines der gefragtesten Golfziele Südafrikas mit einem Jack Nicklaus Signature Course, sondern bezaubert durch seine Lage auf den Hügeln oberhalb des Knysna River mit einem fantastischen Blick aufs Flusstal, die angrenzenden Wälder, die Outeniqua Berge und den Indischen Ozean. Insgesamt verfügt das Hotel über 40 Zimmereinheiten, die alle komfortabel ausgestattet sind. Zur Auswahl stehen die 120 qm großen Luxury Suites mit großzügigem Wohn-, Ess- und Loungebereich – auch eine voll ausgestattete Küche ist vorhanden – sowie die 25 qm großen, stylishen Standardzimmer. Zusammen können beide als 145 qm große Executive Suites gebucht werden, die dann zwei getrennte Schlafzimmer bieten, ideal z. B. für Familien. Kulinarisch werden Gäste im eleganten Simola Club House und im Lungalo Restaurant verwöhnt, beide mit großartigen Ausblicken auf die Lagune, den Golfplatz



und die Knysna Heads. Hier wird das Gefühl vermittelt, man ist bei Freunden zu Hause und genießt dabei nach höchsten Ansprüchen. Das gesamte 325 Hektar große Gelände wurde mit Respekt für Natur und Arterhaltung gestaltet. Gäste erfreuen sich am Schwimmen, Paddeln und Fischen im Fluss, wenn sie nicht gerade im beheizten Pool oder in der Sauna des Simola Spa relaxen, zu dem Gäste erst ab 16 Jahren Zutritt haben, oder im Gym ihre Kondition stärken.



SIMOLA HOTEL, COUNTRY CLUB & SPA 5★
KNYSNA, WESTERN CAPE, SÜDAFRIKA
WWW.SIMOLA.CO.ZA

5 Übernachtungen in einer Luxury Suite inklusive Frühstück und 4 Greenfees (1 x Simola Golf Course, 2 x Pezula Championship Golf Course und 1 x Goose Valley Golf Club).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 668 EUR

GOLFPERLEN BEI JOHANNESBURG



Bild oben: Glendower Golf Club, unten: The River Club Golf



Ob man Johannesburg je nach Perspektive nun als größte (mitsamt der gesamten Metropolregion) oder als drittgrößte Stadt Südafrikas bezeichnet – fest steht, dass es sich nicht nur um eine interessante Drehschei-

be für Weiterflüge ans Kap oder in die Nachbarstaaten handelt, sondern um ein eigenständiges Zentrum mit Flair und touristischen Attraktionen. Der noch heute in der Zulu-Sprache verwendete Name iGoli – Ort des Goldes – verweist auf den Ursprung der Siedlung, die 1886 gegründet wurde und Hunderttausende Abenteuerer anzog. Heute taucht man dagegen ein in einen Großstadt-Dschungel, der den Besucher inspiriert und verändert, denn etwa in den Bars und Cafés rund um die 7th Street im multikulturellen und mehrdimensionalen Hotspot Melville weiß man, wie feiern geht. Restaurants, Clubs, Theater und Comedy finden sich auch in weiteren Vierteln, in denen man bei angepasstem Verhalten die Auswirkungen der viel besprochenen Kriminalität nicht zu befürchten braucht. Neben seiner Bedeutung als Wirtschafts- und Finanzzentrum, das sich in innovativer Architektur mit beeindruckenden Wolkenkratzen wie dem 50 Stockwerke hohen Carlton Centre und The Leonardo niederschlägt, widmet sich die Stadt auch weniger rühmlichen Kapiteln ihrer (Apartheids-) Geschichte und erlaubt dem Besucher, durch Einblicke



Bilder: Royal Johannesburg Golf Club

etwa ins Mandela House Museum, in die Township Soweto (South Western Townships) und ins Apartheid Museum, an der Aufarbeitung teilzuhaben. Vergnüglicher gestaltet sich ein Ausflug in den Schacht 14 der ehemaligen Crown Mine in Gold Reef City, einen Themenpark südlich der Innenstadt, wo man in 200 Meter Tiefe das Leben der Goldschürfer nachvollziehen kann. Oder auf einen der angesagten Golfplätze im grünen Teil von „Joburg“, denn davon gibt es einige. Zu den renommiertesten gehören der Royal Johannesburg Golf Club mit seinen beiden Parkland-Plätzen East Championship und West Course, dessen Geschichte bereits auf das Jahr 1890 zurückreicht und der sich 1998 mit dem Kensington Golf Club zusammenschloss. Nur wenige Kilometer entfernt, befindet sich der Glendower Golf Club, der 1937 eröffnet wurde und bereits mehrmals Austragungsort der South African Open Championship war. Auch der River Club im noblen Johannesburger Vorort Sandton zählt zu den besten Adressen der Region. Der exklusive Privatclub wurde 1966 von dem südafrikanischen Geschäftsmann Charles Sydney Barlow gegründet.

Fairlawns Hotel & SPA 5★



Oase der Ruhe

Ein ehemaliges Herrenhaus inmitten schönster Gartenlandschaften in der südafrikanischen Metropole Johannesburg hat sich unter privater Führung in ein Boutique Hotel mit Sinn für Details, exzellentem Service und intimer Atmosphäre gewandelt.



Das 5-Sterne-Refugium bietet 41 Suiten mit bis zu 84 qm Größe, jede individuell eingerichtet nach Themen von Fernost bis Provence, oder auch die separate Villa Moji mit eigenem Garten und Pool bzw. ein veritables Baumhaus! „Luxus ist eine Emotion“ lautet der Claim des Hauses und mit seinen außerordentlichen Angeboten, vom Menü aus 13 handverlesenen Teesorten aus Marokko, Japan und Afrika, die Sie zum Afternoon Tea im „Tea in the Wood“ genießen, bis zum Flagship-Restaurant Amuse-Bouche und zur Jet Leg Massage im balinesisch inspirierten Bambusgarten-Spa wird es diesem Anspruch mehr als gerecht.



FAIRLAWNS BOUTIQUE HOTEL & SPA 5★
JOHANNESBURG, GAUTENG, SÜDAFRIKA
WWW.FAIRLAWNS.CO.ZA

3 Übernachtungen in einer Grand Chateau Suite inklusive Frühstück und 2 Greenfees (je 1 x Royal Johannesburg Golf Club und The River Club).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 761 EUR

ABSCHLAG VON SUNRISE TO SUNSET

Tropisches Grün und schneeweißer Sand, raue Berghänge und kristallklare Lagunen, elf 18-Loch Golfplätze inmitten dieser spektakulären Naturkulisse und dazu rund ums Jahr immer angenehme Temperaturen. Mauritius ist das ideale Ganzjahres-Urlaubsziel für Golfer, und Sunlife mit seinen Hotels an der Ost- und Westküste der perfekte Golf-Partner für Sie.

Aber welche Seite ist die schönere? Die windgeschützte Westküste mit den spektakulären Sonnenuntergängen und Golfen rund ums mauritische Matterhorn auf dem Tamarina Golfplatz? Oder der Osten, wo Sonnenaufgänge für magische Momente sorgen und Sunlife Gäste entweder den von Bernhard Langer entworfenen Signature

Golf Course auf der Ile aux Cerfs oder den von Ernie Els gestalteten Anahita Golfplatz spielen können?

Zum Glück müssen sich Sunlife Gäste nicht entscheiden. Mit dem Sunrise to Sunset Golf Angebot lädt Sunlife seine Gäste ein, beide Seiten der Insel zu erkunden: den Osten mit dem Hotel Long Beach und den zwei 18-Loch-Golfplätzen Ile aux Cerfs und Anahita sowie den Westen mit dem gerade renovierten Sugar Beach und dem Tamarina Golfplatz, ebenfalls 18-Loch. Bei Buchung von mehr als sieben Nächten übernimmt Sunlife den Hoteltransfer am Umzugstag. Darüber hinaus lädt das Long Beach Sie auf ein spezielles Golfer-Frühstück und das Sugar Beach auf das entsprechende Dinner ein. Und das Beste – Sunlife Gäste zahlen keine Greenfees!



Koloniale Eleganz in modernem Design

Das elegante Strandresort im edlen Plantagenstil ist direkt an der Westküste von Mauritius gelegen und erstreckt sich am weißen, flachabfallenden Sandstrand des beliebten Ortes Flic en Flac. Gäste erwartet hier Erholung, Komfort und Genuss in besonderem Ambiente, umgeben von harmonisch gestalteten Parkanlagen und einem majestätischen Haupthaus. Das Hotel wurde in 2020 komplett renoviert und die 238 Zimmer und Suiten, welche sich in den Villengebäuden oder im Manor House befinden, erstrahlen seitdem im neuen Glanz.

Außergewöhnliche Gastronomie bieten die diversen Restaurants und Bars sowie die exklusive "Gov's Flower Lounge". Gäste genießen bei Sonnenuntergang einen „Make A Wish“- Cocktail in der bekannten "Buddha Bar Beach" mit Blick auf das Meer oder lassen sich kulinarisch mit dem „around the world dining“ Konzept verwöhnen.

Der großzügige SPA-Bereich mit seinem authentischen Hammam offeriert ein abwechslungsreiches Beauty- und Wellnessprogramm. Neben dem vielfältigen Sport- und Aktivitätenprogramm im Sugar Beach können zudem auch alle Einrichtungen des benachbarten Schwesterhotels La Pirogue mitgenutzt werden. Golfer spielen auf dem Ile aux Cerfs Golf Course an der Ostküste (Transfer exkl.) oder auf dem ca. 10 Minuten entfernten Tamarina Course (Transfer inkl.) kostenfrei.








SUGAR BEACH MAURITIUS 5★
FLIC EN FLAC, MAURITIUS
WWW.SUGARBEACHMAURITIUS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe mit Meerblick inkl. Halbpension und unlimited Golf im Tamarina Golf Club mit kostenlosem Transfer zum Golfclub.

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 1301 EUR

Lebensfreude pur

Am bekannten langen feinen Sandstrand von Belle Mare an der unberührten Ostküste von Mauritius liegt das elegante und vitale Beach & Lifestyle Hotel Long Beach. Hier erleben Gäste eine einzigartige Atmosphäre aus Architektur, Kulinarik, Musik, Kunst, Wellness und Sport.

Die insgesamt 255 Zimmer des Resorts präsentieren sich mit einem durchdachten Designmix aus Moderne und lockerem Beachfeeling und bieten den ultimativen Zufluchtsort, eingebettet in einem wunderschönen tropischen Garten oder direkt am kilometerlangen Sandstrand.

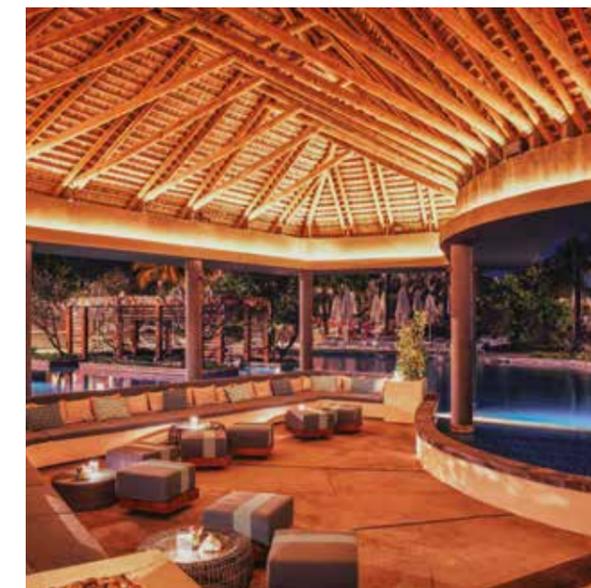
Kulinarische Vielfalt bietet das Dine-Around-Konzept mit insgesamt fünf Restaurants, die auch jeden Feinschmecker verwöhnen, darunter die Fusion Küche im Restaurant Hasu, die exotische japanische Gerichte bietet.

Im exklusiven Spa können sich die Gäste verwöhnen lassen und neue Kraft schöpfen, z. B. bei einer speziellen Massage, die die vom Spiel beanspruchte Muskulatur lockert. Im Sportzentrum des Long Beach Resort trifft man sich zum Volley- oder Fußball, zum Workout mit Personal Trainer, Pop-up Fitness oder Wassersport.



Die Kleinen finden im Kids- und Teens Club schnell neue Freunde.

Besonders Golferherzen schlagen im Long Beach Mauritius höher: Mit dem Ile aux Cerfs Golf Course und dem Anahita Golf Course können gleich zwei ganz hervorragende 18-Loch Championship-Golfplätze kostenfrei und unlimited bespielt werden. Und sogar die Transfers sind hierbei inklusive!








LONG BEACH MAURITIUS 5★
BELLE MARE, MAURITIUS
WWW.LONGBEACHMAURITIUS.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite inkl. Halbpension und unlimited Greenfees im Ile aux Cerfs Golf Club oder Anahita Golf Club Mauritius mit kostenfreiem Transfer.

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 744 EUR

SAINT LUCIA – SONNE, STRAND, TÜRKIS- BLAUES MEER

Inseln über dem Wind – dieser Name weckt Sehnsüchte, nicht nur bei Freunden des Segelsports. Und der Zugehörigkeit zu dieser Inselkette, die vom Nordost-Passat über dem Atlantik befächelt wird und sich in einem weit geschwungenen Bogen von Venezuela in Richtung Florida erstreckt, verdankt St. Lucia, mit 44 Kilometer Länge und 22 Kilometer Breite die zweitgrößte der Kleinen Antillen, ihr angenehmes Klima. Der unabhängige Staat im britischen Commonwealth trägt als einziger weltweit einen Frauennamen, den die Insel wahrscheinlich ihrer Entdeckung durch Kolumbus



Bild links: einer der beiden Pitons, die Wahrzeichen Saint Lucias, oben: Pigeon Island



Bild Mitte: tropische Vegetation, unten: kulinarische Spezialität



Palmengesäumte Strände, magische Berge und herz- liche Bewohner

am 18. Juni 1502, dem Tag der heiligen Lucia verdankt. Nach zahllosen Kämpfen zwischen Briten und Franzosen um den strategisch wichtigen Tiefseehafen der heutigen Hauptstadt Castries gewannen die Engländer die Oberhand – und dennoch klingen viele Namen und auch das einheimische Kreolisch eher französisch, von der früheren Hauptstadt Soufrière, die auf die schwefelerzeugende Vulkantätigkeit verweist, über die pikante Spezialität Pouile dudon (süßsaureres Huhn) bis zur fröhlichen Feststellung „Ki bel pèi!“ – „Was für ein schönes Land!“ Hier lassen sich für romantisch verliebte Pärchen über Individualtouristen mit Wanderlust bis zu Familien traumhafte Ferien verbringen. Eine abwechslungsreiche Küste mit feinsten, teilweise schwarzen Sandstränden, verträumten Buchten an der West- sowie wilden Klippen an der Ostküste, lockt ebenso wie der Regenwald bei Fond Saint Jacques, ein weiterer Nationalpark bei Pigeon Point im Norden, wo durch einen künstlichen Sandwall das Ferienparadies Rodney Bay geschaffen wurde.

**Saint Lucia, ein
Karibikparadies
par excellence**

Das Highlight der Insel jedoch, ihr Wahrzeichen wie auch das der gesamten Karibik, sind die weltberühmten Zwillingsberge Grand und Petit Piton, die mit knapp 800 Metern Höhe südlich von Soufrière als Naturwunder aus dem Meer aufragen. Die Vulkane sind erloschen, doch das geothermische Geschehen mit blubbernden Schlammlöchern und dampfenden Geysiren lässt sich nebenan im weltweit einzigen Drive-In-Vulkan live verfolgen. Warmherzig bis heiß her geht es auch auf den farbenfrohen Märkten, auf den Tanzflächen einheimischer Rumkneipen sowie in den Kochtöpfen der bunt gemischten kreolischen Küche zu – St. Lucia hält für jeden sein einzigartiges Urlaubserlebnis bereit!

LUXUS PUR AUF SAINT LUCIA

Sandals Grande St. Lucian

Eine nicht zu toppende Mixtur aus Wohlfühl-Klima, spektakulärer Landschaft und High-End-Ambiente mit All-inclusive-Versorgung bietet das Sandals Grande St. Lucian. Vulkane erheben sich majestätisch aus dem glasklaren, türkisfarbenen Wasser der Karibik, der Blick schweift über üppig bewachsene Berge mit mystischen Regenwäldern und über weiße Sandstrände: Das Luxusresort liegt in der Rodney Bay, die für ihr ruhiges Wasser bekannt ist, auf seiner eigenen Halbinsel mit Rundum-Blick. Und Sie können sogar ohne das Schnorchel-Equipment anzulegen die Unterwasser-Fauna beobachten, wenn Sie einen der Bungalows über dem Wasser für Ihren Aufenthalt wählen. Durch gläserne Bodenfenster beobachten Sie die bunte Vielfalt der tropischen Fische im Scheinwerferlicht. Außerdem bietet diese luxuriöseste der 19 Zimmerkategorien



eine Außenbadewanne, ein privates Sonnendeck direkt am Meer mit Liegen, dazu Butlerservice und vieles mehr. Direkt am Wasser gibt es zudem Suiten in separat stehenden Ovalbauten mit Privatpool, im Haupthaus haben Sie die Wahl zwischen der 2-stöckigen President Clinton Oceanfront Penthouse Suite und „einfacheren“ Unterkünften mit Balkon oder Terrasse samt Blick aufs Meer, teilweise mit Swim-up in die Lover's Lagoon. Und all das begleitet von einem All-inclusive-Paket, das jegliches kulinarische Vergnügen und sämtliche Getränken umfasst. Ob Sie also elegant am Pier oder barfuß am Strand dinieren wollen – alles ist möglich in zwölf Restaurants mit weltumspannender Küche von der französischen Brasserie über die mediterrane italienische Cucina bis zum British Pub oder japanischer Sushi-Küche. Und dazu sind noch – und das ist tatsächlich einmalig! – sämtliche Freizeitangebote inkludiert, wie Scuba-Diving, Segeln, Tennis und sogar die Greenfees für den 18-Lochplatz des Cap Estate Golf & Country Club, der

sogar zu Sandals gehört. Der Course wurde erst 2021 nach einem kompletten Redesign – von Greg Norman und seinem Team – wiedereröffnet. Traumhaft schöne Kulissen, dramatische Höhenunterschiede und üppige tropische Vegetation charakterisieren den Platz.





Sandals
GRANDE ST. LUCIAN
SPA & BEACH RESORT



 SANDALS GRANDE ST. LUCIAN 5★
GROS ISLET, ST. LUCIA
WWW.SANDALS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Caribbean Deluxe mit All-inclusive und unlimited Golf im Cap Estate Golf & Country Club (Cart vor Ort zu bezahlen).

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 3332 EUR

DOMINIKANISCHE REPUBLIK – BESTES GOLFZIEL DER KARIBIK



Die perfekte Symbiose aus malerischen Stränden und attraktiven Top-Golfanlagen machen aus der Dominikanischen Republik das perfekte Reiseziel für Liebhaber des grünen Sports. Bereits vier Mal wurde das Karibikparadies von der IAGTO (The Global Golf Tourism Organisation) als beste Golf-Destination der Karibik und Lateinamerikas ausgezeichnet.

Auf über 26 abwechslungsreichen Golfanlagen von namhaften Designern wie Jack Nicklaus, Robert Trent Jones, Nick Faldo und Pete Dye genießen passionierte Golfer bei ihren Abschlägen atemberaubende Ausblicke. Dank der verbesserten Infrastruktur und der Autobahn „El Coral“ erreichen Gäste an der Süd- und Ostküste in nur einer Stunde Fahrtzeit 17 verschiedene Top-Plätze. Zu den Highlights gehören die Golfanlagen des Luxusresorts Casa de Campo Resort & Villas Teeth of the Dog, The Links und Dye Fore.

Das bekannte Luxusresort Casa de Campo Resort & Villas ist ohne Zweifel eines der besten Golf Resorts der Welt, das zeigen auch seine zahlreichen Auszeichnungen, z. B. bei den World Golf Awards and World Travel Awards. Golferisches Aushängeschild des Resorts ist der großartige 18-Loch-Platz Teeth of the Dog, der vom berühmten Designer Pete Dye entworfen wurde. Er zieht die Golf-Elite besonders durch seine Lage mit sieben Löchern direkt an der Korallenküste in seinen Bann. Das renommierte Magazin Golf Week kürte Teeth of the Dog zum besten Golfplatz der Karibik und Lateinamerikas – und nach über 50 Jahren zählt der Golfplatz immer noch zu den Besten der Welt. Unzählige renommierte Turniere waren hier zu Gast, nationale wie internationale, wie die Latin America Amateur Championship. Hintergrund des originellen Namens ist übrigens, dass die Struktur der zerklüfteten Korallenfelsen tatsächlich an ein Hundgebiss erinnert. Darüber hinaus gehören zum Resort noch zwei weitere erstklassige Plätze. Da ist zum einen der

Golf in Casa de Campo heißt: 63 Löcher auf drei Pete Dye-Golf-Plätzen

18-Loch-Platz The Links, dessen Layout an klassische Linksplätze erinnert wie man sie in Großbritannien findet. Sein hügeliges Terrain bietet spektakuläre Ausblicke auf das Karibische Meer und das Resort. Zum anderen haben wir da den Championship Course Dye Fore, dessen 18 Löcher 2003 von Pete Dye gestaltet wurden. Der Golf Course liegt eingebettet in die natürliche Umgebung der Berge, hoch über dem Urwaldfluss Chavón – bekannt aus Filmszenen in „Apocalypse Now“ –, und in unmittelbarer Nähe des Künstlerdorfes Altos de Chavón und dennoch fast direkt an der Karibischen See. Der Course bietet dramatische Ausblicke, stellt hohe, aber faire Anforderungen an die Spieler – ein Erlebnis der besonderen Art. Dye Fore wurde in 2011 um weitere neun Löcher erweitert, Design, natürlich wieder von

Bild oben: Casa de Campo Teeth of the Dog, unten links und Mitte: Casa de Campo Dye Fore, unten rechts: Casa de Campo The Links



Pete Dye. Abgerundet wird das Golfangebot in Casa de Campo durch das Casa de Campo Golf Learning Center, das technisch auf dem modernsten Stand ist und die Systeme TrackMan und BODITRAK im Einsatz hat. Die Übungseinrichtungen umfassen eine Fläche von 85.000 qm.



Bild oben: Punta Espada Golf Club, unten: Puntacana Resort, Corales Course

In der beliebten Urlaubsregion um Punta Cana haben Golfer die Qual der Wahl. Im Punta Cana Resort stehen den Gästen die berühmten Golfplätze La Cana und Corales zur Verfügung. Ergänzt wird das breite Angebot mit dem Punta Espada Golf Course in Cap Cana, dem ersten Nicklaus-Signature-Platz der Dominikanischen Republik. Hier hat Nicklaus ein wirkliches Meisterstück erschaffen, bei dem man an acht Löchern entlang dem Karibischen Meer spielt oder sogar darüber. Beeindruckend ist auf jeden Fall Loch 17, ein Par 4 über 312 Meter. Hier gilt es den Ball über eine Bucht zu schlagen, um auf das Fairway zu kommen. Fünf weitere Löcher des Platzes bieten freie Sicht auf das Meer. Der „Golden Bear“ Jack Nicklaus nutzte die natürlichen Felsvorsprünge, Strände, Lagunen und den tropischen Bewuchs und integrierte sie auf geniale Weise in das Design des Golfplatzes.

Ebenso in der bekannten Urlaubsregion befindet sich der Hard Rock Golf Club. Er liegt in Cana Bay und bietet einen anspruchsvollen 18-Loch-Golfplatz. Profis werden immer wieder aufs Neue herausgefordert.

In Puerto Plata, im Norden der Dominikanischen Republik, dürfen sich Golfspieler auf ein Schmuckstück von Robert Trent Jones Sr. freuen: Den Playa Dorada Golf Course, der schon 1976 eröffnet und von Golf Digest bereits unter den Top 100 Golfplätzen außerhalb der USA geführt wurde. Ebenso in Puerto Plata befindet sich der Los Mangos Golf Course von Pete B. Dye, der

mit 18 verschiedenen Bahnen, davon neun mit atemberaubendem Meeresblick, für ein unvergessliches Golf-Erlebnis sorgt.

Im Norden ist auch die Luxushotelgruppe Aman mit dem „Amanera“ Resort beheimatet. Der Standort ist absolut einzigartig, liegt das Resort doch auf einem Kliff über der halbmondförmigen Playa Grande, umgeben von üppiger tropischer Vegetation und der atemberaubenden Bergkette Cordillera Septentrional. Es ist übrigens das erste Aman Resort, das in einen Golfplatz integriert wurde, nämlich in den berühmten Playa Grande Golf Course des Playa Grande Golf and Ocean Club. Dieser wurde ursprünglich von Robert Trent Jones Sr. designt, aber 2015 komplett von dessen Sohn, Rees Jones, überarbeitet. Die Besonderheit des Platzes, abgesehen von Traumblicken auf das Meer: Über die Hälfte der Löcher verläuft direkt entlang der Klippen, so viele wie bei keinem anderen Golfplatz in der westlichen Hemisphäre.

Santiago ist die zweitgrößte Stadt der Dominikanischen Republik und wird liebevoll als das „Herz des Landes“ bezeichnet. Hier golf man inmitten üppiger Natur, umrahmt von fruchtbaren Tälern und eindrucksvollen Bergen. Jarabacoa, Stadt des ewigen Frühlings, beherbergt den Jarabacoa Golf Club, einen der beliebtesten Golfplätze hier.

Abseits der Greens tanken Urlauber an kleinen Buchten mit glasklarem, türkisfarbenem Meerwasser neue Energie. Zwischen der Stadt Puerto Plata im Norden und der Halbinsel Samaná im Nordosten erleben Sonnenanbeter, Kultur- und Naturinteressierte Karibikurlaub von seiner vielfältigsten Seite.

Strand- und Aktivurlauber begeistert die Nordküste mit ihren goldenen Sandstränden mit Palmenbewuchs und Mandelbäumen, die sich mit spektakulären Klippen und kleineren Buchten abwechseln. Bei einer City-Tour durch Puerto Plata wird die Kolonialgeschichte des Landes lebendig. Vor allem den historischen Stadtkern mit vielen Gebäuden aus der viktorianischen Epoche, wie zum Beispiel die Kathedrale oder das Bernsteinmuseum, sollte man nicht verpassen. Die einzige Seilbahn der Karibik bringt Gäste auf den „Hausberg“ der Stadt, den Loma Isabel de Torres. Im Landesinneren wird Tabak und Kaffee angebaut. Die Zigarrenproduktion der Region ist weltberühmt. Dschungel-Feeling à la Indiana Jones erleben Besucher der 27 Wasserfälle des Damajagua Flusses in der Nähe von Puerto Plata. Gesichert mit Helm und Schwimmweste haben Besucher die Möglichkeit, hier zu wandern, schwimmen, tauchen und Canyoning-Abenteuer zu erleben.

Eintauchen in die Natur und Tierwelt können Urlauber in der fast 49 Quadratkilometer großen Meeres-Schutzzone Santuario Mamíferos Marinos Estero Hondo. Hier haben die beliebten Seekühe, auf Spanisch „Manatis“, ihr Zuhause. Besucher, die per Bootsausflug durch das Naturschutzgebiet fahren, staunen über eines der größten Mangroven-Gebiete der Karibik, in dem die verschiedensten geschützten Mangrovenarten wachsen.



Puntacana Resort, La Cana Course



Bild Mitte: Playa Grande Golf and Ocean Club, unten: Golf Club Playa Dorada



CASA DE CAMPO RESORT & VILLAS

Das legendäre Luxusresort in der Karibik

Seit fast 50 Jahren ist das legendäre Casa de Campo Resort & Villas aufgrund seiner Privatsphäre und seines unglaublich großen Angebotes ein überaus beliebtes Ziel für anspruchsvolle Reisende und den internationalen Jetset. Auch ständige Erneuerungen tragen hierzu bei. So wurde erst kürzlich ein 1.700 qm großes Spa und Wellness Center eröffnet, in dem unterschiedlichste Wellness-Erlebnisse auf höchstem Niveau angeboten werden. Es umfasst u. a. 13 luxuriös ausgestattete Behandlungsräume – jeweils mit Außendusche und Gartenbereich – Sauna, Dampfbad, Spa-Pool, Hydrothermal-Zirkel.

Auf annähernd 3000 Hektar erstreckt sich das Resort entlang der weißsandigen Meeresbuchten unweit der malerischen Stadt La Romana, etwa eine Autostunde von der Hauptstadt Santo Domingo und 45 Minuten vom internationalen Flughafen Punta Cana entfernt. Aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz kommend ist man also bei günstiger Verbindung in nur knapp zwölf Stunden im Paradies! Das Wort Hotel wird dem, was der Erholungssuchende vorfindet, dabei ebenso wenig gerecht wie der Begriff Resort: Keimzelle der Anlage sind die 64 Zimmer in der Pete Dye Golf Lodge, dem ursprünglichen Hotel von Casa de Campo, die Superior Casita Zimmer heißen. Sie liegen ebenso zentral wie die Elite Zimmer und Elite Suiten und verfügen alle über Patio oder Balkon. Ganz neu sind die Premier Club Zimmer für besonders anspruchsvolle Gäste. Die 53 Premier Junior Suiten und vier Suiten sind nicht nur komfortabelst ausgestattet und mit 64 qm bzw. 133 qm auch sehr großzügig gehalten, sie bieten auch Zugang zu einer exklusiven Lounge und Bar, in der Premium Getränke und eine Auswahl an delikaten Canapés und Snacks serviert werden. Einzigartig ist die über 200 qm große Premier Präsidenten Suite.

Darüber hinaus stehen auch noch circa 60 Villen mit eigenem Pool zur Verfügung, teilweise direkt am Meer gelegen, mit Butler- und Maid-Service. Hier urlaubt man völlig ungestört – ideal für größere Familien oder Golfgruppen!

Mit Stolz kann Casa de Campo von sich behaupten, eines der ultimativen Resorts der Karibik zu sein, denn das Angebot an Aktivitäten ist beispiellos. Dazu gehören unter anderem drei Weltklasse-Golfplätze, die alle von Pete Dye entworfen wurden, der größte Yachthafen der Karibik, ein Reitzentrum inklusive Polo, ein Schießstand, 13 Tennisplätze und mehrere exklusive, weiße Sandstrände.

Gäste können auch aus einer Fülle an Restaurants wählen, darunter der herrliche Minitas Beach Club, das peruanische Restaurant Causa im charmanten Yachthafen und die beiden zentral gelegenen Restaurants La Cana und Lago Grill mit mediterranen Köstlichkeiten, die Sie mit Blick aufs Meer und aufs spektakuläre Loch 18 eines der Golfplätze genießen können. Darüber hinaus ergänzen mehrere Bars und Shopping-Möglichkeiten das Angebot.

Casa de Campo bietet luxuriöse Erlebnisse auf höchstem Niveau und für jeden Geschmack. In Casa de Campo gibt es darüber hinaus aber auch viel zu sehen, und mit dem eigenen, zur Verfügung gestellten Golf Cart ist man auch immer mobil. Sehenswert ist das mittelalterliche mediterrane Dorf Altos de Chavon. Das künstlich



geschaffene, aber dank lokaler Handwerkskunst absolut authentisch wirkende Örtchen mit Kopfsteinpflasterstraßen ist ein Kulturzentrum mit aktiven Künstlerateliers. Von der historischen St. Stanislaus-Kirche über das griechisch anmutende Amphitheater mit seinen 5.000 Sitzplätzen, das im August 1982 von Frank Sinatra eingeweiht wurde, bis hin zur renommierten Altos de Chavón School of Design, Gäste haben hier die Möglichkeit, eine Welt der Vergangenheit und Zukunft zu erkunden und bei einem Besuch des privaten archäologischen Museums das reiche kulturelle Erbe der Region zu bestaunen.



CASA de CAMPO
LA ROMANA, DOMINIKANISCHE REPUBLIC



CASA DE CAMPO RESORT & VILLAS 5★
LA ROMANA, DOMINIKANISCHE REP.
WWW.CASADECAMPO.COM.DO

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior Casitas mit All-inclusive und 5 Greenfees mit Cart (je 2 x Teeth of the Dog und Dye Fore, 1 x The Links).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2201 EUR

WENN SIE HIER SPIELEN WOLLEN ...

ILE AUX CERFS GOLF CLUB, MAURITIUS



... www.1golf.eu



Folgen Sie uns
auf Instagram

DIESES UND VIELE WEITERE
FASZINIERENDE REISEZIELE
FINDEN SIE BEI UNS.

Wir beraten Sie gerne auch telefonisch +49 89 85853-300 oder per E-Mail an travel@albrecht.de